

# Contents

3-Tage-Bart - Die Ärzte . . . . .	4
A La Mierda - Ska-P . . . . .	6
A Man with a Plan - Korpiklaani . . . . .	8
Absolutely (Story Of A Girl) - Nine Days . . . . .	9
Ach ja?! - Mr. Hurley & Die Pulveraffen . . . . .	11
Ach so - Das Niveau . . . . .	13
All Star - Smash Mouth . . . . .	14
Applaus Applaus - Sportfreunde Stiller . . . . .	16
Auld Lang Syne - Traditional, Text: Robert Burns . . . . .	17
Banging in the Nails - The Tiger Lillies . . . . .	19
Barrels of Whiskey - The O'Reillys and the Paddyhats . . . . .	20
Beim Pissen gemeuchelt - Das Niveau . . . . .	22
Bernd am Grill - Hasenscheisse . . . . .	24
Blau wie das Meer - Mr. Hurley & Die Pulveraffen . . . . .	26
Cinderella - EAV . . . . .	28
Das Amulett - Coppelius . . . . .	30
Das Bier ich in der Rechten trug - Versengold . . . . .	31
Das kleine Lied der Völker - Die Streuner . . . . .	33
Das Lied über die tiefe Zerrissenheit der menschlichen Seele - Das Niveau . . . . .	35
Das Tuch - Schandmaul . . . . .	36
Deine Schuld - Die Ärzte . . . . .	37
Der erste Schluck - Mr. Hurley & Die Pulveraffen . . . . .	39
Der Kodex (Kein Versprechen) - Mr. Hurley & Die Pulveraffen . . . . .	41
Der Teufel hat den Schnaps gemacht - Schandmaul . . . . .	43
Der Tod und der Trinker - Gotthold Ephraim Lessing . . . . .	45
Der Vogelbeerbaum - Volkslied . . . . .	46
Der Wandersmann - Schandmaul . . . . .	47
Die Horde rennt - Jan Hegenberg . . . . .	49
Die Hörner hoch - Feuerschwanz . . . . .	51
Die nackte Elfe - Hasenscheisse . . . . .	53
Die Waden eines Barden - Hasenscheisse . . . . .	55
Diggy Diggy Hole - The Yogscast . . . . .	57
Drunken Sailor - Traditional . . . . .	58
Du Schreibst Geschichte - Madsen . . . . .	59
Ein Guter Schluck Wein - Frauengold . . . . .	61
Ein guter Tag zum Sterben - J.B.O. . . . .	63
Ein Kompliment - Sportfreunde Stiller . . . . .	65
Ein Problem mit Alkohol - Alligatoah . . . . .	66
Er wollte wie er sollte - Versengold . . . . .	68
Fahrerflucht - Trailerpark . . . . .	70
Faul & Fett - Hasenscheisse . . . . .	72

Feinstaub - Alligatoah . . . . .	74
Finnegan's Wake - Traditional . . . . .	76
F***en - Das Niveau . . . . .	78
Ford Fiesta - Das Lumpenpack . . . . .	80
Gummibärenbande - Michael & Patricia Silversher, Markus Fritzingher	82
Hello Tomorrow - Zebrahead . . . . .	83
Here's to Us - Halestorm . . . . .	85
I'm Gonna Be (500 Miles) - The Proclaimers . . . . .	87
I'm Mr. Meeseeks - Royish Good Looks . . . . .	89
Ich, Am Strand - Die Ärzte . . . . .	91
Ich und ein Fass voller Wein - Versengold . . . . .	93
Immer wenn ich traurig bin - Heinz Erhardt . . . . .	95
Johnny Dicklegs - Molly Lewis . . . . .	96
Kill Yourself - Bo Burnham . . . . .	97
Kleid aus Rosen - Subway to Sally . . . . .	99
Kopfüber in die Hölle - Die Ärzte . . . . .	101
Kunst - Das Niveau . . . . .	103
Lass liegen - Alligatoah . . . . .	105
Leb Deinen Traum - Hidenori Chiwata, Andy Knote . . . . .	107
Let the Bad Times Roll - The Offspring . . . . .	108
Lieder übers Vögeln - Das Niveau . . . . .	110
Margarethe - Buddy Ogün . . . . .	112
Mein Körper ist ein Tempel - Knasterbart . . . . .	113
Meine Ex(plodierte Freundin) - Die Ärzte . . . . .	115
Mit dir schlafen - Alligatoah . . . . .	117
Molly Malone - Traditional . . . . .	119
Monsterparty - Die Ärzte . . . . .	120
Nachbeben - Alligatoah . . . . .	122
Namen Machen - Alligatoah . . . . .	124
Neandertal - EAV . . . . .	126
Nebenjob - Alligatoah . . . . .	128
Nicht Wecken - Alligatoah . . . . .	130
Nie wieder Krieg, nie mehr Las Vegas - Die Ärzte . . . . .	132
No Cock Like Horse Cock - Pepper Coyote . . . . .	134
Northwest Passage - Stan Rogers . . . . .	135
Nur ein Wort - Wir sind Helden . . . . .	136
Pflanzendisco - Funny Van Dannen . . . . .	137
Pokémon Thema - John Loeffler, John Siegler . . . . .	138
Put a Banana in Your Ear - Jason Steele . . . . .	139
Rose Tattoo - Dropkick Murphys . . . . .	140
Saufen - Funny van Dannen . . . . .	142
Sauflied - Black Messiah . . . . .	143

Schlaflied - Die Ärzte . . . . .	144
Schlaflos in Guantanamo - Timi Hendrix . . . . .	146
Schockschwerenot - Horch . . . . .	148
Schon immer mal - Versengold . . . . .	150
Schunder-Song - Die Ärzte . . . . .	152
Segel hoch - Mr. Hurley & Die Pulveraffen . . . . .	154
Self Esteem - The Offspring . . . . .	156
Slim Pickens Does The Right Thing And Rides The Bomb To Hell - The Offspring	
Spiel des Lebens - Ignis Fatuu . . . . .	160
Star of the County Down - Cathal McGarvey . . . . .	161
Sternhagelvoll - In Extremo . . . . .	163
Still Alive - Jonathan Coulton . . . . .	164
That Funny Feeling - Bo Burnham . . . . .	166
The Red Baron - Sabaton . . . . .	168
Trauerfeier Lied - Alligatoah . . . . .	170
Trinke Wein - Die Streuner . . . . .	172
Trinklied - Schandmaul . . . . .	173
Trostpreis - Alligatoah . . . . .	174
Turbo Island - The Dreadnoughts . . . . .	176
Unser Untergang - Mr. Hurley & Die Pulveraffen . . . . .	177
Verteidiger des Blödsinns - J.B.O. . . . .	179
Volle Fahrt - Mr. Hurley & Die Pulveraffen . . . . .	180
Waldgespräch - Joseph von Eichendorff . . . . .	182
Walpurgisnacht - Schandmaul . . . . .	183
Wellerman - Traditional . . . . .	185
Wem? Uns! - Versengold . . . . .	187
Whiskey and Beer - Joni Minstrel . . . . .	189
Willst du - Alligatoah . . . . .	191
Wir haben Grund zum Feiern - Otto Waalkes . . . . .	193
Would You Be So Kind - dodie . . . . .	194
www.einliebeslied.com - Anton Zylinder, (Knorkator) . . . . .	196
You're Gonna Go Far, Kid - The Offspring . . . . .	197
Zeitlos - Versengold . . . . .	199

## **meh... 201**

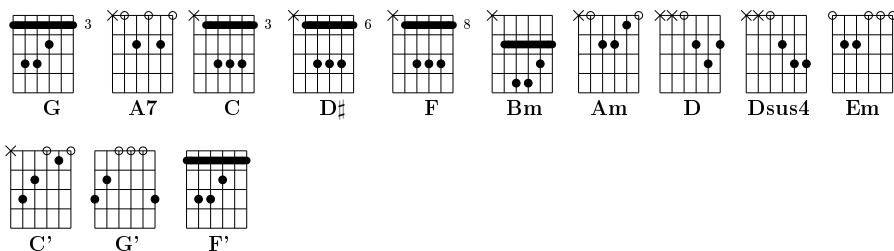
American Idiot - Green Day . . . . .	202
Hentai - Selphius . . . . .	204
Hitler muss immer wieder sterben - Mono & Nikitaman . . . . .	206
Wein, Weib und Gesang - Die Streuner . . . . .	208

## **Chord Tables 209**

Ukulele Chord Table . . . . .	209
Guitar Chord Table . . . . .	211

# 3-Tage-Bart - Die Ärzte

1996



## Intro

G A7  
Bah bah bah bah, bah bah bah bah  
C D# F  
Bah bah bah bah, bah bah bah bah

## Refrain

G A7  
Ba ba bah, ba baba ba ba bah  
C D# F  
Ba baba ba ba bah, baba Ba - art  
G A7  
Ba ba bah, ba baba ba ba bah  
C D# F  
Ba baba ba ba bah, baba Ba - art

## Strophe 1

G Bm C Am  
Du bist verhältnismäßig cool, hast volles Haar und festen Stuhl.  
C D Dsus4 D G  
Du bist nicht zu dünn und nicht zu dick.  
(G) Bm C Am  
Schon viel gesehen von der Welt und hast auch nie zuwenig Geld.  
C D Dsus4 D C  
Doch etwas fehlt Dir noch zu Deinem Glück.  
(C) Bm  
Die Accessoires sind schon perfekt,  
D Dsus4 D Am  
Doch eins hast Du noch nicht gecheckt:  
C Bm  
Die glatte Haut dort im Gesicht,  
D Dsus4 D Am  
Nein, darauf steh'n die Frauen nicht. Keine Frauge, dir fehlt der 3-Tage-

Refrain *Ba ba bah, ba baba ba ba bah...*

## Strophe 2

Dein BMW-Cabriolet ist an und für sich schon okay  
An jeder Ampel bist Du König.  
Und Deine Schuh' aus Krokodil, die zeugen von Geschmack und Stil.  
Doch leider ist das noch zu wenig.

Wenn Du in einen Spiegel blickst,  
 Wird erstmal rücksichtslos gewichst (rücksichtslos gewichst)  
 Dein Ziel wär' der Geschlechtsverkehr,  
 Doch dazu fehlt das Zubehör. Was ich dir sage: dir fehlt der 3-Tage-

Refrain *Ba ba bah, ba baba ba ba bah...*

Bridge

Em C'  
 Hey Joe, hör' mal:

G'  
 Das einzige, was die Miezen an's Gerät bringt,

D  
 Ist ein sauber geschaveter 3-Tage-Bart

Em C'  
 (Oder 'beard', wie wir cool people sagen)

D  
 Don-Johnson-like wäre genau das Richtige,

Dsus4  
 und dein kleiner Freund wird sich bedanken!

Outro

G F' C  
 Geili - geili - Super-Typ, warum hat Dich keine lieb?

Geili - geili - Super-Typ, warum hat Dich keine lieb?

Geili - geili - Super-Typ

Geili - geili - Super-Typ

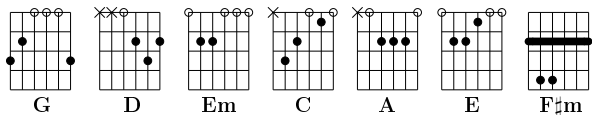
Du bist ein geili - geili - Super-Typ

Geili - geili - Super-Typ

D#F G  
 Ein echter Super-Typ.

# A La Mierda - Ska-P

2000



Verse

↓ ↓↑ ↑↓↑  
1 & 2 &

Verse 1

G D Em  
Orgullo nacional, patriota virtual

C  
Héroe militar, xenofobia

Muñeco demencial, parálisis mental

Escoria cerebral

Chorus

↓ ↓↓ ↑↓↑  
1 & 2 &

Chorus (x2)

G D Em C G  
A la mierda, reaccionarios, me la suda todo lo que puedas ladrar

D C  
Siempre amé la libertad

Verse 2

Qué difícil es, hablar con la pared

Menguar tu estupidez, tu xenofobia

Hacerte comprender que tu agresividad

Se puede responder con mala hostia

Chorus *A la mierda, reaccionarios...* (x2)

Instrumental

Em	D	C	C
Em	D	A	A
Em	D	C	C
G	D	C	C

Verse 3

Huir de la razón, perder la dignidad

Tu forma de pensar

Te quiero recordar que somos muchos más

Y vamos a combatir tu xenofobia

Chorus *A la mierda, reaccionarios...* (x2)

Instrumental

Bridge

G D Em C  
Ooh, seguiré en mi condición de radical

G D C  
Gritaré "¡Nazis nunca más!"

G D Em C  
Ooh, seguiré en mi condición de radical

G D C  
Gritaré "¡Nazis nunca más!"

## Chorus (x2)

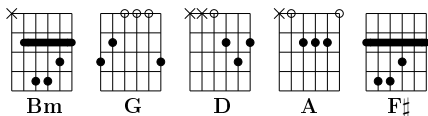
A A la mierda, E reaccionarios, F#m me la suda D todo lo que puedes A ladrar  
Siempre amé E la D libertad

## Outro

A A la mierda, E F#m D  
A A la mierda, E lo que puedes D ladrar  
A A la mierda, E F#m D  
A A la mierda, E lo que puedes D ladrar  
A A la mierda...

# A Man with a Plan - Korpiklaani

2015



## Intro

Bm G D A  
Hey hey hey!  
Bm G D F#  
Hey hey hey!

## Verse 1

Bm G  
When I first set myself on the road  
D A  
I was stunned by sights untold.  
Bm G  
By the sea and across the lands,  
D F#  
With a calming drink in hand.

Italian way, grappa grappa hey,  
Deutschland Lager über alles,  
If Aquavit left me feeling bleak,  
A pint of bitter will make it cheers.

## Chorus (x2)

Hey hey hey! I'm a man with a plan.  
The plan is to booze as much as I can.  
Hey hey hey! I will be this way  
Until the fall of my final day.

## Instrumental

## Verse 2

Spirits are high tonight,  
Mostly of the bottled kind.  
Our clan is gathered here.  
And the plan is loud and clear.

Everyone in full swing  
Brothers of kin will attempt to sing.  
No one cares what tomorrow brings  
And the sauna burns down again.

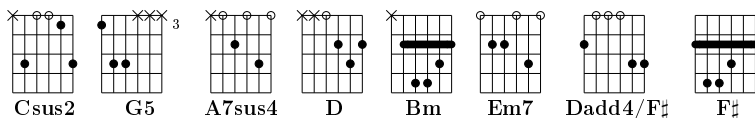
## Chorus Hey hey hey! I'm a man with a plan... (x2)

Hey hey hey! I'm a man with a plan.  
Hey hey hey! I'm a man with a plan.  
Hey hey hey! (x4)



# Absolutely (Story Of A Girl) - Nine Days

2000



## Chorus

This is the story of a girl  
 Who cried a river and drowned the whole world  
 And while she looks so sad in photographs  
 I absolutely love her  
 When she smiles.

## Verse 1

How many days in a year  
 She woke up with hope, but she only found tears?  
 And I can be so insincere  
 Making her promises never for real  
 As long as she stands there waiting  
 Wearing the holes in the soles of her shoes  
 How many days disappear?  
 When you look in the mirror, so how do you choose?

## Pre-Chorus

Your clothes never wear as well the next day  
 And your hair never falls in quite the same way  
 You never seem to run out of things to say

Chorus *This is the story of a girl...*

## Verse 2

Now how many lovers would stay  
 Just to put up with this every day and all day?  
 Now how did we wind up this way  
 Watching our mouths for the words that we say?  
 As long as we stand here waiting  
 Wearing the clothes or the soles that we choose  
 Now how do we get there today  
 When we're walking too far for the price of our shoes?

Pre-Chorus *Your clothes never wear as well the next day...*

Chorus *This is the story of a girl...*

Instrumental

Bm | Csus2 | G5 | D (x4)

Pre-Chorus *Your clothes never wear as well the next day...*

Chorus

This is the story of a girl<sup>Csus2 G5</sup>

Who cried a river and drowned the whole world<sup>A7sus4 D</sup>

And while she looks so sad in photographs<sup>Bm Csus2</sup>

I absolutely love her<sup>A7sus4</sup>

This is the story of a girl

A pretty face she hid from the world

And while she looks so sad and lonely there

I absolutely love her

This is the story of a girl

Who cried a river and drowned the whole world

And while she looks so sad in photographs

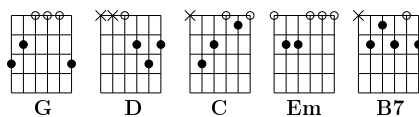
I absolutely love her

When she smiles<sup>G5 D Csus2 G5</sup>

When she smiles<sup>D Csus2 G5 D Csus2 G5</sup>

# Ach ja?! - Mr. Hurley & Die Pulveraffen

2015



Intro  
 G D | D C D D | (x2)  
 1 & 2 & 3 & 4 &

Strophe 1  
 Neulich <sup>G</sup>früh wollt' ich grad aus der Schänke <sup>D</sup>geh'n,  
 Da entstand für mich nur <sup>C</sup>leider ein <sup>D</sup>Problem,  
 Denn die <sup>G</sup>Wirtin, diese <sup>D</sup>fette, fiese <sup>G</sup>Vettel  
 Meint' ich <sup>C</sup>hätt' noch ein paar <sup>D</sup>Rum auf meinem <sup>G</sup>Zettel.  
 Ich zog mich <sup>Em</sup>noch am <sup>D</sup>Tresen hoch, dann lallte <sup>G</sup>ich:  
 "Ich kann noch <sup>C</sup>steh'n für halbe <sup>D</sup>Sachen zahl' ich <sup>G</sup>nicht."  
 Dann machte <sup>Em</sup>mich die saure <sup>D</sup>Seekuh <sup>G</sup>kurzerhand  
 Mit ihrem <sup>C</sup>raubeinigen <sup>D</sup>Rausschmeißer <sup>G</sup>bekannt.  
 Der <sup>B7</sup>sagte: "Freundchen, dat is' nich' sehr schlau gewesen!  
 Gleich <sup>C</sup>kannste dein Gebiss hier von den <sup>D</sup>Dielen lesen!"

Refrain  
 Ach ja!? (Komma <sup>D</sup>her!) Komma <sup>C</sup>näher und ich <sup>D</sup>schwör  
 Ich zerstör dein Exterjöh'r und willst du mehr, <sup>Em</sup>empfehl ich <sup>C</sup>sehr, dann  
 Komma <sup>G</sup>her! (Ach ja!?) Und wir machen das mal <sup>D</sup>klar  
 Ja, du laberst von Gefahr für mich, doch gar nicht bange <sup>C</sup>sage <sup>D</sup>ich:  
 "Na klar, du und welche <sup>C</sup>Armada?"

### Strophe 2

Neulich wacht' ich auf und war noch gut dabei  
Auf einem unbekannten Kahn mit Kurs Shanghai.  
Und über mir stand dick und dicht behaart  
Ein mir fremder und potthässlicher Pirat.  
Der meinte "Haste jetzte mal jenuch jeratzt?  
Nu kiek ma' zu, dat du die Planken sauber kratzt!"  
Und ich sagte: "Hör mal zu und mit Verlaub,  
Was ist hier eigentlich los, wer bist du überhaupt?"  
"Halt mal den Rand und mach mal lieber keenen Muckser,  
Wat meenste, wer ick bin? Der Von-der-Planke-Schubser!"

Refrain *Ach ja?! ...*

### Pöbelsolo (Melodie aus dem Intro)

So, trab mal an, du Seesack! Ich will jetzt mal eins klarkriegen hier!  
Noch ein mal! Ich sag', noch ein mal und ich pflück dir die Bananen  
einzeln aus der Staude! Ich takel deine Visage im Sitzen ab, du  
Küstenschipper! Wenn ich dein Exterjöhr hier noch einen Schlag  
länger tolerieren muss, dann heißt es aber Feuer frei fürs Faustgewehr!  
Du kannst hier gleich mit gebrochenen Fingern deine Zähne aus den  
Planken puhlen, weißt du das? Ich sag' ich zähl bis eins und dann  
ist dein Achterdeck hier ablandig, du Landratte!

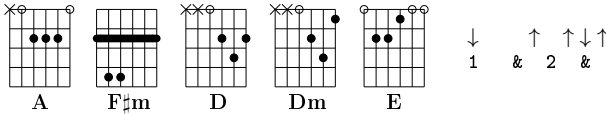
### Strophe 3

<sup>G</sup> Der <sup>D</sup> aufmerksame <sup>G</sup> Hörer fragt sich schon:  
<sup>C</sup> "Was soll denn diese <sup>D</sup> tumbe <sup>G</sup> Aggression?  
<sup>G</sup> Diese <sup>D</sup> Piraten haben ja wohl überhaupt kein <sup>G</sup> Hirn."  
<sup>C</sup> Doch auf sowas können wir nur <sup>D</sup> respondier'n:

Refrain *Ach ja?! ... (x2)*

# Ach so - Das Niveau

2010



Intro  
A | F#m | A | F#m (x3)  
A | F#m | D | Dm

## Strophe 1

A F#m A F#m  
Eins, zwei, drei, viere, ich trinke viele Biere  
A F#m DDm  
In der Taverne jeden Abend.  
A F#m A F#m  
Und frag' mich alle Tage: wie kann man mich nur ertragen?  
A F#m D Dm  
Denn ich bin ekelhaft hochtrabend.

## Refrain

A F#m D E  
Denn ich bin Säufer und ein Spieler, ein gemeiner Schwätzer  
A F#m D E  
Ich bin ein dreckiger Hund, ein Lügner und ein Ketzer  
A F#m D Dm  
Ich frag mich warum ich noch Freunde habe. Ach so: Ich bin ja Barde

## Strophe 2

Es geht immer weiter. Ich spucke Blut und huste Eiter  
Und trotzdem kehr' ich immer wieder  
In der Taverne ein, wo sollt' ich sonst auch sein?  
Bei kaltem Bier und eingeschnürtem Mieder

Refrain *Denn ich bin ein...*

## Strophe 3

Sechs, sieben, acht, neune, ich ende in der Scheune  
Mitten zwischen Stroh und Schweinen  
Denn ich hab den Bogen über-spannt und wäre lieber  
In der Taverne mit den Meinen

Refrain *Denn ich bin ein Säufer und ein Spieler...*

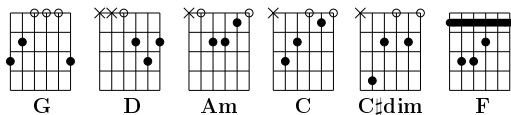
## Strophe 4

Es muss doch eines Tages mal ein Ende haben  
Mit all dem elendigen Spotte  
Knechte oder Herren, keiner kann sich sperren  
Und doch end' ich auf dem Schafotte

Refrain *Denn ich bin ein Säufer und ein Spieler... (x2)*

# All Star - Smash Mouth

1999



## Verse 1

G D  
 Somebody once told me  
 Am C  
 The world is gonna roll me.  
 I ain't the sharpest tool  
 In the shed.  
 She was looking kinda dumb  
 With her finger and her thumb  
 In the shape of an "L"  
 On her forehead.

Well, the years start coming and the don't stop coming.  
 Fed to the rules and I hit the ground running.  
 Didn't make sense not to live for fun.  
 Your brain gets smart but your head gets dumb.  
 So much to do, so much to see,  
 So what's wrong with taking the back streets?  
 You'll never know if you don't go,  
 You'll never shine if you don't glow.

## Chorus

G C C#dim C  
 Hey now, you're an All Star, get your game on, go play.  
 G C C#dim C  
 Hey now, you're a Rock Star, get the show on, get paid.  
 G C C#dim  
 And all that glitters is gold.  
 C G F C  
 Only shooting stars break the mold.

## Verse 2

It's a cool place and they say it gets colder,  
 You're bundled up now (but) wait till you get older.  
 But the meteor men beg to differ,  
 Judging by the hole in the satellite picture.  
 The ice we skate is getting pretty thin,  
 The water's getting warm so you might as well swim.  
 My world's on fire. How about yours?  
 That's the way I like it and I'll never get bored.

Chorus *Hey now, you're an All Star...*

Instrumental (same as in Verse)

Chorus *Hey now, you're an All Star...*

Verse 3

Somebody once asked  
Could I spare some change for gas.  
I need to get myself away  
From this place.  
I said "yep", what a concept,  
I could use a little fuel myself  
And we could all use a little change.

Well, the years start coming and the don't stop coming.  
Fed to the rules and I hit the ground running.  
Didn't make sense not to live for fun.  
Your brain gets smart but your head gets dumb.  
So much to do, so much to see,  
So what's wrong with taking the back streets?  
You'll never know if you don't go,  
You'll never shine if you don't glow.

Chorus *Hey now, you're an All Star...*

# Applaus Applaus - Sportfreunde Stiller

2013

G D Em C

G D Em

## Intro

G | D | Em | Em (x2)

## Strophe 1

G D Em G  
Ist meine Hand eine Faust, machst du sie wieder auf  
D Em  
Und legst die deine in meine.  
G D Em G  
Du flüsterst Sätze mit Bedacht durch all den Lärm,  
D Em  
Als ob sie mein Sextant und Kompass wär'n.

## Refrain

C Em G D ↓ ↓ ↓↑↓ ↓ ↓↑  
Applaus, Applaus für deine Worte. 1 & 2 & 3 & 4 &  
C Em GD  
Mein Herz geht auf, wenn du lachst!  
C G Em D  
Applaus, Applaus für deine Art mich zu begeistern.  
C Em ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓↑  
Hör niemals damit auf! 1 & 2 & 3 & 4 &  
G D G  
Ich wünsch mir so sehr, du hörst niemals damit auf.

## Instrumental

G | D | Em | Em (x2)

## Strophe 2

Ist meine Erde eine Scheibe, machst du sie wieder rund,  
Zeigst mir auf leise Art und Weise, was Weitsicht heißt.  
Will ich mal wieder mit dem Kopf durch die Wand,  
Legst du mir Helm und Hammer in die Hand.

Refrain *Applaus, Applaus...* (x2)

## Outro

G | D | Em | Em (x2)



# Auld Lang Syne - Traditional, Text: Robert Burns 1788

Chord diagrams: G, D, Em, C.

Chords indicated in the score: G, D, Em, C, G, D, Em, C, G.

## Verse 1

Should auld acquaintance be forgot, and never brought to mind?  
Should auld acquaintance be forgot, and auld lang syne?

## Chorus

For auld lang syne, my jo, for auld lang syne,  
we'll tak' a cup o' kindness yet, for auld lang syne.

## Verse 2

And surely ye'll be your pint-stoup! And surely I'll be mine!  
And we'll tak' a cup o' kindness yet, for auld lang syne.

Chorus *For auld lang syne, my jo, for auld lang syne, ...*

## Verse 3

We twa hae run about the braes, and pou'd the gowans fine;  
But we've wander'd mony a weary fit, sin' auld lang syne.

Chorus *For auld lang syne, my jo, for auld lang syne, ...*

## Verse 4

We twa hae paidl'd in the burn, frae morning sun till dine;  
But seas between us braid hae roar'd sin' auld lang syne.

Chorus *For auld lang syne, my jo, for auld lang syne, ...*

## Verse 5

And there's a hand, my trusty fiere! And gie's a hand o' thine!  
And we'll tak' a right gude-willie waught, for auld lang syne.

Chorus *For auld lang syne, my jo, for auld lang syne, ...*

## Scots pronunciation guide

### Verse 1

Shid ald akwentans bee firgot, an nivir brocht ti mynd?

Shid ald akwentans bee firgot, an ald lang syn?

### Chorus

Fir ald lang syn, ma jo, fir ald lang syn,

wil tak a cup o kyndnes yet, fir ald lang syn.

### Verse 2

An sheerly yil bee yur pynt-staup! an sheerly al bee myn!

An will tak a cup o kyndnes yet, fir ald lang syn.

### Verse 3

We twa hay rin aboot the braes, an pood the gowans fyn;

Bit weev wandert monae a weery fet, sin ald lang syn.

### Verse 4

We twa hay pedilt in the burn, fray mornin sun til dyn;

But seas between us bred hay roard sin ald lang syn.

### Verse 5

An thers a han, my trustee feer! An gees a han o thyn!

And we'll tak a richt gude-willie-waucht, fir ald lang syn.

## Standard English version

### Verse 1

Should old acquaintance be forgot, and never brought to mind?

Should old acquaintance be forgot, and auld lang syne?

### Chorus

For auld lang syne, my dear, for auld lang syne,

we'll take a cup of kindness yet, for auld lang syne.

### Verse 2

And surely you'll buy your pint cup! And surely I'll buy mine!

And we'll take a cup o' kindness yet, for auld lang syne.

### Verse 3

We two have run about the hills, and picked the daisies fine;

But we've wandered many a weary foot, since auld lang syne.

### Verse 4

We two have paddled in the stream, from morning sun till dine;

But seas between us broad have roared since auld lang syne.

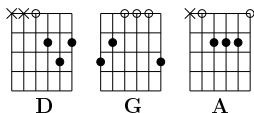
### Verse 5

And there's a hand my trusty friend! And give me a hand o' thine!

And we'll take a right good-will draught, for auld lang syne.

# Banging in the Nails - The Tiger Lillies

1996



## Verse 1

I'm crucifying Jesus, banging in the nails  
And I am so happy, because old Jesus failed  
I'm crucifying Jesus, nail him to the cross  
The poor old bastard bleeds to death and I don't give a toss

## Chorus

I'm bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, banging in the nails  
I'm bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, banging in the nails  
I'm bang, bang, bang, bang, banging in the nails  
I'm bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, banging in the nails

## Verse 2

I'm crucifying Jesus, in my piss he bathes  
I think I am a pervert, I think I am depraved  
I'm crucifying Jesus, beat him to a pulp  
I stick my organ in his mouth and on it he must gulp

## Chorus

I'm bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, banging in the nails  
I'm bang, bang, bang, bang, banging in the nails  
I'm bang, bang, bang, bang, banging in the nails  
I'm bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, banging in the nails

## Interlude

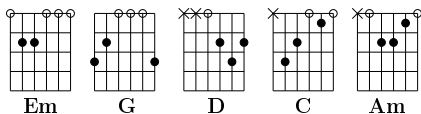
You see that crown of thorns upon his head?  
Well that was my idea  
I think I might be going to hell  
Oh dear!

## Chorus (x3)

I'm bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, banging in the nails  
I'm bang, bang, bang, bang, banging in the nails  
I'm bang, bang, bang, bang, banging in the nails  
I'm bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, bang, banging in the nails

# Barrels of Whiskey - The O'Reillys and the Paddyhats

2016



## Verse 1

As I stepped out me house, I saw this man named Clyde.  
 He took me by the hand saying: "I'll take you for a ride."  
 I said: "I cannot go there there're things to get done."  
 He said: "Boy you must, 'cause I ain't got a son.  
 There's a little secret that no one should know.  
 Deep into the forest, we both gotta go.  
 I show you the way, I earn my daily bread,  
 But dare not to reveal it or you're gonna lose your head!"

## Chorus

I make barrels of whiskey; it ain't no champagne.  
 It's served in our brothels to keep away the pain!  
 What I share with you my lad, is the biggest secret I've ever had.  
 I make barrels of whiskey; it ain't no champagne.  
 Its served in our brothels to keep away the pain!

## Instrumental

(Em)	Em	G	D
Em	Em	C D	Em
G	G	D	D
Em	Em	C D	Em

## Verse 2

See the soldiers at war, on the battlefield.  
 They've got more than a gun, my whiskey is their shield.  
 Look at the crippled, the wounded down the street.  
 A passport to hell and a bottle to their feet.  
 You don't leave a child or sweetheart behind.  
 This is our secret vow so boy don't be blind.

Chorus

I make barrels of whiskey; it ain't no champagne.

It's served in our brothels to keep away the pain!

What I share with you my lad, is the biggest secret I've ever had.

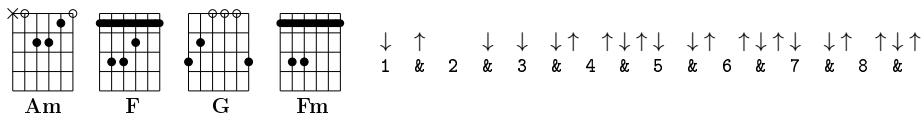
I make barrels of whiskey; it ain't no champagne.

What I share with you my lad, what I share with you...

Chorus *I make barrels of whiskey...*

# Beim Pissen gemeuchelt - Das Niveau

2010



## Strophe 1

Ich hab <sup>Am</sup> aufgehört zu zählen und <sup>F</sup> weiß nicht <sup>G</sup> mehr,  
 Wie viel ich schon getrunken hab'. Mein Humpen ist schon wieder <sup>F</sup> leer. <sup>G</sup>  
 Aber meine Blase reicht mir bis zur <sup>F</sup> Nase. <sup>G</sup>  
 Ich geh' zum Wirt und frag' ihn: "Sag mal, hast du hier 'ne <sup>F</sup> Vase?" <sup>G</sup>  
 Aber er hat keine. Aus <sup>F</sup> Anstand geh' ich <sup>G</sup> raus,  
 Stell mich an die Tavernenwand direkt hinterm <sup>F</sup> Haus. <sup>G</sup>  
 Wieder einmal lobe ich Hopfen, <sup>F</sup> Gerste und auch <sup>G</sup> Malz  
 Plötzlich spür' ich eine Klinge direkt an meinem <sup>F</sup> Hals. <sup>G</sup>  
 Es ist aus, denn ein <sup>Fm</sup> Meuchler schlitzt mich auf.

## Refrain

Beim Pissen <sup>Am</sup> gemeuchelt, ich lieg in meinem <sup>F</sup> Saft. <sup>G</sup>  
 Beim Pissen <sup>Am</sup> gemeuchelt, die Hand noch am <sup>F</sup> Schaft. <sup>G</sup>  
 Es ist aus, denn ein <sup>F</sup> Meuchler <sup>Fm</sup> schlitzt mich auf.

## Strophe 2

Bei der Schlacht fuhr meine Klinge ein blutige Ernte,  
 Denn wie aus dem Nichts stand vor mir der plötzlich der Gehörnte.  
 Jetzt bin ich ein Held, denn ich hab ihn erschlagen.  
 Kein Bier zahl ich noch selbst, doch alle komm'n in meinen Magen.  
 Von da müssen sie selbstverständlich wieder raus.  
 Ich habe Glück, es ist nicht weit, ein Abort ist direkt im Haus.  
 Kaum hab ich mich hingesetzt, fühl ich etwas an mir schneiden,  
 Eben noch in der Latrine, jetzt in meinen Eingeweiden.  
 Es ist aus, denn der Klodrow schlitzt mich auf.

Refrain *Beim Pissen gemeuchelt... (der Klodrow schlitzt mich auf)*

## Strophe 3

Ich steh kurz vor dem Kampfe im Harnisch auf dem Feld,  
 Da spür ich's plötzlich drücken und alles Gold der Welt  
 Gäb' ich für nen Pisspagen doch keiner ist in Sicht.  
 Aber's einfach laufen lassen kann ich doch auch nicht,  
 Denn ich bin schließlich Ritter und das hat was zu bedeuten  
 ... ich kann's doch nicht laufen lassen hier vor all den edlen Leuten!  
 Also schlag ich mich ins Dickicht abseits von der Schlacht  
 Und kriege von nem fiesen Meuchler die Kehle aufgemacht.  
 Es ist aus, denn ein Meuchler schlitzt mich auf.

Refrain *Beim Pissen gemeuchelt... (ein Meuchler schlitzt mich auf)*

Strophe 4

Ich lieg in feinsten Daunen, mit mehreren Frauen.  
Nehm' ne Auszeit davon böse Leute zu verhaunen.  
Kaltes Bier, heißer Kaffee, nur die allerfeinsten Trauben,  
Brüste, Ärsche, Schenkel, die mir meine Sinne rauben.  
Sie fragen mich, wen von ihnen ich am schönsten finde.  
"Ich kann mich doch nicht nur an eine von Euch binden!"  
Sage ich, lächle und küsse sie zärtlich,  
Aber diese meine Antwort ist mehr als nur gefährlich.  
Es ist aus, sie hol'n ihre Dolche raus.

Refrain

Beim Küssen gemeuchelt, ich lieg in meinem Saft.  
Beim Küssen gemeuchelt und mein lustgeschwellter Schaft.  
Wird langsam leer, ich bin bald nicht mehr.

Refrain *Beim Küssen gemeuchelt... (da wär ich doch lie-beer...)*

Refrain *Beim Pissen gemeuchelt... (nee, es ist leider noch nicht aus)*

Strophe 5

Ich hocke in der Schänke, die Laute vor dem Bauch  
vor mir kühle Getränke und nackte Frauen auch  
Sie schmiegen sich an meinen wohlgeformten Leib  
Ein Kerl fängt an zu weinen: "Finger weg von meinem Weib"  
Es ist aus, denn ein Ehemann schlitzt mich auf

Refrain

Beim Singen gemeuchelt, ich lieg in meinem Saft  
Beim Singen gemeuchelt, die Hand noch am Gitarrenschaft  
Es ist aus, denn ein Ehemann schlitzt mich auf

Strophe 6

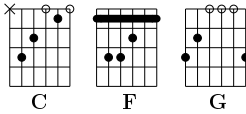
Ich leide an Verstopfung und hocke auf dem Schacht  
Ich habe keine Hoffnung, dass mein Darm heut' noch was macht  
Trotzdem fang ich an zu pressen: "Vielleicht ist Kot in Sicht"  
Doch ich hab was vergessen: "Mein Versteinern-Fokus bricht!"  
Es ist aus, und die Wurst ist noch nicht raus

Refrain

Beim Kacken versteinert, und unter mei'm Gewicht  
Beim Kacken versteinert, der Donnerbalken bricht  
Es ist aus, und die Wurst ist noch nicht raus

Refrain *Beim Kacken versteinert...*

Refrain *Beim Pissen gemeuchelt... (das Lied ist vorbei und wir sind raus)*



## Refrain

Ick hab die <sup>C</sup>Schürze um, ick dreh die <sup>F</sup>Würschte rum.  
 Ick bin der <sup>C</sup>Bernd und steh am <sup>G</sup>Grill  
 Und mit nem <sup>C</sup>Bierchen in der Kralle, grill ick - immer wird dit alle  
 Fleisch und <sup>C</sup>Würschte grill'n is allet wat ick will.

## Strophe 1

Und leckre Wurscht hab ick wie wild beim letzten Dorffest erst gegrillt,  
 Da kam sojar ausm Nachbarort Besuch.  
 Ick grillte viel, ick grillte flott, ick grillte wie'n junger Gott  
 Nur bewaffnet mit ner Jabel und n Tuch

Doch dann kam zur Party eene, Krügers Tochter, ja die Kleene  
 In die hat ick ma vor Jahren schon verguckt  
 Ick knabber grad an roh ne Wiener. Kam die uff mich zu die Diva  
 Hab ick Husten, ma am Ende fast verschluckt

Refrain *Ick hab die Schürze um, ick dreh die Würschte rum. ...*

## Strophe 2

Ick denke: "Scheiße, die will tanzen", tu mich schon hinterm Grill verschanzen,  
 Als da plötzlich vor mir noch wer andret steht.  
 Det war unser Bürgermeister, ziemlich fett und Schulze heißta.  
 Sagt nur trocken Tach und fragt ma wies so geht.

Ick sach nur: "Muss ja, wa, du Sau, wat macht der Hof wat macht die Frau?"  
 Doch den Schulze bringt det jar nich aus der Ruh  
 Er sacht: "Nee, Bernd jetz ma in echt, du grillst so gut ick grill so schlecht  
 Wat empfehlste und wie grillt man denn wie du?"

Refrain *Ick hab die Schürze um, ick dreh die Würschte rum. ...*

## Strophe 3

Naja und da hab ick ihm erstma Bescheid gestoßen  
 Hab den Grill gefettet, die Schürze fest gezurrt und meinte  
 "Na bei de Steaks da musste kieken. Darfste nich soviel rumpieken  
 Sieht doch doof aus, außerdem verliern se Saft  
 Hier vorne links die Kräuterwurscht. Schmeckt ziemlich gut macht aber Durscht  
 Ick empfiel dir ne Boulette det gibt Kraft"

Doch er sacht: "Nee weefte wat, gib mir ne Currywurscht macht satt"  
 Ick geb ihm hin, det trockne Ding und sacht: "Bis bald"  
 Inzwischen stand die holde Maid vom Grill nur zwanzig Meter weit  
 Sie is eins siebzich groß und zwanzich Jahre alt

Refrain *Ick hab die Schürze um, ick dreh die Würschte rum. ...*



#### Strophe 4

Ick stand noch lässig an der Wand mit meener Zange in der Hand

Und fragte cool: "Wat willste, schönst Kind?"

Sie sacht sie will keene Boulette und die Schnitzel wärn zu fette

Sie will ne Currywurst weil die so lecker sind

Und ick gucke uffn Teller, scheiße, Schulze der war schneller

Hat sich glatt die letzte Currywurst jekrallt

Ick schrei ihm nach: "Dit war nich fair! Komm gib die Wurst mir wieder her!"

Auf 180 und die Hand zur Faust geballt

Refrain *Ick hab die Schürze um, ick dreh die Würschte rum. ...*

#### Strophe 5

Doch bald schon macht sich mit der Zeit Unruhe in mei'm Körper breit

Nur een Jedanke, wie krieg ick dit Mädels satt

Ick fragte Schulze wat nu is: "Gib ihr doch wenigstens n Biss"

Aber der rief: "Sag ma, spinnst du, oder wat?"

Verzweifelt wühlte ick im Dreck. Die kleene Krüger war längst weg

Ick suchte nach der Wurst zum großen Glück

Ick tanzte wütend rum im Kreise. Schulze du hast doch ne Meise

War det zu glooben, war die ganze Welt verrückt

Doch plötzlich uffjebachte Leute und eene ruft, Bernd schläfst heute?

Ick bemerkte ein Jeruch und dit Jekreisch

Stach in der Nase wie die Kot. Bernd, det is schlimmer wie der Tod

Freunde, ja ick roch verbranntes Fleisch

Refrain *Ick hab die Schürze um, ick dreh die Würschte rum. ...*

#### Strophe 6

Und ick sprang uff ganz ausm Häuschen. Die lachten laut und sich in Fäustchen

Dat war ein Elend, da war allet aufm Grill

Rabenschwarz nischt mehr zu retten. Die juten Steaks die schön' Bouletten

Das bleibt verbrannt, da kann man machen wat man will

Die Wurst war nur noch schwarze Strippe, die Rippchen nur noch so Jerippe

Meine Ehre war dahin, ick grill nie wieder

Det is det schlimmste vonner Welt. Noch schlimmer wie wenn's Schlachtest ausfällt

Und voller Demut legt ick meine Schürze nieder

Und schließlich krieche ick untern Grill. Um mich herum wird alles still

Und ick erinnere mich wie ick als kleiner Bub

In meine erste Wurst reinbeiß. Frische Schlachtwurst, ne ganz Heiße

Und denn schrei icks raus mit neu gewonnen'em Mut

Refrain *Ick hab die Schürze um, ick dreh die Würschte rum. ...*

#### Strophe 7

Ey beim Grilln da tu ick streben, da lass ick mir von keen'm rinnreden

Ja vor mir zieht selbst der Schulze seinen Hut

Schon damals in der Fleischerlehre kam mir keener in die Quere

Und wenn doch dann jab it Saures und viel Blut

Na ick verkaufe jetzt Karotten, Vollkornbrot und Haferflocken

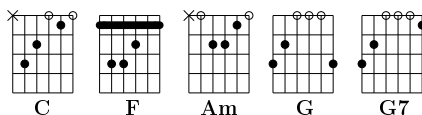
Fleisch sollte meine Sache nicht mehr sein

Man Fragt mich: "Bernd, is allet klar?" und ick sage: "Naja muss ja, wa?"

Denn ick weeiß eines Tages werd icks wieder schrein

Refrain *Ick hab die Schürze um, ick dreh die Würschte rum. ... (x2)*

# Blau wie das Meer - Mr. Hurley & Die Pulveraffen 2012



Intro  
 C | F | Am | G  
 C | F | Am G | C

## Strophe 1

Schon als <sup>Am</sup>Schiffsjunge hab' ich meine <sup>C</sup>Seele <sup>G</sup>verkauft  
 Für 'ne <sup>F</sup>große Buddel Rum mit drei <sup>G</sup>X'en darauf.  
 Ich will nur kurz dran nippen, da passiert mir ein <sup>C</sup>Malheur. <sup>G</sup>  
 Der <sup>F</sup>Korken fällt mir über Bord, die <sup>G</sup>Flasche muss leer.

## Refrain

Ich bin <sup>C</sup>blau, wie das Meer, <sup>F</sup>voll, wie unser Laderaum,  
<sup>Am</sup>Breit so wie die Ärsche von den <sup>G</sup>Weibern auf Tortuga.  
 Ich bin <sup>C</sup>blau, wie das Meer, <sup>F</sup>geladen, wie ein Bordgeschütz  
 Und dichter, als der <sup>Am</sup>Nebel vor Kap <sup>G</sup>Hoorn. <sup>C</sup>

## Strophe 2

Der Schiffsarzt sagt mir jeden Tag, ich tränke zu viel Rum.  
 Er bangt um meine Leber, appelliert an die Vernunft.  
 Doch wär für uns das Wasser zum Trinken gedacht,  
 Hätte Gott den Ozean nicht salzig gemacht.

Refrain *Ich bin blau, wie das Meer, voll wie unser Laderaum...*

## Strophe 3

Gestern Abend habe ich wohl ein' zu viel gehabt.  
 Ich wache auf und hab in meiner Koje wenig Platz.  
 Ich drehe mich nach Steuerbord und was muss ich da seh'n?  
 In meinem Bett liegt nackt die Frau vom Kapitän.

Refrain *Sie war blau, wie das Meer, voll wie unser Laderaum...*

Bridge

Und <sup>F</sup>kann ich mich <sup>C</sup>morgens noch daran erinnern,

<sup>G</sup>Wo ich <sup>C</sup>eingeschlafen bin,

<sup>F</sup>Muss das <sup>C</sup>Gelage wohl <sup>G</sup>trostlos <sup>G7 G</sup>gewesen sein.

<sup>F</sup>Wir <sup>C</sup>liegen viel länger im Seemannsgrab,

<sup>G</sup>Als <sup>C</sup>dass wir lebendig sind,

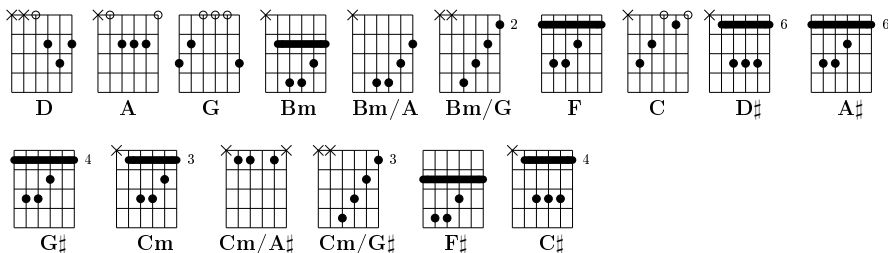
<sup>F</sup>Darum <sup>C</sup>gießt den drei <sup>G</sup>Matrosen noch einen ein.

Refrain *Ich bin blau, wie das Meer, voll wie unser Laderaum...*

Refrain *Wir sind blau, wie das Meer, voll wie unser Laderaum...*

# Cinderella - EAV

1994



## Strophe 1

<sup>D</sup>  
 Es lebte einst ein schönes Mädel. <sup>A</sup>Cinderella war ihr Nam'.  
<sup>D</sup>Und es wartete vergebens auf den Prinz <sup>G</sup>der niemals kam.

<sup>D</sup>  
 Sie schlief im Kohlenkeller. <sup>A</sup>Trotzdem war sie bettelarm,  
<sup>D</sup>Weil sie von der vielen Kohle, <sup>G</sup>die da lag, <sup>A</sup>zuwenig <sup>D</sup>nahm

<sup>Bm</sup>  
 Aschenbrödel, <sup>Bm/A</sup>sei kein Blödel! <sup>Bm/G</sup>V' <sup>A</sup>trödel <sup>Bm</sup>keine Zeit!

Instrumental <sup>D</sup> | <sup>D</sup> | <sup>D</sup> | <sup>A</sup>  
<sup>D</sup> | <sup>G</sup> | <sup>A</sup> | <sup>D</sup>

## Strophe 2

Eines Abends, so um sieben, schlich sie heimlich sich hinfort,  
 Um ein Tänzchen kurz zu schieben - im Nachbarsort

Steinig wars, guru guru. Sie hatte keinen Schuh

Auf dem Schlosse angekommen - Gold, Geschmeide, Sakrament -  
 Und sie hörte ganz benommen die Gebrüder Grimmig Band.

- Ans zwa drei vier

## Refrain

<sup>D</sup>  
 Komm, Cinderella, hol die Wurst vom <sup>A</sup>Keller.

<sup>D</sup>  
 Komm, Cinderella, bevor die Turmuhr <sup>Bm</sup>läut'. <sup>A</sup>

<sup>D</sup>  
 Komm, Cinderella, mach ein wenig schneller, <sup>A</sup>

<sup>F</sup>  
 Denn bis zur <sup>C</sup>Mitte der <sup>G</sup>Nacht ist nur mehr wenig <sup>A</sup>Zeit.

## Strophe 3

An der Bar steht Prinz von Ölen. Er ist wieder grausam zu  
 Und alsbald hört man ihn grölen: "Schönes Kind wer bis denn du?"

"Bin ein armes Findelkindel. Habe keine Schuh."

"Was bis du? Ein Findelkindel? Bargeldlos und ohne Schuh?",  
 Rief der Prinz, "Das klingt nach G'sindel. Freunde was sagt ihr dazu?"

Armes Kind hier hast du was. Kauf die zwei neue Adidas.

#### Strophe 4

Prinz von Ölen zeigt Erregung, stiert sie roten Auges an,  
Erwägt die Temporärbelegung, formuliert den Beischlafplan

Sagt zu ihr: "Guru guru, Mädel, hör gut zu."

"Du marschierst jetzt in den Keller und dort fährst du aus dem Kleid.  
Mach die Fliege, den Propeller. Ich trink noch eine Kleinigkeit."

- Prost!

Refrain *Komm, Cinderella, hol die Wurst vom Keller.*

Instrumental     $\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array} \left| \begin{array}{c} D\sharp \\ G\sharp \end{array} \right| \begin{array}{c} D\sharp \\ A\sharp \end{array} \left| \begin{array}{c} A\sharp \\ D\sharp \end{array} \right|$

#### Strophe 5

$\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$  Cindy wartet drunt im Dunkeln, steigt aus ihrem  $\begin{array}{c} A\sharp \\ J\ddot{u}testoff. \end{array}$   
 $\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} G\sharp \\ G\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} A\sharp \\ A\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$   
Oben ist der Prinz am Schunkeln, weil er den Termin versoff.

$\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$  Also eilt sie flink nach oben nach zwei Stunden voller Zorn.  
 $\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} G\sharp \\ G\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} A\sharp \\ A\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$   
Einen Zacken in der Krone hat der Prinz und fällt nach vorn.

$\begin{array}{c} C\sharp \\ C\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} C\sharp/A\sharp \\ C\sharp/A\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} C\sharp/G\sharp \\ C\sharp/G\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} A\sharp \\ A\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} C\sharp \\ C\sharp \end{array}$   
Aschenbrödel, sei kein Blödel. Zock ihn ab, den dumpfen Dödel!

#### Strophe 6

Cinderella sprach: "Herr Ölen, Hoheit, sind erstaunlich fett.  
Demnächst wernd wir uns vermählen und dann ab ins Himmelbett!"

$\begin{array}{c} C\sharp \\ G\sharp \end{array}$  "Was sagst du da? Laut Märchen werden wir ein Pärchen?"  
 $\begin{array}{c} C\sharp/A\sharp \\ D\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} C\sharp/G\sharp \\ C\sharp/G\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} A\sharp \\ A\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} C\sharp \\ G \end{array}$   
Märchen gehen - eiderdau - in Wahrheit anders aus.

Es sprach der Prinz zu Cinderella: "Marsch nach Hause! Hopp und zack!  
Ab in deinen Kohlenkeller! Morgen ist ein harter Tag!"

- Ans zwa drei vier

#### Refrain

$\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} G\sharp \\ G\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} A\sharp \\ A\sharp \end{array}$   
Komm, Cinderella, springt auch die Wurst vom Teller.

$\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} G\sharp \\ G\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} C\sharp \\ C\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} A\sharp \\ A\sharp \end{array}$   
Komm, Cinderella, nimm es nicht so schwer.

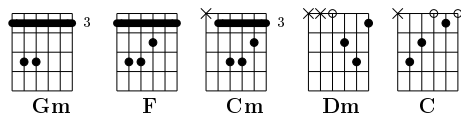
$\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} G\sharp \\ G\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} A\sharp \\ A\sharp \end{array}$   
Komm, Cinderella, weine nicht im Keller.

$\begin{array}{c} F\sharp \\ F\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} C\sharp \\ C\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} G\sharp \\ G\sharp \end{array}$   $\begin{array}{c} A\sharp \\ A\sharp \end{array}$   
In Hundert Jahren da gibt's dich sowieso nicht mehr.

Outro     $\begin{array}{c} D\sharp \\ D\sharp \end{array} \left| \begin{array}{c} D\sharp \\ G\sharp \end{array} \right| \begin{array}{c} D\sharp \\ A\sharp \end{array} \left| \begin{array}{c} A\sharp \\ D\sharp \end{array} \right|$

# Das Amulett - Coppelius

2008



Intro  
 Gm | F | Cm | Dm C F  
 Gm | F | Cm | Dm

## Strophe 1

Unter diesem Stein, der so scheint, als wär' er nur ein Klumpen Dreck  
 Hat ein Zwerg nach der Legende einen großen Schatz versteckt  
 Ein Amulett, das die Macht gibt, in die Herzen zu seh'n  
 Die Gedanken und die Wünsche eines Jeden zu verstehen

## Strophe 2

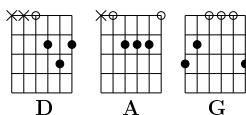
Ich zog los und bekam auch dieses Ding in meine Hand  
 Doch war es nur eine bittere Enttäuschung, die ich fand  
 Ich wollt's probieren an einem Freunde, aber Freundschaft fand ich nicht  
 Stattdessen trug er jederzeit nur diese Lüge im Gesichte

## Strophe 3

Ich dacht' ich würd' es falsch benutzen, dacht' es würd' nicht funktionier'n  
 Doch durch meine Neugier sollte ich die Liebste nun verlier'n  
 Denn als sie mir in die Augen lacht in aufreizender Pracht,  
 Bemerkte ich, dass sie immer meines Geldes nur gedacht  
 Doch am schlimmsten sollte es mir grau'n, als ich - schon ganz allein -  
 Versuchte an mir selbst hinab zu seh'n, um in mein eigenes Herz zu schauen

Outro  
 Gm | F | Cm | Dm C F  
 Gm | F | Cm | Dm

Todo: Tabs for Intro + Outro



## Strophe 1

Ich schlenderte gemacht, versonnen aus der Schänkentür.  
 Mit Armen voller Freudenwonnen lag die Nacht vor mir.  
 In meinem Mund ein Pfeifchen hin, im linken Arm ein Mägdlein ging,  
 In rechter Hand ein Krug voll Bier, so wandelten hinaus wir vier.

Doch als ich auf die Straße trat, voll Frohgemut und -sinn,  
 Schritt ich in schlammig' Stadtunrat und schlitterte dahin.  
 Der Untergrund geschwind entglitt, im Schwung nahm ich das Mägdlein mit,  
 Die mir im Schreck und ihrem Flug das Pfeifchen aus dem Munde schlug.

## Refrain

Die Welt, sie hielt den Atem an, die Zeit stand stockend still  
 Und ich ersann, was ich noch retten kann und retten will.

## Strophe 2

Ich stützte mich mit linker Hand und warf mich hoch empor  
 Und zog dabei nicht grad galant am Haar das Mägdlein vor.  
 Dann trat ich mit dem Fuß die Pfeif', die flog in einem Funkenreif  
 Hinweg der Magd, die grad nach vorn, wie ich erneut den Halt verlor'n.

Ich warf mich also auf den Rücken, und mit linker Hand und Knie  
 Tat ich sie wuchtig von mir drücken, daß sie rittlings fiel und schrie.  
 Grad noch erreichte denn mein Schuh das Pfeifchen, und ich trat schnell zu,  
 So sauste sie erneut hinweg dem Weib, sich nähernd Straßendreck.

Refrain *Die Welt, sie hielt den Atem an, die Zeit stand stockend still (...)*

## Strophe 3

Ich schwang mein' Oberleib hinauf und hielt und riss die Magd am Kleid.  
 Das hat sie zwar nicht von dem Sturz, doch von dem schnöden Kleid befreit.  
 Dann wollt' ich, daß mein Munde fing das Pfeifchen, das zu Boden ging.  
 So beugte ich mein Kreuze krumm und fing es zwar, doch falsch herum.

Voll Schmerz gepeint spie ich die Glut im allzu weiten Bogen aus  
 Und streckte mich voll Übermut mit letzter Kraft in Saus und Braus  
 In Richtung Magd, die leuchtend gar mit meiner Funkenglut im Haar,  
 Trotz all der Müh', die ich mir gab, fiel klatschend in den Stadtunrat.

Refrain *Die Welt, sie hielt den Atem an, die Zeit stand stockend still (...)*

Strophe 4

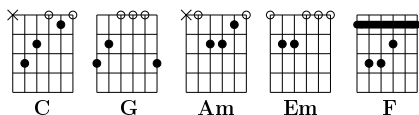
So stand ich denn betreten da, von Schlamm und Matsch benetzt,  
Besudelt, stinkend, muffig gar, vom Straßendreck durchsetzt,  
Vor einer Magd, die halbnackt war, mich schmorend und verletzt besah  
Und trotzig sich denn abgewandt, ist schluchzend sie nach Haus gerannt.

Auch mein guter Tabak war in aller Welt verstreut.  
Mein guter, edler Tabak, den genießen wollt' ich heut.  
Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht  
Und trank frustriert in einem Zug das Bier ich in der Rechten trug.



# Das kleine Lied der Völker - Die Streuner

2000



## Strophe 1

Der <sup>C</sup>Schwachsinn ruft, der <sup>G</sup>Gaukler naht, <sup>Am</sup>denn er ist ganz <sup>Em</sup>schwer auf Draht  
Bei <sup>F</sup>üblen Witzen und <sup>C</sup>Hochverrat <sup>G</sup>springt der König im Quadrat.

## Refrain

<sup>C</sup>Jab-dab-da, <sup>F</sup>Da-ba-da-ba-dab-dai, <sup>C</sup>Ja-ba-dab-dab-da-ba-da, <sup>G</sup>Da-ba-dab-dai  
<sup>C</sup>Jab-dab-da, <sup>F</sup>Da-ba-da-ba-dab-dai, <sup>C</sup>Ja-ba-dab-dab, <sup>G</sup>Da-ba-dab-dai <sup>C</sup>

## Strophe 2

Der König hat die Krone auf mit bunten Steinen oben drauf  
Und treibt er's mal gar zu munter, fällt die Krone eben runter.

Refrain *Jab-dab-da...*

## Strophe 3

Die Hütte brennt, die Fee ist drin. Ich rette sie, na immerhin.  
Der Streuner liebt das Risiko und brennt er jetzt auch lichterloh.

Refrain *Jab-dab-da...*

## Strophe 4

Ein Vampir als Fledermaus dachte sich: "Flieg gradeaus"  
Er sah den Baum doch nicht das Tor. Jetzt singt er im Knabenchor.

Refrain *Jab-dab-da...*

## Strophe 5

Der Meuchler macht die Leute kalt für Geld und aus dem Hinterhalt.  
Muss er sich ins Grab nun legen - auch ein Meuchler hat Kollegen.

Refrain *Jab-dab-da...*

## Strophe 6

Der Graf, das Schaf, war immer brav, singt die Kinder in den Schlaf.  
Die Gräfin nachts ist nicht zu seh'n. Tja, ihr Leute, so kann's geh'n.

Refrain *Jab-dab-da...*

## Strophe 7

Der Waldläufer im grünen Rock nimmt für'n Bogen einen Stock.  
Doch der lässt sich nicht lange biegen. Nun sieht man die Zähne fliegen.

Refrain *Jab-dab-da...*

Strophe 8

Die Hexen reiten auf dem Besen. Ja, so ist es stets gewesen.

Doch hab ich mal nachgedacht. Wo steckt der Besen in der Nacht?

Refrain *Jab-dab-da...* (x2)

# Das Lied über die tiefe Zerrissenheit der menschlichen Seele - Das Niveau

2010



Em



C



G



D

Strophe

↓ ↓ ↓ ↓ ↑ ↑ ↓ ↓ ↓ ↓ ↑  
1 & 2 & 3 & 4 &

Strophe 1 (Saiten gedämpft anschlagen)

Em	C
Ja, ja, ja, aber	bitte, bitte, bitte, bitte
G	D
Ja, ja, ja, aber	bitte, bitte, bitte, bitte
Em	C
Ja, ja, ja, aber	bitte, bitte, bitte, bitte
G	D
Ja, ja, ja, aber	bitte - obwohl..

Strophe 2

Nein, nein, nein, aber danke, danke, danke, danke  
 Nein, nein, nein, aber danke, danke, danke, danke  
 Nein, nein, nein, aber danke, danke, danke, danke  
 Nein, nein, nein, aber danke - oder?

Strophe 3

Jein, jein, jein, aber vielleicht, vielleicht, vielleicht, vielleicht  
 Jein, jein, jein, aber vielleicht, vielleicht, vielleicht, vielleicht  
 Jein, jein, jein, aber vielleicht, vielleicht, vielleicht, vielleicht  
 Jein, jein, jein, aber vielleicht - ahuga!

Instrumental (zwei Mal Strophe ohne Gesang, ungedämpft)

Strophe 4

Nein, nein, nein, aber bitte, bitte, bitte, bitte  
 Nein, nein, nein, aber bitte, bitte, bitte, bitte  
 Nein, nein, nein, aber bitte, bitte, bitte, bitte  
 Nein, nein, nein, aber bitte...

Strophe 5

Ja, ja, ja, aber danke, danke, danke, danke  
 Ja, ja, ja, aber danke, danke, danke, danke  
 Ja, ja, ja, aber danke, danke, danke, danke  
 Ja, ja, ja, aber danke... - und Schluss

... obwohl...

This is punk rock!

Instrumental - Punkrockteil (zwei Mal Strophe mit verzerrter Gitarre, dazu  
 grölen und/oder schreien)

# Das Tuch - Schandmaul

2004



Am



D



F



E



G



A



F#m

## Strophe 1

Ein Ritter stand, fern seiner Heimat an der Burg des Feindes Wacht  
 Lang die Stunden seiner Lauer, schwer sein Herz' Sehnsucht entfacht.  
 Sein Herz woll't heim zu der Geliebten. Jung sie war und wunderschön  
 Auch fröhlich, frisch war ihr Gemüt. "Ob Treue sie auch nicht verpönt?"

## Vorrefrain

Er nahm das Halstuch seiner Liebsten, welches sie als Pfand ihm gab  
 Drückt' es an sich, fragt es stumm: "Wie ist's mit ihrer Treue, sag?!"

## Refrain

Dreh dich um und sie wird wandern von der einen Hand zur andern!  
 Sie wird nie dein Eigen sein, nie besitzt du sie allein  
 Kaum bist du dem Blick entschwunden, hat sie schon Ersatz gefunden!  
 Sie wird nie alleine, niemals treu und du nie sicher sein!

## Strophe 2

Der Wind entriss das Tuch den Fingern, trieb es weit und hoch empor,  
 Bis es langsam sank herab und er es aus dem Blick verlor  
 Da fanden's Elstern frech und diebisch und sie stritten um den Pfand  
 Und keine merkte im Gefecht, wie sich das Tuch dem Griff entwand

## Vorrefrain

Er sah das Halstuch seiner Liebsten, wie's erneut sank tief herab  
 Wie's seidig sacht und sanft auf dem Wasser eines Flusses lag

## Refrain *Dreh dich um und sie wird wandern (...)*

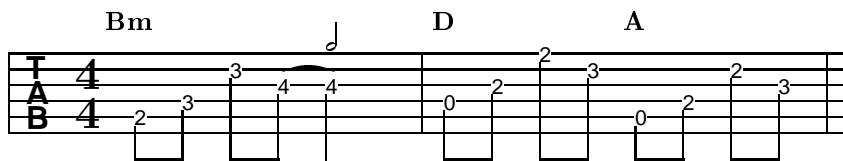
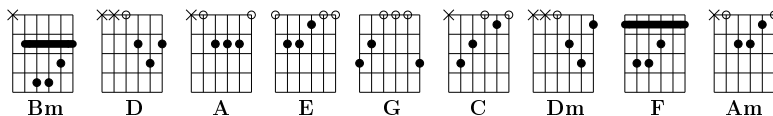
## Bridge

"Da spielt der Wind mir böse Spiele, dann streiten Vögel sich darum  
 Dann reisst der Fluss es mit sich fort...!  
 Ist das ihre Antwort, ihre Treue?!  
 Ein Tuch als Pfand wohl nicht viel wert..."

## Refrain *Dreh dich um und sie wird wandern (...)*

# Deine Schuld - Die Ärzte

2004



## Intro

Bm | D A (x6 Tabs)  
 Bm | D A  
 Bm | D E

## Strophe 1

Hast du dich heute schon geärgert? War es heute wieder schlimm?  
 Hast du dich wieder gefragt, warum kein Mensch was unternimmt?  
 Du musst nicht akzeptieren, was dir überhaupt nicht passt,  
 Wenn du deinen Kopf nicht nur zum Tragen einer Mütze hast. Whoo~

## Refrain (x2)

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist.  
 Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.

## Instrumental

Bm | D A (x2)

## Strophe 2

Glaub keinem, der dir sagt, dass du nichts verändern kannst.  
 Die, die das behaupten, hab'n nur vor Veränderung Angst.  
 Es sind dieselben, die erklären, es sei gut so, wie es ist,  
 Und wenn du etwas ändern willst, dann bist du automatisch Terrorist.

## Refrain *Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist...* (x2)

## Post-Refrain

Weil jeder, der die Welt nicht ändern will, ihr Todesurteil unterschreibt.

## Instrumental

Bm | D A (x2 Tabs)

Strophe 3 (mit Tabs begleiten)

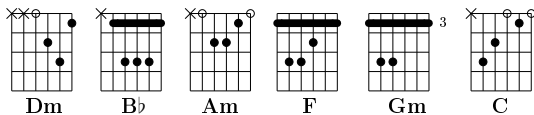
Lass uns diskutieren, denn in unserem schönen Land,  
Sind zumindest theoretisch alle furchtbar tolerant.  
Worte wollen nichts bewegen, Worte tun niemandem weh,  
Darum lass uns drüber reden, Diskussionen sind ok.

Strophe 4

Nein – geh mal wieder auf die Straße, geh mal wieder demonstrieren,  
Denn wer nicht mehr versucht zu kämpfen, kann nur verlieren.  
Die dich verarschen, die hast du selbst gewählt,  
Darum lass sie deine Stimme hör'n, weil jede Stimme zählt. Whoo~

Refrain *Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist...* (x3)

# Der erste Schluck - Mr. Hurley & Die Pulveraffen 2019



## Strophe 1

Dm Bb Am Dm Bb Am F  
 Das Schatzschiff geplündert, mit Kraken gerungen,  
 (F) Sind wir zum zigsten Mal der Navy entkomm'. Ist das ein guter Grund  
 C Bb Am Dm  
 Für ein paar Becher Rum?

(Dm) Der Käpt'n hat Geburtstag Bb Am Dm und der Bootsmann die Pest. Bb Am F  
 (F) Der Rest hat Langeweile an Bord. Das reicht uns als Attest Bb  
 C  
 Zum völligen Exzess

## Refrain

F Bb C Dm  
 Und der erste Schluck, der geht für Neptun ins Meer.  
 Bb Dm C  
 Ja, wir kippen Seelentröster in die See.  
 F Bb C Dm  
 Von den vielen ersten Schlücken, um die Götterwelt zu ehr'n,  
 Bb C Dm Am  
 Tut dem armen Neptun längst die Leber weh. Oooh,  
 Bb C F Bb Am Dm  
 Tut dem armen Neptun längst die Leber weh.

## Strophe 2

Haben wir mal wieder Flaute, Orkan stellt sich ein,  
 Sind die Winde uns gewogen oder nicht? Dann muss das wohl so sein,  
 Wir schütten uns ein' rein.

Den Rumpf voller Ratten, die Haie vorm Bug,  
 Und den Kater im eigenen Leib. Ist das Motiv genug?  
 Wir heben unser'n Krug.

Refrain *Und der erste Schluck, der geht für Neptun ins Meer...*

### Bridge

Unten <sup>Bb</sup> auf dem <sup>C</sup> Meeresgrund, <sup>Dm</sup>  
Bei der Party in der Tiefsee-WG, <sup>Bb</sup>  
Kippt der <sup>Bb</sup> Hummer sich jetzt <sup>C</sup> einen in den <sup>Dm</sup> Schlund  
Und der <sup>F</sup> Karpfen kann schon lange nicht mehr <sup>Bb</sup> steh'n.  
Die <sup>Bb</sup> Pottwal-Dame schüttelt ihren <sup>C</sup> Speck auf dem Parkett  
Und die <sup>F</sup> Moräne baggert an der <sup>Dm</sup> Anemone.  
Der <sup>Bb</sup> Putzerfisch, der räumt die Gläser für die Ander'n <sup>C</sup> weg  
Und Ariel <sup>Bb</sup> tanzt mittlerweile oben <sup>C</sup> ohne (ohne, ohne).

Refrain *Und der erste Schluck, der geht für Neptun ins Meer... (x2)*

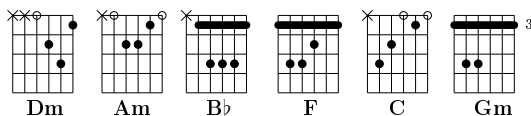
### Outro

Und nach <sup>F</sup> hundert <sup>Bb</sup> Gelagen nach nur ein paar hundert <sup>F</sup> Jahren  
Liegen nun verkatert <sup>Bb</sup> Wale an den <sup>F</sup> Stränden - <sup>C</sup>  
Von dem <sup>F</sup> Fusel, den wir unbedacht ins <sup>Bb</sup> Meer geschüttet <sup>F</sup> haben  
Vielleicht <sup>Bb</sup> gibt uns ja <sup>C</sup> irgendwann <sup>F</sup> zu denken.



# Der Kodex (Kein Versprechen) - Mr. Hurley & Die Pulveraffen

2019



Intro (x2)

Dm Am Bb F  
Ohohoh Ohoh ohohoh  
Dm Am C  
Ohohoh Oh Oh

Strophe 1

Dm  
Die See ist rau, so wie die Welt und du bist neu dabei.  
C  
Der Horizont erscheint so furchtbar weit.  
Dm  
Um dich nicht in den wilden, weiten Wellen zu verlieren,  
C  
Geb' ich dir diesen Kodex zum Geleit.  
Bb F  
Die Reise, die wird lang sein und der Kurs nicht immer klar,  
Am Dm  
Doch setze deine Segel stets mit Mut.  
Bb F  
Die See hat keine Mauern und die Crew steht hinter dir  
Gm C  
Und Fehler wie Erfolge machen klug.

Refrain

Dm Bb C Am  
Kein Versprechen, dass die Welt 'ne bessere wird. (Oh oh oh)  
Dm Bb C Am  
Kein Versprechen, dass dein Kurs zum Guten führt. (Oh oh oh)  
Dm Bb C Am  
Versprechen kann ich's nich', nur das ich alles dafür tu'  
Bb Gm C  
Und dass wir bei dir sind als deine Crew.

Interlude Ohohoh Ohoh ohohoh...

Strophe 2

Sei stolz auf deinem Weg, nicht auf den Ort wo er begann.  
Zeig Dank, nicht stolz für das was man dir gab.  
Zeig jedem Mensch stets Respekt, den muss man nicht verdienen  
Und alles was du sagen wirst sei wahr.  
Den Mensch erkennst du an der Tat, nur wenig an dem Wort  
Und nie daran, woher man einmal kam.  
Nicht daran, wie man aussieht, was man glaubt und wen man liebt  
Und auch ich selbst erkenne nicht daran:

Refrain *Kein Versprechen, dass die Welt 'ne bessere wird...* (x2)

### Bridge

Dm  
Du trittst jetzt deine Reise an und vieles wirst du lern'n

C  
Und einmal wirst du selber K aptain sein.

Dm  
Und heuert dann bei dir ein neuer Jungmatrose an,

C  
Dann gib' ihm deinen Kodex zum Geleit.

B  Gm  
Dann gib' ihm deinen Kodex

C  
Zum Geleit. (zum Geleit)

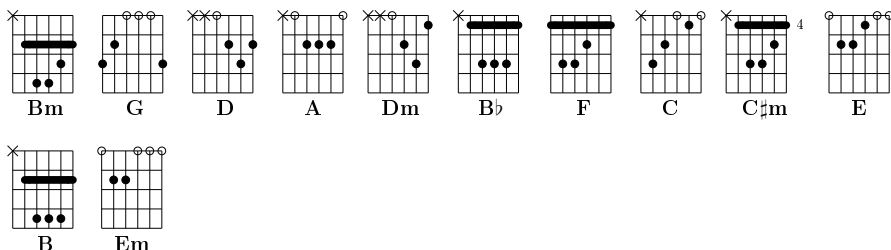
Refrain *Kein Versprechen, dass die Welt 'ne bessere wird...*

### Outro (x2)

Dm Am B  F  
Ohohoh Ohoh ohohoh

Dm Am C  
Ohohoh Oh Oh

# Der Teufel hat den Schnaps gemacht - Schandmaul 2013



## Strophe 1

Bm G Bm Bm  
 Der Teufel hat den Schnaps gemacht. Na und? Na und?  
 Bm G Bm Bm  
 Hat mich um den Verstand gebracht. Na und? Na und?  
 Bm G D D  
 Ich fühlte mich so heldenhaft. Na und? Na und?  
 G D Bm A  
 Wer ist der Typ im Spiegel? Wieso ist ihm nur so übel?

## Refrain

Bm G D A  
 Hip hip hurra, die Humpen her, der Teufel kriegt uns nimmermehr.  
 Bm G D A  
 Humpen her, hip hip hurra, wir saufen und wir sind noch da.  
 Bm G D A  
 Hip hip hurra, die Humpen her, der Teufel kriegt uns nimmermehr.  
 Bm G D A  
 Humpen her, hip hip hurra, wir saufen und wir sind noch da.

## Instrumental

G | A | Bm A | Bm (x2)  
 G | A | D A | D

## Strophe 2

Dm B $\flat$  Dm Dm  
 Der Teufel hat den Schnaps gemacht. Na und? Na und?  
 Dm B $\flat$  Dm Dm  
 Wer hat mich wohl hierher gebracht? Na und? Na und?  
 Dm B $\flat$  F F  
 Mein Kopf passt nie durch diese Tür. Na und? Na und?  
 B $\flat$  F Dm C  
 Wer ist nur diese Frau, auf deren Brüste ich hier schau'?!

Refrain *Hip hip hurra, die Humpen her, der Teufel kriegt uns nimmermehr...*

## Instrumental

## Strophe 3 (wie Strophe 2)

Der Teufel hat den Schnaps gemacht. Na und? Na und?  
 Was hab ich gestern noch gelacht. Na und? Na und?  
 So schwör' ich heute ab dem Glas. Na und? Na und?  
 Bis zur nächsten langen Nacht, wenn der Teufel mich verlacht.

Refrain (russisch)

Гип гип, ура! Бокалы сюда, нас чёрт не догонит никогда!  
Пока мы пьём, гип гип, ура! Давай, друзья, мы пьём до дна!  
Гип гип, ура! Бокалы сюда, нас чёрт не догонит никогда!  
Пока мы пьём, гип гип, ура! Давай, друзья, мы пьём до дна!

Refrain (englisch)

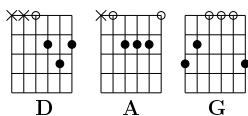
Hipp Hipp Hurray, rise up your glass. The devil won't get hold of us!  
Rise up your glass, Hipp, hipp, hurray. We'll drink until our final day!  
Hipp, hipp, hurray, rise up your glass. The devil won't get hold of us!  
Rise up your glass, Hipp, hipp, hurray, we'll drink until our final day!

Refrain

<sup>C#m</sup> Hip hip hurra, die <sup>A</sup> Humpen her, der <sup>E</sup> Teufel kriegt uns <sup>B</sup> nimmermehr.  
<sup>C#m</sup> Humpen her, hip hip hurra, wir <sup>A</sup> saufen und wir <sup>E</sup> sind noch <sup>B</sup> da.  
<sup>C#m</sup> Hip hip hurra, die <sup>A</sup> Humpen her, der <sup>E</sup> Teufel kriegt uns <sup>B</sup> nimmermehr.  
<sup>C#m</sup> Humpen her, hip hip hurra, wir <sup>A</sup> saufen und wir <sup>E</sup> sind noch <sup>B</sup> da.  
<sup>B</sup> Der Teufel hat den <sup>C</sup> Schnaps gemacht. <sup>Em</sup> Na und?

# Der Tod und der Trinker - Gotthold Ephraim Lessing

~1750



## Strophe 1

<sup>D</sup>Gestern, <sup>A</sup>Brüder, könnt ihr's glauben? <sup>D</sup>Gestern bei dem <sup>G</sup>Saft der Trauben,  
<sup>D</sup>Stellt euch mein <sup>G</sup>Entsetzen für: <sup>A</sup>gestern kam der <sup>D</sup>Tod zu mir.

Drohend schwang er seine Hippe, drohend sprach das Furchtgerippe:  
 "Fort von hier, du Bacchusknecht! Fort, du hast genug gezecht!"

## Refrain

<sup>D</sup>Hopp hopp hopp fa <sup>G</sup>la la la, ihr <sup>D</sup>glaubt es nicht, der <sup>A</sup>Tod war da.  
<sup>D</sup>Hopp hopp hopp fa <sup>G</sup>la la la, fa <sup>D</sup>la la <sup>A</sup>la la <sup>D</sup>la la

## Strophe 2

"Lieber Tod,", sprach ich in Tränen, "solltest du dich nach mir sehnen,  
 Siehe, da steht Wein für dich. Lieber Tod, verschone mich!"

Lächelnd griff er nach dem Glase. Lächelnd trank er's auf die Base,  
 Auf der Pest Gesundheit leer. Lächelnd stellt er's wieder her.

Refrain *Hopp hopp hopp...*

## Strophe 3

Fröhlich glaubt ich mich befreit, als er schnell sein Droh'n erneut:  
 "Narr, für einen Tropfen Wein glaubst du meiner los zu sein?"

"Lieber Tod, ich möcht auf Erden gern ein Mediziner werden.  
 Lass mich, ich verspreche dir meine Kranken halb dafür."

Refrain *Hopp hopp hopp...*

## Strophe 4

"Gut, wenn das ist, magst du leben", sprach er, "nur sei mir ergeben!  
 Lebe, bis du satt geküsst und des Trinkens müde bist."

"Oh, wie schön klingt das den Ohren! Tod du hast mich neu geboren.  
 Dieses Glas voll Rebensaft, Tod auf uns're Brüderschaft."

Refrain *Hopp hopp hopp...*

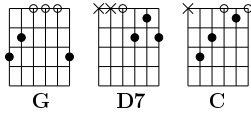
## Strophe 5

Ewig soll ich also leben, ewig denn, beim Gott der Reben,  
 Ewig soll mich Lieb' und Wein, ewig Wein und Lieb' erfreun.

Refrain *Hopp hopp hopp...* (Und er kriegt ihn doch!)

# Der Vogelbeerbaum - Volkslied

~1900



## Strophe 1

Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum,  
Vogelbeerbaum ist der schönste Baum,  
Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum,  
Vogelbeerbaum bei der Nacht.  
Ha-li-ha-lo, Elisabeth,  
Vogelbeerbaum auf dem Vogelbeerbaum,  
Ha-li-ha-lo, Elisabeth,  
Vogelbeerbaum bei der Nacht.

## Strophe 2

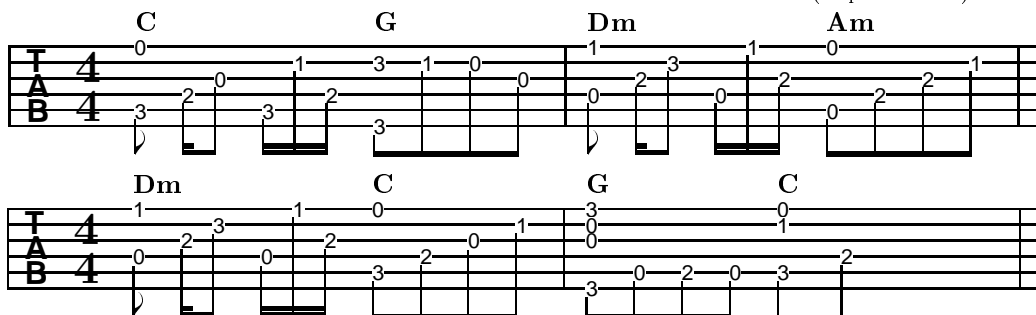
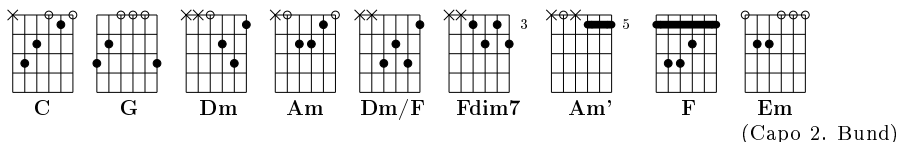
Das schönste Bett ist Elisabeth (...)

## andere Strophen

Der kürzeste Zug ist der Schlafanzug (...)  
Der stinkendste Ring ist der Brathering (...)  
Der teuerste Wald ist der Rechtsanwalt (...)  
Das trockenste Bier ist das Klopapier (...)  
Der schönste Marsch ist der Leck-mich-am-Arsch (...)  
Das dunkelste Meer ist das Sieht-man-nix-mehr (...)  
Der nasseste Bär ist der Badezuber (...)  
Das schlimmste Boot ist das Trinkverbot (...)  
Das dreckigste Ohr ist das Abwasserrohr (...)  
Der schönste Sport ist der Biertransport (...)  
Das leckerste Schwein ist der Kirschwein (...)

# Der Wandersmann - Schandmaul

2002



## Refrain

Es ist geleert, das erste Fass. Kommt Brüderlein, erzählt noch was  
Von euren weiten Reisen, spricht und hebt das Glas.

## Strophe 1

Der alte bärt'ge Wandersmann fängt mit der Geschichte an,  
Als einst von fern das Jagdhorn schallt und Jäger hetzten durch den Wald.  
Der Hirsch droht zu entkommen! Doch rannt' ich schneller als das Tier.  
Mit bloßer Faust niederge-rungen. Das Geweih hier als Beweis dafür.

## Strophe 2

Der alte bärt'ge Wandersmann fängt mit der Geschichte an,  
Als einst ein Sturm das Meer zerwühlt und Mann und Maus vom Schiffsdeck  
spült.  
Das Schiff drohte zu sinken! Die Segel rissen wie Papier.  
Ich holte Luft und blies den Sturm fort. Das Leinen als Beweis dafür.

Refrain *Es ist geleert, das erste Fass. Kommt Brüderlein, erzählt noch was...*

## Strophe 3

Der alte bärt'ge Wandersmann fängt mit der Geschichte an,  
Als einst der Feind die Stadt besetzt, das Katapult das Tor zerfetzt.  
Ich schlich mich von hinten an. Mein Kampfschrei klang wie tausend Mann.  
Sie rannten fort wie scheues Getier. Der Helm hier als Beweis dafür.

## Strophe 4

Der alte bärt'ge Wandersmann fängt mit der Geschichte an,  
 Als einst der jüngste Tag entbrach und alles von dem Ende sprach.  
 Es leckten Flammen in die Welt, als offen stand die Höllentür.  
 Ich schlug sie zu und mein Schloss hält. Der Schlüssel als Beweis dafür.

Refrain *Es ist geleert, das erste Fass. Kommt Brüderlein, erzählt noch was...*

## Bridge

Ich hab erzählt von meiner Jagd, wie ich den Sturm bezungen hab,  
 Wie ich den bösen Feind vertrieb und der Deckel auf der Hölle blieb.  
 Nun rollt das zweite Fass herein. Wir wollen nur mehr glücklich sein.  
 Und wenn nicht zu voll der Ranzen, fröhlich auf den Tischen tanzen.

## Refrain 2

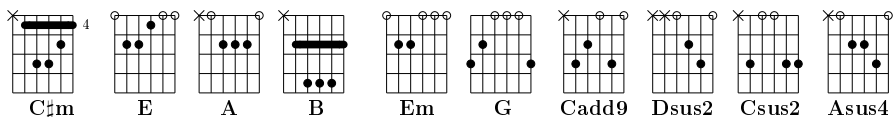
Es fließt der Wein, es fließt das Bier. Hoch die Krüge, trinken wir!  
 Es fließt der Wein, es fließt das Bier. Hoch die Krüge, trinken wir!  
 Es fließt der Wein, es fließt das Bier. Hoch die Krüge, trinken wir!  
 Es fließt der Wein, es fließt das Bier. Hoch die Krüge, trinken wir!

The tablature consists of three systems, each with three staves (T, A, B). The first system covers the first refrain, the second system covers the second refrain, and the third system covers the second refrain. Chords are indicated above the staves: C(I), F, Em, F, C, G, F, Em, F, G, C, G, F, G. Fingering numbers (0-3) are written on the strings.



# Die Horde rennt - Jan Hegenberg

2005



Strophe 1 (langes C#m nur in Strophe 1 (1. Hälfte))

Alternative Version:

C#m	Em G
Spürst du den Boden beben?	
E A B	Cadd9 Dsus2
Siehst du den Rauch am Horizont?	
C#m	Em G
Kannst du die Trommeln hören?	
E A B	Cadd9 Dsus2
Tausende müssen's sein.	

C#m E  
Dort stehen sie in Reih und Glied,  
A B  
Atmen den Hauch des Todes.  
C#m E  
Hasserfüllt und voller Wut  
A B  
Wollen sie nur eins, Allianzenblut.

## Refrain

C#m E	Em G
Die Horde rennt, sie macht alles nieder.	
A B	Csus2 Asus4
Die Horde rennt, nichts kann ihr widersteh'n.	
C#m E	G Dsus2
Die Horde rennt, sie singt ihre Lieder.	
A B	Csus2 Asus4
Die Horde rennt und alles hinter ihr brennt.	

## Zwischenspiel



## Strophe 2

Schützen willst du Haus und Hof, gelingen wird's dir nicht.  
Die dunkle Brut ist mächtig und du ein kleiner Wicht.  
Tapfer zwar, doch eitel, ich rat': Verlass' das Land,  
Nimm noch ein paar Sachen und die Beine in die Hand.

Doch stellst du dich in ihren Weg, hauchst du dein Leben aus.  
Pack schnell die Sachen, mach geschwind, flüchte aus deinem Haus.  
Sie schneiden dir die Kehle durch, tun Schlimmeres mit dir.  
Hau ab, geh weg, verschwinde schnell! Die Horde ist gleich hier.

Refrain *Die Horde rennt, sie macht alles nieder...*

Instrumental

Strophe 3

Jetzt sind sie da, du dummer Tor.

Sie kennen keine Gnade.

Sie nehmen dir die Frau das Kind

Und deine ganze Habe.

Heiße Glut, so rot wie Blut,

Ist alles was uns bleibt.

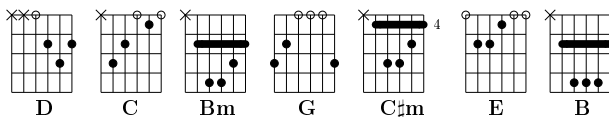
Stumm und starr sind wir all'

Dem Untergang geweiht. (Dem Untergang geweiht.)

Refrain *Die Horde rennt, sie macht alles nieder...*

# Die Hörner hoch - Feuerschwanz

2018



## Strophe 1

Komm, wir <sup>D</sup>ziehen mit der Horde, mit uns'rer Heldenschar.

Wir stürmen wild nach vorne, so wie jedes <sup>D</sup>Jahr.

Unsere <sup>D</sup>Namen sind Legenden, die man ewig weiterträgt.

Komm, wir tanzen, komm, wir brennen, <sup>C</sup>bis die Erde <sup>D</sup>bebt!

Im flackernd' Schein des Feuers, wie die Krieger nach der Schlacht,

In mächtigen Gemäuern wird gesungen, wird gelacht.

So ein episches Gelage steigt jedermann zu Kopf.

Macht das Horn zu uns'rem Heiland, den Met zu uns'rem Gott!

## Refrain

Die Hörner <sup>Bm</sup>hoch! Keine <sup>G</sup>Mauer dieser <sup>D</sup>Welt, die uns noch <sup>A</sup>hält.

Die Hörner <sup>Bm</sup>hoch! Die Götter <sup>G</sup>haben uns <sup>D</sup>auserkor'n, drum heb dein <sup>A</sup>Horn.

Die Hörner <sup>Bm</sup>hoch! Ja, da sind wir <sup>G</sup>radikal, es klingt <sup>A</sup>banal,

Doch ein volles <sup>D</sup>Horn ist mein <sup>A</sup>heiliger <sup>D</sup>Gral.

## Strophe 2

Dort auf der grünen Insel haben wir eines wohl gelernt:

Bei uns wird Lebenslust mit vollen Krügen hoch verehrt.

Und wir schrei'n aus voller Kehle, dass jeder uns versteht:

Der Pub ist meine Kirche, das Guinness mein Gebet!

<sup>Bm</sup>Das <sup>G</sup>Guinness mein Gebet.

<sup>A</sup>Das Guinness mein Gebet.

Refrain *Die Hörner hoch! Keine Mauer dieser Welt, die uns noch hält...*

## Bridge

<sup>Bm</sup>Und sollt' ich <sup>G</sup>fall'n, weint keine <sup>D</sup>Träne um mich. <sup>A</sup>

Sagt meinen <sup>Bm</sup>Freunden, ich hab <sup>G</sup>tapfer bis zum <sup>D</sup>Ende <sup>A</sup>gezecht.

Lasst mich <sup>E</sup>zurück auf meinem <sup>G</sup>Schild. Ich werde <sup>D</sup>wiedergeb'or'n, <sup>A</sup>

<sup>G</sup>Aber nie wieder ohne mein <sup>A</sup>Horn!

## Refrain

Die Hörner hoch! Keine Mauer dieser Welt, die uns noch hält.

Die Hörner hoch! Die Götter haben uns auserkor'n, drum heb dein Horn.

Die Hörner hoch! Ja, da sind wir radikal, es klingt banal,

Doch ein volles Horn ist mein heiliger Gral.

# Die nackte Elfe - Hasenscheisse

2007



Am



F



G



E

## Refrain

Am F G E Am F G E  
Hala Leilalala lei La leilalala lei hala Leilalala lei La lei lo la  
Am F G E Am F G E  
Hala Leilalala lei La leilalala lei hala Leilalala lei La lei lo la

## Strophe 1

Am  
Das Blattwerk rauscht im grünen Baum,  
G E  
Der lacht dich an und du musst stau'n.  
Am  
Die nackte Elfe steht am Fluss,  
G E  
Weil sie dort eben stehen muss.  
F  
Ich fragte sie auf wen sie wartet,  
G Am  
Doch sie schwang nur routiniert  
F  
Ihren Zauberstab und meinte,  
G Am  
Ich sei blöd und unrasiert.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

## Strophe 2

Und nun ging alles ziemlich schnell,  
Am ganzen Körper wuchs mir Fell.  
Ich hatte Füße grün und stumpf  
Und ein Wolfsgeripp im Rumpf.  
Sie gab mir schließlich zu versteh'n,  
Ich sei ein Ork-Wolf, jetzt mal seh'n,  
Wie's mir ergeht und ich schrie: "Was?!"  
Du kleines Elfenbiest!", und das

Geschah in dem Moment genau,  
Als jemand rief: "Da ist die Sau!"  
Ich dreh' mich um und sehe nur  
Zehn Männer kräftig von Statur.  
Die schwangen grimmig ihre Keulen,  
Wie man Keulen schwingen sollte,  
Wenn man Orks und Wölfe jagt,  
So wie ich bald erfahren sollte.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

### Strophe 3

All mein Bitten, all mein Betteln:  
"Schenkt mir Glauben, edle Herr'n.  
Ich bin verwunschen und verzaubert!",  
Schienen sie zu überhör'n.  
Sie reagierten nur mit Tritten  
Und mit heftigem Gelächter.  
Doch sie taten falsch daran,  
Denn nun wurde ich zum Schlächter.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

### Strophe 4

Ich schnapp den Ersten und sag: "Bürschchen,  
Heute ist nicht grad mein Tag."  
Während ich mit bloßer Pranke  
Ihm den Kopf vom Halse schlag'.  
Den ander'n neun erging's nicht besser.  
Alle schrien, wie am Spieß.  
Bei denen nahm ich dann ein Messer,  
Mit bloßer Hand war mir zu fies.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

Doch hört was noch geschah, ihr Leut'.  
Die kleine Elfe kam erneut,  
Sie war sehr blass und sagte barsch:  
"Das war nicht abgemacht, du arsch!"

Und ich schrie: "Hast denn du nen Spleen?"  
Dann blieb ich stumm, als da erschien  
Der Oberelf samt Elfenclan.  
"Jolinde, was hast du getan?",  
Schrie er erboßt und nicht zu leise  
Und tat nun auf selbe Weise  
Sie verzaubern in ein Wesen  
Halb Giraffe und halb Besen.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

### Strophe 5

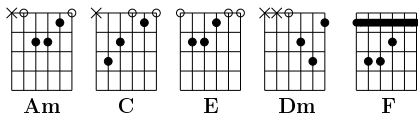
An einer Lichtung im Gestrüpp  
Ließ er weinend sie zurück.  
Und da lachte ich, oh Graus,  
Meine Schadenfreude aus.

Doch plötzlich fühlte ich die Schmerzen,  
die sie erlitt in ihrem Herzen.  
Und ich merkte, dass, na klar,  
Mir selbes widerfahren war.  
Und ich nahm sie in den Arm,  
Quasi meinen neuen Schwarm.  
Und so lebten wir zu zweit  
Bis in alle Ewigkeit.

Refrain *Hala Leilalala lei... (x2)*

# Die Waden eines Barden - Hasenscheisse

2007



## Strophe 1

Am  
Neulich saß ich in der Schänke und genoss dort die Getränke,  
C  
Als der Schatten eines großen, fiesen Mannes auf mich fiel! (Whoo~)  
Am  
Ungebeten nahm er Platz, fasste mich an meinem Latz  
C  
Und erzählte mir von Ehre, Kameradschaft, Disziplin. (Whoo~)  
Am C E Am E Am  
Und da war mir plötzlich klar, wer dieser düst're Unhold war.  
Am C E Am E Am  
Und da war mir plötzlich klar, wer dieser düst're Unhold war.

## Refrain

Am  
Er wollte mich zum Kriege schicken, doch ich sagte zu ihm: "Ficken!"  
Am E  
Denn das sind die Waden eines Barden  
Am  
Und die sind nicht zum Marschier'n.  
Am E  
Denn wenn sich alle Barden schlagen, wer soll da noch musizier'n?  
Dm Am  
Und ganz ohne die Musike, was gibt's da noch zu verlier'n?  
E  
Das sind die Waden eines Barden und die sind nicht zum Marschi-i-ier'n, Am EAm  
Am EAm  
Zum Marschi-i-ier'n

## Strophe 2

Doch der Unhold gab nicht auf und griff nach seiner Klinge Knauf.  
Und setzt mir an den Hals sein scharfes Schwert. (Whoo~)  
Er schaute fest in meine Augen: "Habt Ihr denn gar keinen Glauben?  
Fühlt Ihr Euch als Soldat denn nicht geehrt? (Whoo~)  
Was seid Ihr denn für ein Mann, der nicht mal richtig töten kann?"  
Ich stieß ihn fort, ich hatte Durst. "Hört, Euer Krieg, der ist mir Wurst!"

Refrain *Er wollte mich zum Kriege schicken, doch ich sagte zu ihm: "Ficken!"*

## Strophe 3

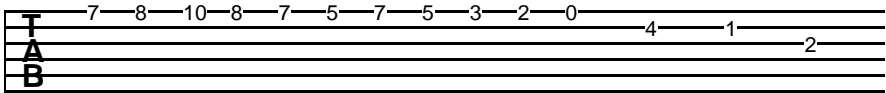
Nun war's mit dem Spaß vorbei, nenn' wir es mal Phase drei,  
Der Mann erlitt einen Tobsuchtsanfall! (Whoo~)  
Er zerkaute einen Hocker und verschlang sein Schwert ganz locker  
Und kackte in die Ecken überall. (Whoo~)  
Und da war mir plötzlich klar, dass dieser Mann bescheuert war!  
Und da war mir plötzlich klar, dass dieser Mann bescheuert war!

Refrain *Er wollte mich zum Kriege schicken, doch ich sagte zu ihm: "Ficken!"*

Bridge

Für kein <sup>Dm</sup> Geld dieser <sup>Am</sup> Welt schwinge ich für euch die <sup>E</sup> Lanze,  
Sondern <sup>Dm</sup> höchstens meine <sup>Am</sup> Waden, aber die auch nur zum <sup>E</sup> Tanze.  
Für kein' <sup>F</sup> Ruhm, für keine <sup>C</sup> Ehre, für keinen Hungerlohn  
Und schon <sup>F</sup> gar nicht für den <sup>Am</sup> König, denn der bangt um seinen Thron.  
Für kein' <sup>F</sup> Ruhm, für keine <sup>C</sup> Ehre, für keinen Hungerlohn  
Und schon <sup>F</sup> gar nicht für den <sup>Am</sup> König, denn der bangt um seinen Thron.  
Nein, <sup>C</sup> ich lasse mich niemals von euch in keine <sup>Dm</sup> Kriege schicken.  
Da sage ich: <sup>C</sup> "Nein, danke!" und zum Abschied nochmal <sup>E</sup> "Ficken!"

Refrain



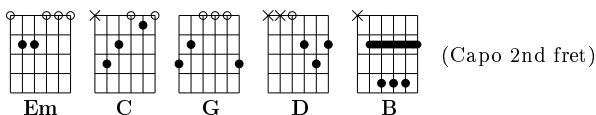
Denn das sind die...

... <sup>Am</sup> Waden eines <sup>E</sup> Barden und die sind nicht zum <sup>Am</sup> Marschier'n,  
Denn wenn sich <sup>Am</sup> alle <sup>E</sup> Barden schlagen, wer soll da noch <sup>Am</sup> musizier'n?  
Und ganz <sup>Dm</sup> ohne die <sup>Am</sup> Musike, was gibt's da noch zu <sup>Am</sup> verlier'n?  
Drum küsst die <sup>E</sup> Waden eurer <sup>Am</sup> Barden, vergesst nie sie zu <sup>Am</sup> massier'n.  
Küsst ihren <sup>Dm</sup> Mund, küsst ihren <sup>Am</sup> Arsch und küsst <sup>E</sup> ihre süßen <sup>Am</sup> Schenkel.  
Küsst den <sup>Dm</sup> Opi und die <sup>Am</sup> Omi und vergesst nicht ihre <sup>E</sup> Enkel.  
Hegt und <sup>F</sup> pflegt sie, eure <sup>Am</sup> Barden, und erfüllt ihn'n jeden Wunsch.  
Reicht ihnen <sup>E</sup> Bier und reicht ihnen Met,  
Aber niemals <sup>Am</sup> Früchtepunsch! <sup>E Am</sup>



# Diggy Diggy Hole - The Yogscast

2014



## Verse 1

Em C G Em  
 Brothers of the mine rejoice! Swing, swing, swing with me.  
 Em C G Em  
 Raise your pick and raise your voice! Sing, sing, sing with me.  
 Em D C G  
 Down and down into the deep. Who knows what we'll find beneath?  
 Em D B  
 Diamonds, rubies, gold and more, hidden in the mountain store.

## Pre-Chorus

C G D  
 Born underground, suckled from a teat of stone.  
 C G D  
 Raised in the dark, the safety of our mountain home.  
 C G B C  
 Skin made of iron, steel in our bones.  
 C D  
 To dig and dig makes us free. Come on, brothers, sing with me!

## Chorus

Em G D C  
 I am a dwarf and I'm digging a hole  
 C G C B  
 Diggy diggy hole, diggy diggy hole  
 Em G D C  
 I am a dwarf and I'm digging a hole  
 C G B Em  
 Diggy diggy hole, diggy diggy hole

## Verse 2

The sunlight will not reach this low - deep, deep in the mine.  
 Never seen the blue moon glow - dwarves won't fly so high.  
 Fill a glass and down some meat. Stuff your bellies at the feast.  
 Stumble home and fall asleep, dreaming in our mountain keep.

## Pre-Chorus

Born underground, grown inside a rocky womb  
 The earth is our cradle; the mountain shall become our tomb  
 Face us on the battlefield; you will meet your doom  
 We do not fear what lies beneath. We can never dig too deep

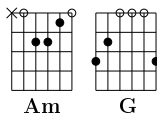
Chorus *I am a dwarf...* (x2)

Pre-Chorus *Born underground, suckled from a teat of stone...*

Chorus *I am a dwarf...* (x2)

# Drunken Sailor - Traditional

~1839



Am G

T 2 0 0 0 0 0 0 0 1 0 3 3 3 3 3 3 3 0 0 3

A 4 0 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 0 0

B 4 0 0 0 0 0 0 0 3 3 3 3 3 3 3 3 3

Am

T 2 0 0 0 0 0 0 0 2 3 5 3 0 3 0 2 2

A 4 0 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 0 0

B 4 0 0 0 0 0 0 0 3 3 3 3 3 3 3 3 3

## Intro

Am  
What shall we do with a drunken sailor?  
G  
What shall we do with a drunken sailor?  
Am  
What shall we do with a drunken sailor?  
G Am  
Early in the morning!

## Chorus

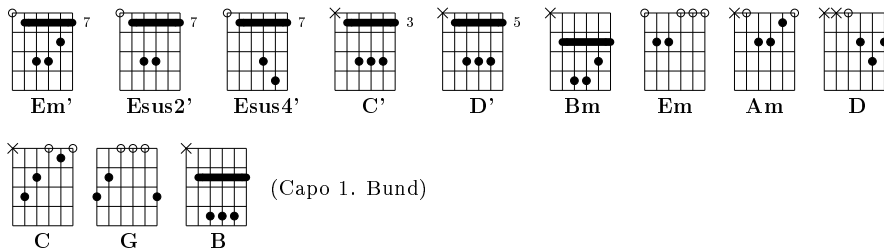
Way hay and up she rises (...)

## Verses

Shave his belly with a rusty razor (...)  
Put him in a long boat till his sober (...)  
Stick him in a scupper with a hosepipe bottom (...)  
Put him in the bed with the captains daughter (...)  
Take him, and shake him, and try to awake him (...)

## Outro

That's what we do with a drunken sailor (...)



## Strophe 1

Em' Weil die Welt sich so schnell dreht, weil die Zeit so schnell vergeht  
 Esus2' Em' Esus4' Em' Esus2' Em' Esus4'  
 Kommst du nicht hinter- her  
 C' D' Em' Esus2' Em' Esus4'  
 Weil die Hektik sich nicht legt, du in der Masse untergehst  
 Esus2' Em' Esus4'  
 Bist du ein Tropfen im Meer  
 C' D' Em' Esus2' Em' Esus4'

## Vorrefrain

C' Bm Em  
 Doch du lebst länger als ein Leben lang  
 C' Bm Am D  
 Du bist das womit alles begann

## Refrain

Em Am  
 Denn du schreibst Geschichte mit jedem Schritt  
 C G B  
 Mit jedem Wort setzt du sie fort  
 Em Am  
 Du schreibst Geschichte an jedem Tag  
 C Am B Em'  
 Denn jetzt uuund hier bist du ein Teil von ihr

## Strophe 2

Weil ein Monster vor dir steht, dir bedrohlich in die Augen sieht  
 Bist du lieber still  
 Weil jeder dir erzählt, wer du bist und was dir fehlt  
 Vergisst du, was Du sagen willst

*Vorrefrain Doch du lebst länger als ein Leben lang...*

*Refrain Denn du schreibst Geschichte mit jedem Schritt...*

## Bridge

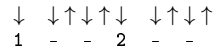
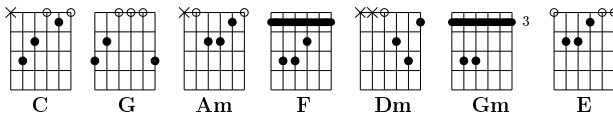
Em'  
 Weil du nur einmal lebst, willst du, dass sich was bewegt  
 C' D' Em'  
 Bevor du gehst...  
 C' D' Em  
 Bevooor du gehst...

Vorrefrain *Doch du lebst länger als ein Leben lang...*

Refrain *Denn du schreibst Geschichte mit jedem Schritt...*

# Ein Guter Schluck Wein - Frauengold

2018



Intro	C	G	Am F	C G
	C	G	Am F	C G (C)

## Strophe 1

Des Henkers Beil wär sein rechtmäßiger Lohn,  
 Verfolgt von des Grafen Schergen.  
 Mit Tücke und List nur dem Galgen entflohn,  
 Sucht er sich im Wald zu verbergen

Das ist der Preis für Diebstahl und Raub  
Der Wind bläst ihm eisig entgegen  
Doch auf einem Lager aus Moos und aus Laub  
Zieht er aus der Tasche  
Eine gläserne Flasche

## Refrain

Ein guter Schluck Wein  
 Unterm Sternenzelt und heil ist die Welt  
 Nur ein guter Schluck Wein.  
 Was brauch ich noch mehr? So bin ich mein eigener Herr.

## Strophe 2

Er erschauert als er der Kumpane gedenkt  
 Die nicht zu fliehen vermochten  
 Gefoltert, verstümmelt, ersäuft und gehenkt  
 Gevierteilt und aufs Rad geflochten

Das ist die Gefahr ein Räuber zu sein  
 Von der einst so gefürchteten Bande  
 Blieb letzten Endes nur er ganz allein  
 Seine Augen sind nass  
 Er setzt die Lippen an das Glas

Refrain *Ein guter Schluck Wein...*

### Strophe 3

Er war einst ein Bauer doch wurde die Pacht  
Nach Dürre und Krieg nicht beglichen  
Die hungernden Kinder erfror'n in der Nacht  
Auch die Frau war am Morgen verblichen

Das ist der Grund, dass zum Räuber er ward  
Der Graf ließ ihn vom Hofe jagen  
Noch ehe er selbst seine Lieben verscharrt  
All den Schmerz jener Nacht  
Rief der Wein erneut wach

Refrain *Ein guter Schluck Wein...*

### Strophe 4

Sein Blick wandert langsam zum Himmel hinauf  
Wo die Sterne noch ungerührt scheinen  
Er verflucht ihren unabänderlich' Lauf  
Und schluchzend beginnt er zu weinen

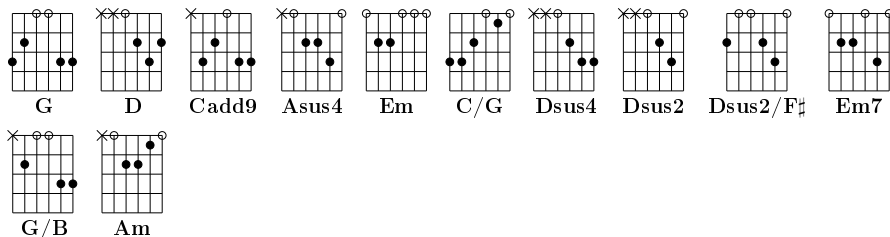
Vor solchem Los kann kein Räuber besteh'n  
Er zieht aus dem Gürtel das Messer  
Was bleibt ihm denn noch, wohin sollt' er geh'n  
Der Schmerz war nicht groß  
Als die Augen er schloss

Instrumental    C   |   G   |   Am F   |   C G  
                  C   |   G   |   Am F   |   C G (C)

Refrain *Ein guter Schluck Wein...* (x2)

# Ein guter Tag zum Sterben - J.B.O.

1994



## Intro

G | Cadd9 | D | Cadd9 G/B Asus4 G

## Strophe 1

G D Cadd9 Asus4  
Ich stehe morgens auf, es ist halb drei  
Em C/G D Dsus4 Dsus2 D  
Die Birne tut mir weh, ich könnte spei'n  
G D Cadd9 Asus4  
Als erstes hau' ich mir den Fuß an meinem Nachttisch an  
Em C/G D Dsus4 G  
Dann stolpere ich über das Telefonkabel und reiß' es aus der Wand

## Strophe 2

Ich kriege gerade noch den Vorhang zu fassen, doch der hält auch nichts aus  
Drum haut's mich schwungvoll auf die Fresse. Meine Katze klatscht Applaus  
Ich steh' wieder auf und schmerzerfüllt reibe ich mir mein Gebein  
Und während ich auf einen Reißnagel trete, fällt's mir wieder ein:

## Refrain

G C/G  
Heut' ist ein guter Tag zum Sterben  
D G  
So hat das Leben keinen Sinn  
G Dsus2/F# Em7 D  
Die Götter wollen mir den Spaß verderben.  
Cadd9 G/B Cadd9 D  
Man gönnt mir keinen Lustge- winn  
G C/G  
Ein guter Tag zum Sterben  
D G  
So macht das Leben keinen Spaß  
G Dsus2/F# Em7 D  
Bevor die Zähne ich mir aus-beiße  
Cadd9 G/B Asus4 G  
Beiß' ich lieber gleich ins Gras!

## Strophe 3

Im Kühlschrank ist die Stimmung gut, die Pilzkulturen feiern  
Eine fette Made grinst mich an. Ich dreh' mich um – zum Reihern  
Die Eier zu weich, die Butter zu hart, der Kaffee fließt daneben,  
Im Brot tobt sich der Schimmel aus – dann entfällt das Frühstück eben

### Strophe 4

Mein Auto hat man demoliert, es hängt ein Zettel dran,  
Von meiner Freundin, die mir sagt, was ich sie alles kann  
Sie führt die Sache näher aus: Ich wäre zu oft blau  
Sie sagt mir damit Lebewohl, doch ich weiß ganz genau:

Refrain *Heut' ist ein guter Tag zum Sterben...*

### Bridge

Am G/B C/G D  
Ich schmeiß mich hinter'n Auto, (oh!)  
Am G/B C/G  
Ich schieß mir in den Fuß  
Am G/B C/G D  
Irgendwie werd' ich's schon schaffen,  
Em Dsus2/F# G  
Bevor ich noch mehr ertragen muß!

### Strophe 5

Beim Christoph steigt 'ne Party, mit letzter Kraft komm ich dort an  
An jeder Frau, die ich dort seh', klebt schon 'n Macker dran  
Als letztes bleibt mir nur der Rausch, was soll ich sonst noch hier,  
Doch auch dieser Wunsch bleibt mir versagt, es gibt nur Pariser Bier (Bäähh)

### Strophe 6

Ich will mir einen Whisky holen, die Hausbar ist mein Ziel  
Da treff' ich meine Freundin, stöhnend mit Hannes beim Liebesspiel  
Ich steig ins Auto, fahre los und denke: Hoffentlich denkt die Frau,  
Die mir gerade vors Auto läuft, Genauso wie auch ich:

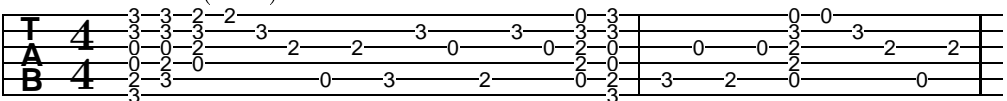
### Refrain

Ein guter Tag zum Sterben  
So macht das Leben keinen Spaß  
Bevor die Zähne ich mir ausbeiß  
Beiß' ich lieber gleich ins Gras!  
Ein guter Tag zum Sterben  
So hat das Leben keinen Sinn  
Ich will den Spaß euch nicht verderben  
Auch nicht wenn ich gestorben bin

Licks aus dem Intro und den Strophen:

Tab I (Intro):

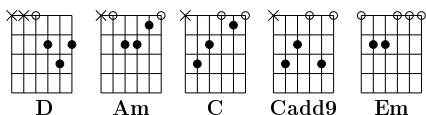
Tab II:





# Ein Kompliment - Sportfreunde Stiller

2002



## Intro

D | Am | C Cadd9 | Em (x3)

## Strophe 1

D Wenn man so will, <sup>Am</sup>bist du das Ziel einer langen Reise  
<sup>C</sup>Die <sup>Cadd9</sup>Perfektion der besten Art und <sup>Em</sup>Weise, in stillen Momenten leise  
D Die <sup>Am</sup>Schaumkrone der <sup>Cadd9</sup>Woge der <sup>Em</sup>Begeisterung  
<sup>C</sup>Bergauf mein <sup>Cadd9</sup>Antrieb und <sup>Em</sup>Schwung

## Refrain

D Ich wollte dir <sup>Am</sup>nur mal eben sagen, dass du das <sup>C</sup>Größte <sup>Cadd9</sup>für mich <sup>Em</sup>bist  
D Und sichergeh'n, <sup>Am</sup>ob du denn dasselbe für mich <sup>C</sup>fühlst - <sup>Cadd9</sup>für mich <sup>Em</sup>fühlst

## Strophe 2

Wenn man so will, bist du meine Chillout-Area  
Meine Feiertage in jedem Jahr, meine Süßwarenabteilung im Supermarkt  
Die Lösung, wenn mal was hakt, so wertvoll, dass man es sich gerne aufspart  
Und so schön, dass man nie darauf verzichten mag

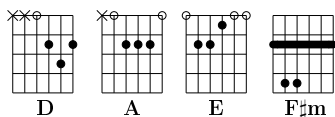
Refrain *Ich wollte dir nur mal eben sagen, dass du das Größte für mich bist...*

## Instrumental

Refrain *Ich wollte dir nur mal eben sagen, dass du das Größte für mich bist...*

# Ein Problem mit Alkohol - Alligatoah

2018



<b>T</b>	<b>4</b>	6-6-6	5-5-5-6	6-6-6-3-5-3	5-5-5-6
<b>A</b>	5-7	7-7-7-5-7-5	7-7-5-7	7-7-6	7-7
<b>B</b>	<b>4</b>				

Intro D | A | E | F#m (x2)

## Strophe 1

D  
Ich trinke viel in diesen Schattentagen  
A  
Wegen der schwierigen Erfahrung, in der Kindheit keinen Schnaps zu haben  
E  
Aber als Aperitif  
F#m  
Nehm' ich ein stilles Wasser, denn stille Wasser sind tief  
Alter, không ai hiểu tôi, ja  
Das ist vietnamesisch und heißt: niemand versteht mich  
Erzähl' der Kellnerin direkt Memoiren  
Tja, jeder hat mein Päckchen zu tragen

## Refrain

D A  
Ja, ich habe ein Problem mit Alkohol  
E F#m  
Willst du mich verklagen?  
Oder gibt's ein "Ich verlier' den Halt"-Verbot?  
Zeig den Paragraphen!  
Mir geht's super schlecht,  
Aber das ist mein gutes Recht.  
Mir geht's super schlecht,  
Aber das ist mein gutes Recht.

## Strophe 2

Yeah, Psychologie ist keine Hexenkunst  
Einsicht ist besser als Besserung  
Lass mich, wenn man meine Störung heilt  
Was bleibt denn dann von der Persönlichkeit, heh?  
Ich hab' viel durchgemacht, zum Beispiel letzte Nacht  
Trinke, um zu vergessen, dass ich eigentlich nichts zu meckern hab'  
Es ist nie zu spät für pubertären Mitleidsdrang  
Ich fang' mit siebzig mit dem Ritzen an

Refrain *Ja, ich habe ein Problem mit Alkohol...*

Instrumental

D | A | E | F#m

Strophe 3

Graue Wände, die Gebäude hier sind kalt  
Lyrisch, wie ich bin, nenn' ich das häusliche Gewalt  
Woah, krass, große Poesie  
Ist das noch 'ne Songzeile oder schon ein Tweet?  
Wow, wie kommst du drauf, dass Kafka mein Buchgeschmack ist?  
Achso, wegen meiner Kafka-Kapuzenjacke  
Und meinem ganz subtilen Kafka-Tattoo im Nacken  
Und weil ich niemanden mit Kafka in Ruhe lasse  
Oder war's doch meine Kafka-Figur aus Pappe?  
Ich mag die alten Sachen lieber als die New-Age-Kacke  
Deepe Gedanken sind ein schweres Los  
Sag' in ernstem Ton: "Boah, es gibt mega viele Sterne so."  
Wunden klaffen, das ist Kunst erschaffen  
Aus dem Kummerkasten diverser Grundschulklassen  
"Ach nix" ist die erste Zeile in meinem Bewerbungsschreiben  
Ich brauche jemanden zum Reden, der kann gerne schweigen  
Die Welt ist schuld an meinen Saufexzessen  
Schatz, verklag doch die Welt wegen der blauen Flecken  
Es soll Menschen geben, die sind ohne Grund fröhlich  
Das ist unhöflich

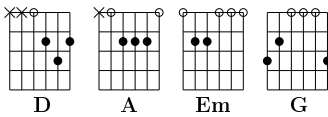
Refrain *Ja, ich habe ein Problem mit Alkohol...*

Outro

Boah, es gibt mega viele Sterne so

# Er wollte wie er sollte - Versengold

2005



## Strophe 1

<sup>D</sup> Er war ein Königssohn, nicht nur das, noch er einzig gar.  
<sup>D</sup> Sollt' herrschen über Land, das ihm stets seine Heimat war.  
<sup>D</sup> Denn sein Vater krank und dem kommenden Tode nah,  
<sup>D</sup> Sollt' er denn Thrones Erbe nun sein.

Das war ihm nicht genehm und erschien ihm so sonderbar,  
 War'n ihm doch Land und Leute seit jeher zu Freunden dar,  
 Ritt er doch allzuoft mit der hiesigen Bürgerschar,  
 Verliebte sich in Bauers Mägdlein.

## Refrain

<sup>D</sup> Er wollte nicht so sein, wie er sollt', denn er <sup>A</sup> konnte nicht.  
<sup>D</sup> Er konnte nicht so sein, wie er wollt'. Ooh-ooh.  
<sup>D</sup> Er wollte nicht so sein, wie er sollt', denn er <sup>A</sup> konnte nicht.  
<sup>D</sup> Er konnte nicht so sein, wie er wollt'.

## Strophe 2

Fühlt' er sich doch als Teil seines Volkes und Landes gar.  
 Könnt' er doch niemals knechten, was einst seiner Freundschaft war.  
 Denn er guten Herzens und all jenen Leuten nah  
 Und wollte ihnen gleichgestellt sein.

Empfand er doch die Steuer und Armut so sonderbar.  
 Fand er doch Gold ist flüchtig und wahrlich für alle da.  
 Wollt' er doch keine Schuld an der hungernden Bürgerschar.  
 Wollt' er doch nur des Bauers Mägdlein.

Refrain *Er wollte nicht so sein...* (x2)

### Strophe 3

Da kam ihm ein Gedanke der Hoffnung und Einsicht gar,  
Denn, wenn sein Vater tot, er ja Herrscher der Lande war.  
So wollte er besorgen, dass Steuern dem Ende nah  
Und jeder Mann der Freiheit soll sein.

Er wollte niederbrennen, was jeher ihm sonderbar.  
Die Pranger und die Galgen, die Furcht sollte nie mehr dar.  
Er wollte eine glücklich und freudige Bürgerschar;  
Vor allen Dingen Bauers Mägdlein.

### Refrain

Er wollte doch so sein, wie er sollt', denn er konnte es.  
Er konnte doch so sein, wie er wollt'. Ooh-ooh.  
Er wollte doch so sein, wie er sollt', denn er konnte es.  
Er konnte doch so sein, wie er wollt'.

Refrain *Er wollte doch so sein...*

### Strophe 4

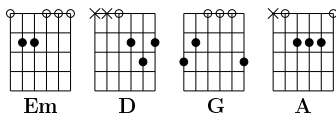
Doch als er sich den Thron nahm, die Krone des Königs gar,  
Da traf er holdes Weib, was ihm jeher versprochen war.  
Sie war so wunderschön und dem Traum seiner Jugend nah,  
Da wollt' er nicht mehr ohne sie sein.

Da schien ihm all sein Denken und Willen so sonderbar;  
Wollt' er sie doch beglücken auf ewig und immerdar.  
So schenkt er ihr Geschmeide auf Kosten der Bürgerschar  
Und vergaß des Bauers Mägdlein.

Refrain *Er wollte nicht so sein... (x2)*

# Fahrerflucht - Trailerpark

2012



## Intro

Ich möchte dir eine Frage stellen!

Halt mal das Lenkrad...

## Strophe 1

Ist der Mond wirklich da, wenn keiner <sup>Em</sup>hoch <sup>D</sup>blickt am Abend?

Hab ich das Kind wirklich getötet? Philosophische Fragen <sup>G</sup><sup>A</sup>

Denn nur mein todschicker Wagen trägt die Spur

Ach der Typ auf der Motorhaube schläft doch nur!

Im Ernst, ich will hier nicht die Probleme verdoppeln

Für erste Hilfe bin ich eh zu besoffen

Es ist das Beste wenn ich abhau, ich brauch da so'n TÜV-Siegel

Das Ausmaß ist überschaubar...im Rückspiegel

Schwarzer Rauch verdeckt den Tag, Stapel aus gecrashten Cars

Sie warten auf den Rettungsarzt, aber der steckt im Graben

Blut und Fleisch, ein Zug entgleist

Nachwuchs verwaist - Tut mir leid

## Refrain

In der <sup>Em</sup>Straßenschlucht <sup>D</sup>liegt <sup>G</sup>Gasgeruch <sup>A</sup>

Ein Knabe tut kein' Atemzug

Ich glaub ich habe wieder mal zu tief ins Glas geguckt

Ich glaube es wieder einmal Zeit für Fahrer, Fahrer...

## Bridge

Yeah, aha! Und ich brause wie der Wind, es ist Fahrerflucht, Bitch!

Yeah, aha! Aus den Augen, aus dem Sinn. Es ist Fahrerflucht, Bitch!

Yeah, aha! Ich fahr am Besten immer schneller. Es ist Fahrerflucht, Bitch!

Yeah, aha! Vielleicht vergess ich es dann selber. Es ist Fahrerflucht!

## Strophe 2

Ja ich habe draus gelernt, ich war Temposüchtig  
Jetzt kenn ich meine Grenzen, flüchtig  
Und ja! Ich fühl mich wie ein Straßenköter: Ganz scheiße  
Stimmung durch riskante Fahrmanöver anheizen!  
Warum gibts denn unsern Freund und Helfer  
Oder Feuermelder, meine Steuergelder?  
Wir sind quitt! Ich weiß ich sollte haften vor Gericht  
Ich hab n' Zettel hinterlassen nur ich hatte keinen Stift...  
Endzeit-Stimmung, es wird jeder zum Sünder  
Wer noch lebt in den Trümmern wird geraped und geplündert  
Staub, bis zum Berliner Tor, man hat Benzin verloren  
Brennender Viehtransport, es kommt nicht wieder vor...

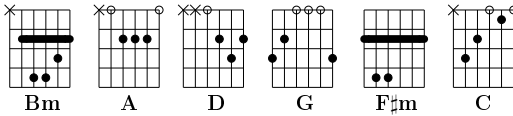
Refrain *In der Straßenschlucht liegt Gasgeruch...*

Bridge *Yeah, aha! Und ich brause wie der Wind, es ist Fahrerflucht, Bitch!*

...

Em	D
Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,	Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,
G	A
Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,	Fahrerflucht!
Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,	Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,
Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,	Fahrerflucht!
Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,	Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,
Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,	Fahrerflucht!
Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,	Fahrer, Fahrer, Fahrer, Fahrer,
Fahrer, Fahrer, Fap, Fap, Fap, Fap	

Refrain *In der Straßenschlucht liegt Gasgeruch... (x2)*



## Refrain

Wir liegen <sup>Bm</sup>faul und <sup>A</sup>fett im <sup>D</sup>Gras  
 Wir saufen <sup>Bm</sup>Bier, das macht uns <sup>A</sup> <sup>D</sup>Spaß

## Strophe 1

Und unter uns im tiefen <sup>Bm</sup>Erdreich, dort verfault der <sup>D</sup>Feind <sup>G</sup>  
 Er liegt dort kalt und feucht, wir liegen wo die Sonne scheint <sup>F#m</sup>  
 Er dient uns dort als <sup>Bm</sup>Dung fürs weiche <sup>D</sup>Gras, auf dem wir liegen <sup>G</sup>  
 Auf dem wir süße <sup>Bm</sup>Träume träum'n und <sup>D</sup>Kinder friedlich wiegen <sup>F#m</sup>

Refrain *Wir liegen faul und fett im Gras...*

## Strophe 2

Und neben uns beim Nachbarn ist das Gras noch ziemlich kurz  
 Wir rufen zu ihm rüber: "Alter sag mal, was denn los?"  
 Und er erzählt uns dass der Knabe, der da unter ihm begraben  
 Noch nicht so lange tot ist und wir soll'n nicht so viel fragen  
 Wir fragen aber trotzdem heiter weiter: "Hey jetzt sei mal nicht so faul!  
 Du erzählst uns die Geschichte oder 's gibt nen paar aufs Maul!"  
 Na bei soviel Überredungskunst, da ließ er sich nicht lumpen  
 Und er kam zu uns rüber mit zwei, drei gefüllten Humpen

Refrain *Wir Lumpen liegen faul und fett im Gras...*

## Strophe 3

Und er zieht uns sauber all die Humpen über'n Schädel  
 "Das ist für eure Neugier, ihr vermaledeiten Flegel!"  
 Dann holte dieses Tier noch einen Spaten aus dem Haus  
 Und sagt er muss uns jetzt begraben, weil wir seh'n so scheiße aus  
 Wir seh'n so scheiße ...

Momentchen also jetzt mal Stop, det kann ja wohl nich sein  
 Wir seh'n ja wohl nich scheiße aus, wer det sagt is jemein  
 Nun schaut euch mal den Matze an, ein Mann wie Wilhelm Tell  
 Für Heldenstatuen stand der Junge öfter schon Modell

Und er, er selbst, <sup>Bm</sup>Chrimas der <sup>D</sup>Schelm, hat zwar ne <sup>G</sup>kleene <sup>F#m</sup>Meise  
 Er bricht dafür die <sup>Bm</sup>Frauenherzen aber <sup>D</sup>reihenweise <sup>G</sup> <sup>F#m</sup>



Aber jut, jetzt Schluss damit, zurück zum Wesentlichen  
Es sah nicht rosig aus für uns, die Lage war beschissen  
Unser Nachbar, seelenruhig, grub seine Löcher tiefer  
Und wir lagen bewusstlos da, mit halbjebroch'nem Kiefer lagen wir...

#### Refrain

... faul und fett im Gras  
Mit Blut beschmiert und voll im Arsch

#### Strophe 4

Menschenskinder, wir befanden uns in allergrößter Not  
Jetzt musste was passier'n ganz schnell, sonst sind wir alle tot  
Mit janz viel Überzeugungskraft und janz viel Energie  
Ham wat schließlich doch jeschafft, na fragt uns bloß nich wie

Man kann dazu nur soviel sagen ... nee man kanns jar nich erklär'n  
Es war so unbegreiflich – wir erzähl'n's immer wieder gern  
Wir rüttelten uns quasi aus der Auennacht wieder wach  
Und nahmen uns den Kerl zur Brust, doch der hielt uns in Schach

Der Typ hatte sich nämlich einen Keller eingerichtet  
Sich mit Trainieren und Hanteln stemmen, die Arme neu beschichtet  
Der Kampf dauerte, was glaubst du da, so an die drei, vier Stunden  
Er hatte seine Höh'n und Tiefen und ging über zwölf Runden

In Runde zwölf, da wurde mir ganz allerplötzlichst klar  
Dass ich ein Säckchen Zauberpulver mit mir führte – ha!  
"Hasenscheisse" "Zauberpulver"

Also hurtig raus damit dem Schurken ins Jesichte  
Wat soll schon sein, er starb daran – so endet die Jeschichte

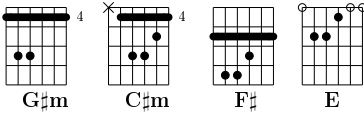
Nein jetzt im Ernst, er wurde grün, ganz klein und immer dünner  
Sein schurkenmäßijet Jebrüll war plötzlich nur Jewimmer  
Verwandelt in ein Büschel Gras – erbärmlichst anzuschau'n  
Na mit sowat mussten wir uns ja nun wirklich nich mehr hau'n

#### Outro

Und einmal, ja, da urinierte ich hinein mit größter Wonne  
War ja später trocken wieder, allein schon durch die Sonne  
Und die Moral von der Geschichte: wir hatten großen Spaß  
Schön dass ihr alle da wart, gesegnet sei das Gras

# Feinstaub - Alligatoah

2022



## Refrain

Ich geb' dir <sup>G#m</sup>Feinstaub in dein'n Mund, Baby,  
 Riech den <sup>C#m</sup>Auspuff, riech den <sup>F#</sup>Auspuff  
 Wenn ich reinhau', dicke Luft  
 Und viel zu laut, und viel zu laut, aber  
 Ich schieß' drauf. Gebe Gas, es quietscht  
 Und raucht, das Spiel ist aus  
 Das ist der <sup>G#m</sup>Kreislauf  
 Ich schieß' drauf <sup>E</sup><sup>F#</sup>

## Strophe 1

<sup>G#m</sup>Zwischen uns gab es ein'n radikalen Klimawandel  
<sup>E</sup>Und es reicht mir, wie eine <sup>F#</sup>Energiesparlampe  
 (Yeah) Ich brauch' dich etwa so wie Hepatitis  
 Du bist das Letzte, was mir je passiert ist  
 Ja, es ist Raubbau an deinen Gefühlen mit rauen Worten  
 Kommende Generationen von Partnern können das wieder aufforsten  
 Ich hau' berechnend auf den Tisch, das sind Faustformeln  
 Dass mein Körper checkt, dass wir dich aussortier'n  
 „Sei doch keine Drama-Queen“, brülle ich mit kahlrasiertem  
 Schädel aus dem Lamborghini und mein Mascara fließt  
 Das ist der Ausstieg, au revoir, Paris  
 Raus aus meinem Narrativ

Refrain *Ich geb' dir Feinstaub in dein'n Mund, Baby, ...*

## Postrefrain

Ich geb' dir <sup>G#m</sup>Feinstaub  
<sup>E</sup>Oh-oh-oh-oh <sup>F#</sup>  
 Ich geb' dir Feinstaub  
 Oh-oh-oh-oh  
 Ich geb' dir Feinstaub  
 Oh-oh-oh-oh  
 Das ist der Kreislauf  
<sup>E</sup>Ich schieß' drauf <sup>F#</sup>

## Strophe 2

Ja, ich lag in deinem Schoß, mal am lachen, mal am heul'n  
Aber hast du dafür Zeugen?  
What? Auf manchen Bildern frohlocke ich wie am Honigtopf  
Doch nicht mehr lange, ich hab' Photoshop, ey  
Du verschwindest, als würdest du das Regime kritisieren  
Hast nie existiert, Geschichte wird von Siegern geschrieben  
Wenn jemand fragt, leugne ich das Emotionsgewicht  
Du warst in meiner Vorgeschichte nur ein Vogelschiss  
Da hängt von uns so ein romantisches Brückenschloss  
Doch Gott sei Dank hab' ich den Schlüssel noch  
Rücksichtslos, auch unser Baumherz küsst Diesel  
Socke übern Rückspiegel

Refrain *Ich geb' dir Feinstaub in dein'n Mund, Baby, ...*

Postrefrain *Ich geb' dir Feinstaub, Oh-oh-oh-oh ...*

## Strophe 3

Liebe deinen Nächsten, ja, ich liebe schon die Nächsten  
Dich liebe ich wie meinen Kieferorthopäden  
Guck, ich flieg' nach Indonesien, Lonesome Ride  
Ich hab' dich abgewählt, du warst meine Verbotspartei  
Du warst allergisch auf Fisch, hieltest mich ab vom Fisch  
Heut ess' ich jeden Tag Fisch (Wouh) – ich hasse Fisch  
Ich richte mich bergauf, ich bin nicht im Leerlauf  
(Nein) Nein, ich leg' zuerst auf

## Bridge

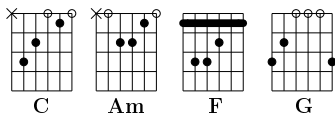
G#m                    E                    F#  
Liebe ist alle, Liebe ist alle,  
G#m                    E                    F#  
Liebe ist alle, eyyyy

## Outro

Ich geb' dir Feinstaub (In dein'n Mund, Baby,)                    G#m  
Oh-oh-oh-oh (Riech den Auspuff, riech den Auspuff)                    E                    F#  
Ich geb' dir Feinstaub (In dein'n Mund, Baby,)                    G#m  
Oh-oh-oh-oh (Riech den Auspuff, riech den Auspuff)                    E                    F#  
Ich geb' dir Feinstaub (In dein'n Mund, Baby,)                    G#m  
Oh-oh-oh-oh (Riech den Auspuff, riech den Auspuff)                    E                    F#  
Das ist der Kreislauf                    G#m                    E                    F#  
Ich geb' dir Feinstaub                    G#m

# Finnegan's Wake - Traditional

~1850



## Verse 1

Tim Finnegan lived in Walkin Streen,  
 A gentle Irishman, mighty odd.  
 He had a brogue both rich an sweet  
 An' to rise in the world he carried a hod.  
 You see he'd a sort of a tippler's way  
 With the love for the liquor poor Tim was born  
 And to help him on his way each day,  
 He'd a drop of the craythur every morn.

## Chorus

Whack fol the daw now dance to yer partner  
 'Round the floor yer trotters shake.  
 Wasn't it the truth I told you?  
 Lots of fun at Finnegan's Wake.

## Verse 2

One morning Tim got rather full,  
 His head felt heavy which made him shake  
 Fell from a ladder and broke his skull,  
 And they carried him home his corpse to wake  
 Rolled him up in a nice clean sheet,  
 And laid him out upon the bed  
 A bottle of whiskey at his feet  
 And a barrel of porter at his head

Chorus *Whack fol the dah now dance to yer partner...*

Verse 3

His friends assembled at the wake  
And Mrs. Finnegan called for lunch  
First she brought in tay and cake,  
Then pipes, tobacco and whiskey punch  
Biddy O'Brien began to cry:  
"Such a nice clean corpse did you ever see?  
Tim mavourneen, why did you die?"  
"Will ye hould your gob?", said Paddy McGee

Chorus *Whack fol the dah now dance to yer partner...*

Verse 4

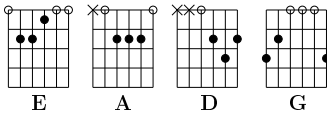
Then Maggie O'Connor took up the job.  
"Biddy", says she, "you're wrong, I'm sure"  
Biddy gave her a belt in the gob  
And left her sprawling on the floor.  
Then the war did soon engage,  
T'was woman to woman and man to man.  
Shilelagh low was all the rage  
And a row and a ruction soon began.

Chorus *Whack fol the dah now dance to yer partner...*

Verse 5

Mickey Maloney ducked his head  
When a bucket of whiskey flew at him  
It missed and, falling on the beg,  
The liquor scattered over Tim.  
Bedad he revives, see how he rises,  
Timothy rising from the bed.  
Said: "Whirl your whiskey around like blazes,  
Thanam 'on dhoul, do ye think I'm dead?"

Chorus *Whack fol the dah now dance to yer partner... (x2)*



## Strophe 1

<sup>E</sup> Viele uns'rer Lieder beginn'n mit dem <sup>A</sup> Genuss der Biere;  
<sup>D</sup> Hier lieg ich nun, hab aufgehört zu zähl'n: <sup>A</sup> Eins, zwei, drei, viere.  
 Damit ist jetzt Schluss, denn es ist schon so spät,  
 Dass sich alles nur noch um das Eine dreht.  
 Zu wem geh'n wir heut' Nacht nach Hause? Männlein oder Weib?  
 Sind wir oben oder unten? Egal, wir sind bereit  
 Für jedes Spielchen, jede Stellung, die Königin der Triebe,  
 Das Gefühl der Gefühle, klar, es geht um Liebe.

## Refrain

<sup>E</sup> Ja, es ist so weit, die <sup>G</sup> Stunde hat geschlagen.  
 Das Niveau darf endlich wieder <sup>A</sup> "Ficken" sagen.  
 Ficken (Ficken!) - was für ein schönes Wort.  
 Alles zwischen Liebemachen und Leistungssport.  
 Dieses Lied ist nicht für Hörer unter achtzehn geeignet.  
 Wehe, wer jünger ist und sein wahres Alter leugnet,  
 Denn die Themen werden dreckig, die Sprache ordinär.  
 Es geht... um Geschlechtsverkehr.

## Strophe 2

Es gibt da eine Regel, die Gutes will und Böses schafft.  
 Nicht das verbot'ne F-Wort solange die Sonne lacht.  
 Wir soll'n sie nicht verderben, eure lieben Kleinen.  
 Haltet ihnen doch die Ohren zu und hört auf zu weinen.  
 Sex ist lebenswichtig, das ist unbenomm'.  
 Kann mir mal bitte jemand sagen, wo die Kinder herkomm'?  
 Dieses Lied hier steht für Freiheit und mehr Liebe auf der Welt.  
 Gestatten, das Niveau. Hat hier jemand Sex bestellt?

Refrain *Ja, es ist so weit, die Stunde hat geschlagen...*

### Strophe 3

Vater im Himmel, vergieb uns uns're Schuld.  
Wir üben uns doch jeden Tag aufs Neue in Geduld,  
Bis endlich der Schleier der Nacht sich auf uns legt  
Und sich in uns'rer Lendengegend wieder etwas regt.  
Dann nur ein Blick, ein Nicken, die Nippel steh'n, die Nackenhaare auch  
Und fünf Minuten später komm' wir grinsend aus 'nem Strauch.  
Lustwandeln mit der Liebsten, wieder ohne Not.  
Wegen uns lockert der Papst das Kondomverbot.

Refrain *Ja, es ist so weit, die Stunde hat geschlagen...*

### Strophe 4

Etwas in eig'ner Sache müssen wir noch sagen,  
Wem wir die Freiheit "Ficken" zu sagen zu verdanken haben.  
Vor gut 'nem viertel Jahrtausend gab es ein paar Männer,  
Die benutzten ihr'n Verstand - Sapere aude, du Penner!  
Die sagten, die Kirche habe nicht das Monopol  
Auf Selegkeit, auf Sex, auf Spaß und auf Alkohol.  
Wir steh'n ohne Frage in deren Tradition.  
Durch uns kommt ihr zur Weisheit, nicht durch die Religion.

### Refrain

Ja, es ist so weit, das Licht der Wahrheit scheint heller.  
Niemand braucht zum "Ficken" sagen in den Keller.  
Ficken (Ficken!) - schreit es raus!  
Eure Seelen wollen atmen, also zieht euch aus.  
Habt ihr auf Männer oder Frauen oder beides Durst?  
Ob ihr unter achtzehn seid beim Zuhör'n, ist uns herzlich Wurst.  
Vielen Dank, Emanuel Kant, und danke, Voltaire,  
Euretwegen gibt es nicht die Hölle für Geschlechtsverkehr.

Refrain *Ja, es ist so weit, die Stunde hat geschlagen...*

# Ford Fiesta - Das Lumpenpack

2019



Am



F



Dm



C



G



E



Bm



A



F#

## Strophe 1

Wir fahren nach <sup>Am</sup>Süden in den <sup>F</sup>Sonnenuntergang <sup>Dm</sup>C  
Das spricht nicht gerade für unsere Orientierung <sup>Am</sup>F <sup>Dm</sup>  
Ziel ist Sizilien, dort spricht man <sup>Am</sup>F <sup>Dm</sup>C  
Das spricht hier keiner, doch wir haben eine App. <sup>Am</sup>F <sup>Dm</sup>

## Bridge 1

Spontane <sup>C</sup>Urlaube sind toll, das <sup>G</sup>Auto alt und viel zu voll  
Es ist <sup>Am</sup>eng und wir zu viert.  
Die Fenster klemmen und selbstverständlich ist hier <sup>G</sup>nichts <sup>Dm</sup> <sup>E</sup>klimatisiert

## Refrain 1

Im Ford <sup>Am</sup>Fiesta von meiner <sup>F</sup>Schwester  
Bis zum Meer ein gutes Stück und dann auch <sup>G</sup>hoffentlich <sup>E</sup>zurück  
Im Ford <sup>Am</sup>Fiesta von meiner <sup>F</sup>Schwester  
Es läuft hier <sup>G</sup>non-stop Bravo Hits, weil keiner <sup>E</sup>mehr CDs besitzt  
Im Ford <sup>F</sup>Fiesta, im Ford <sup>G</sup>Fiesta

## Strophe 2

Die erste Raste auf der Autobahn ist unsere  
Das liegt daran, dass wir Kühlwasser verlieren  
Das ist kein Rost, der Wagen hat Patina  
Das ist Latein und das bedeutet Rost

## Bridge 2

Zwei Stunden Parkplatz, kurz gepennt. Toilette kostet 70 Cent  
Kapitalismus nervt extrem,  
Deswegen wird jetzt wild gepinkelt gegen das System

## Refrain 2

Im Ford <sup>Am</sup>Fiesta von meiner <sup>F</sup>Schwester  
Granini Flasche aufgemacht. Lecker frischer Apfelsaft  
Im Ford <sup>Am</sup>Fiesta von meiner <sup>F</sup>Schwester  
Fahr jetzt bitte nur geradeaus, die Flecken kriegst du nicht mehr raus  
Im Ford <sup>F</sup>Fiesta, im Ford <sup>G</sup>Fiesta



### Bridge

Im Ford Fiesta riecht es irgendwie nach Gummi

Kann es sein, dass der Motor seltsam klingt?

Wo kommt denn plötzlich all der Rauch her?

Und was heißt es, dass die Anzeige da blinkt?

Ich fahr' den Wagen hier rechts ran. Wusst' nicht, dass Rost so brennen kann

Daumen raus und gute Fahrt

Und falls die Polizei kommt oder irgendjemand fragt:

### Refrain 3

Der Ford Fiesta ist von meiner Schwester

Sie war das wirklich ganz allein. Ich hab nicht mal den Führerschein

Und in den nächsten Urlaub fahren wir

Mit dem Toyota Corolla von Opa und Oma

Packung Merci und lieber Blick. That's what I call "Enkeltrick"

Der Toyota Corolla von Opa und Oma

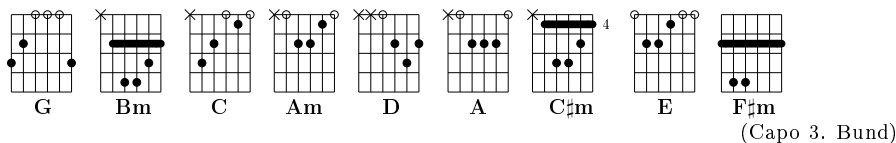
Mit ihren 95 Jahren sollten die ohnehin nicht fahr'n

Mit dem Toyota Corolla

Der Toyota Corolla

# Gummibärenbande - Michael & Patricia Silversher, Markus Fritzing

1991



## Strophe 1

G Bm C G  
Mutig und freundlich, so tapfer und gläubig,  
C G Am D  
Fröhlich und frech kämpfen sie auch für dich.  
G Bm C G  
Leben im Wald unter Bäumen und Steinen,  
Am G C D  
In ihren Höhlen da sind sie zu Haus.

## Refrain

G C Am D G C Am  
Gummibären! Hüpfen hier und dort und überall.  
D G C  
Sie sind für dich da, wenn du sie brauchst,  
Am D G  
Das sind die Gummibären.

## Strophe 2

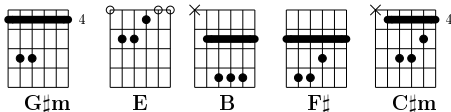
G Bm C G  
Lasst euch verzaubern von ihrem Geheimnis:  
C G Am D  
Der Saft bringt die Kraft, das Abenteuer lacht.  
A C#m D A  
Gemeinsam könnt ihr so viel mehr noch erleben,  
Bm C#m D E  
Kommt doch hier her und singt einfach mit:

## Refrain

A D Bm E A F#m Bm  
Gummibären! Hüpfen hier und dort und überall.  
E A D  
Sie sind für dich da, wenn du sie brauchst,  
Bm E A D  
Das sind die Gummibären.  
Bm E A  
Das sind die Gummibären.

# Hello Tomorrow - Zebrahead

2003



Intro

G#m E B F#  
Hello tomorrow and goodbye to yesterday.

G#m E B F#  
We've been waiting for this moment and we still don't know what to say.

G#m E B F#  
We may never find the answers or know the reason why,

G#m E  
Why we both decided we should say goodbye

G#m | E | B | F# (x2)

Verse 1

G#m  
Nothing but good things are coming my way

E  
If you are going, please let me stay

C#m  
You bring me down when I'm getting high

F#  
You turn me on, I amplify

G#m E  
1-2-3, times you've broken me (broken me)

C#m E F#  
1-2-3 (three) 1-2-3

Verse 2

I won't bleed like this forever

I'm down to ride but my wings are severed

Blindside blitz- evacuation

I'm stuck in hell, you're on vacation

1-2-3, times you've broken me (broken me)

1-2-3 (three) 1-2-3

Chorus

G#m E B F#  
I've been wait\_ing, waiting for the day

G#m E B F#  
I've been wait\_ing, waiting for the day

G#m E B F#  
I'm still waiting for tomorrow, tired of living in yesterday

G#m E B F# G#m  
I've been wait\_ing, waiting for the day I'd be over you

(G#m) | E | B | F#  
G#m | E | B | F#

Verse 3

Oceans, devotions, these notions run dry  
Floating away and I don't know why  
Spend all my days in a bottle thinking  
You're like an anchor - got me sinking  
1-2-3, times you've broken me (broken me)  
1-2-3 (three) 1-2-3

Verse 4

Say goodbye now and mean it forever  
Got to move on and keep it together  
Forget the things that you've said and you've done  
That's in the past, here comes the sun  
1-2-3 times you've broken me (broken me)  
1-2-3 (three) 1-2-3

Chorus *I've been waiting, waiting for the day...*

G♯m | E | B | F♯ (x2)

Bridge *Hello tomorrow and goodbye to yesterday...*

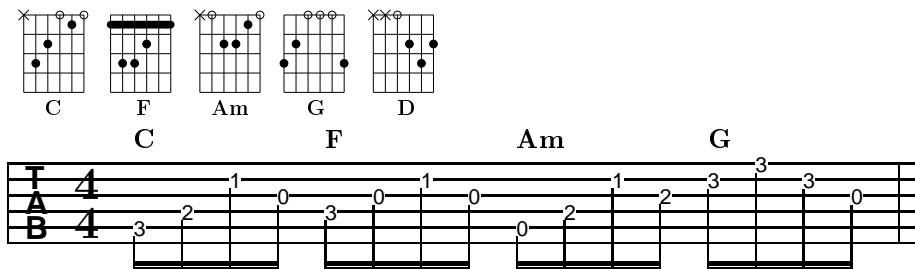
Chorus *I've been waiting, waiting for the day...*

Outro

G♯m            E            B            F♯  
Hello tomorrow, 1-2-3, I'd be over you  
G♯m            E            B            F♯            G♯m  
Hello tomorrow, 1-2-3, I'd be over you

# Here's to Us - Halestorm

2012



## Verse 1

C F Am G  
We could just go home right now or maybe we could stick around  
C F Am G  
For just one more drink, oh yeah  
C F Am G  
Get another bottle out, let's shoot the shit, sit back down  
C F Am G  
For just one more drink, oh yeah

## Chorus

C G Am F  
Here's to us, here's to love, all the times that we fucked up  
C G Am F  
Here's to you, fill the glass 'cause the last few days have kicked my ass  
C G Am F  
So let's give 'em hell! Wish everybody well.  
C G Am F  
Here's to us, here's to us

## Verse 2

We stuck it out this far together, put our dreams through the shredder  
Let's toast 'cause things got better  
As everything could change like that and all these years go by so fast but...  
Nothing lasts forever

## Chorus

Here's to us, here's to love, all the times that we messed up  
Here's to you, fill the glass 'cause the last few nights have kicked my ass  
If they give you hell, tell 'em go fuck themselves  
Here's to us, here's to us

## Bridge

D F  
Here's to all that we kissed and to all that we missed  
C G  
To the biggest mistakes that we just wouldn't trade  
F  
To us breaking up without us breaking down  
G  
To whatever's coming our way

### Chorus

Here's to us, here's to love, all the times that we fucked up  
Here's to you, fill the glass 'cause the last few days have kicked my ass  
So let's give 'em hell! Wish everybody well.  
Here's to us, here's to love, all the times that we messed up  
Here's to you, fill the glass 'cause the last few nights have kicked my ass  
If they give you hell, tell 'em go fuck themselves (Go fuck themselves)  
Here's to us (here's to us), here's to us (here's to us)

### Outro

Here's to <sup>C</sup>us, here's to <sup>G</sup>love, here's to <sup>Am</sup>us (Wish everybody <sup>F</sup>well)  
Here's to <sup>C</sup>us, here's to <sup>G</sup>love, here's to <sup>AmF</sup>us  
Here's to <sup>C</sup>us

# I'm Gonna Be (500 Miles) - The Proclaimers

1988



E



A



B

Verse

↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓  
1 & 2 & 3 & 4 &

Verse 1

When I <sup>E</sup>wake up, well, I know I'm gonna be  
I'm gonna <sup>A</sup>be the man who <sup>B</sup>wakes up next to you <sup>E</sup>  
When I go out, yeah, I know I'm gonna be  
I'm gonna be the man who goes along with you  
If I get drunk, well, I know I'm gonna be  
I'm gonna be the man who gets drunk next to you  
And if I haver, yeah, I know I'm gonna be  
I'm gonna be the man who's haverin' to you

Chorus

But I <sup>E</sup>would walk five hundred miles  
And I <sup>A</sup>would walk five <sup>B</sup>hundred more  
Just to <sup>E</sup>be the man who walked a thousand  
<sup>A</sup>Miles to <sup>B</sup>fall down at your door

Verse 2

When I'm workin', yes, I know I'm gonna be  
I'm gonna be the man who's workin' hard for you  
And when the money comes in for the work I do  
I'll pass almost every penny on to you  
When I come home (when I come home), oh, I know I'm gonna be  
I'm gonna be the man who comes back home to you  
And if I grow old, well, I know I'm gonna be  
I'm gonna be the man who's growin' old with you

Chorus *But I would walk five hundred miles...*

Post-Chorus

<sup>E</sup>Da-da da da (Da-da da da), Da-da da da (Da-da da da)  
<sup>A</sup>Da-da <sup>B</sup>dum diddy dum diddy <sup>E</sup>dum diddy da da da  
Da-da da da (Da-da da da), Da-da da da (Da-da da da)  
Da-da dum diddy dum diddy dum diddy da da da

Verse 3

When I'm lonely, well, I know I'm gonna be  
I'm gonna be the man who's lonely without you  
And when I'm dreamin', well, I know I'm gonna dream  
I'm gonna dream about the time when I'm with you  
When I go out (when I go out), well, I know I'm gonna be  
I'm gonna be the man who goes along with you  
And when I come home (when I come home), yes, I know I'm gonna be  
I'm gonna be the man who comes back home with you  
I'm gonna be the man who's comin' home with you

Chorus *But I would walk five hundred miles...*

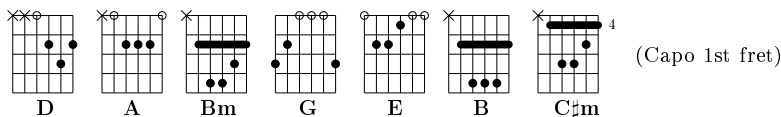
Post-Chorus *Da-da da da (Da-da da da) ... (x2)*

Chorus *But I would walk five hundred miles...*



# I'm Mr. Meeseeks - Royish Good Looks

2017



## Chorus

D A Bm G  
I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee!  
D A Bm G  
You make a request, the meeseeks fulfills the request and then it stops existing.  
(Uh, okay!)

D A Bm G  
I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee!  
D A Bm  
I have to fulfill my purpose so I can go away,  
G  
So I can go away. Existence is pain.

## Verse 1

D A Bm G  
Remember to square your shoulders Jerry  
D A Bm G  
Choke up on the club; you know you gotta do both. Just choke up on the  
club.

Chorus *I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee! (...)*

## Verse 2

D Bm G  
Everybody stop! You mind if we get back to the task at hand?  
D A Bm G  
Meeseeks don't usually have to exist this long. It's getting weird.

Chorus *I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee! (...)*

## Bridge

Bm G  
I can't take it anymore!  
D A  
I just wanna die. I just wanna die.  
We all wanna die; we're meeseeks!  
Why did you even rope me into this?  
(Cause) he roped me into this. Well, him over there,  
He roped me into this. Well, he roped me into this.  
What about me? He, he roped me into this.  
Well, that one over there roped me into this.

# Chorus

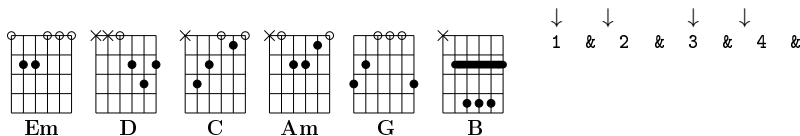
<sup>Bm</sup> I'm Mr. Meeseeks, <sup>G</sup> look at me! <sup>D</sup> I'm Mr. Meeseeks! <sup>A</sup> Yes, sir-ee!  
<sup>Bm</sup> I'm Mr. Meeseeks, <sup>G</sup> look at me! <sup>D</sup> I'm Mr. Meeseeks! <sup>A</sup> Yes, sir-ee!  
<sup>Bm</sup> I have to fulfill my purpose so I can go away,  
<sup>G B</sup> So I can go awaaaaay

# Chorus

<sup>E</sup> I'm Mr. Meeseeks, <sup>B</sup> look at me! <sup>C#m</sup> I'm Mr. Meeseeks! <sup>A</sup> Yes, sir-ee!  
<sup>E B</sup> You make a request, the meeseeks fulfills the request and then it stops existing.  
<sup>C#m A</sup> (Uh, okay!)  
<sup>E</sup> I'm Mr. Meeseeks, <sup>B</sup> look at me! <sup>C#m</sup> I'm Mr. Meeseeks! <sup>A</sup> Yes, sir-ee!  
<sup>E B</sup> I have to fulfill my purpose so I can go away,  
<sup>A E</sup> So I can go away. Existence is pain.

# Ich, Am Strand - Die Ärzte

2020



## Intro

Em		D		C		C
Em		D		Am		C

## Strophe 1

Em		D		Am		C
Ich, neugeboren,	gar nicht süß,	aber	Mama	ist anscheinend	zufrieden	
Em		D		Am		C
Ich mit zwei,	was guck ich	fies,	meine Eltern	sind schon	geschieden	
Em		D		Am		C
Ich mit drei,	ich mit vier,	Mama	und ich	alleine	hier	
Em		D		Am		C
Ich mit der	Geburtstagstorte,	lachend,	weil ich's	einfach nicht	kapier	Em

(Em) | D | C | C

## Strophe 2

Ich mit Opa, kerngesund, ich beim Spiel'n mit Opas Hund  
 Ich mit dem Hund im Blumenbeet, ich mit dem Ohr wieder angehäut  
 Ich im Süden, Sonnenbrand, mein allererster Urlaub

## Refrain

	G		D	C
Ich am	Strand	(Ich am	Strand)	
	G		D	C
Und ich am	Strand	(Ich am	Strand)	

## Strophe 3

Ich in der Schule, erster Tag, ich mit der Lehrerin, die ich mag  
 Ich an der Tafel, ABC, erstes Zeugnis ganz ok  
 Ich zu Besuch im Boxverein, ich mit gebrochenem Nasenbein  
 Ich, von Pickeln übersät, auf dem Weg zu meinem ersten Date

Em | D | C | C

## Strophe 4

Ich mit Nina, Hose beult, ich ohne Nina, schwer verheult  
 Ich beim Kiffen, total cool, ich mit Peter, partyschwul  
 Ich auf Demo: „Nazis raus!“ – Ich wieder mal im Krankenhaus  
 Ich mit Abi in der Hand, ich mit meinem Rucksack

## Refrain *Ich am Strand (Ich am Strand)...* (x2)

Em		Em		Em		Em
D		D		D		D
C		C		C		C
B		B		B		B

### Strophe 5

Ich an der Uni, das ging schnell: zehn Semester BWL

Ich mit Abschluss, Freude groß, ich seit einem Jahr arbeitslos

Ich mit Antrag auf Hartz IV, hier setzt mein Vermieter mich vor die Tür

Ich ungewaschen, unrasiert, alles probiert, doch nichts hat funktioniert

Em | D | C | C

### Strophe 6

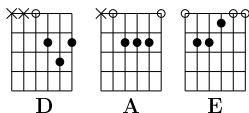
Ich unter einer dunklen Brücke, ich, wie ich mich nach Kippen bücke

Ich, wie ich an der Mauer lehne, ich jetzt ohne Schneidezähne

Ich, wie ich im Winter frier, noch einmal seh' ich alles vor mir:

Ich als Kind an Mamas Hand, ich mit Nina, glücklich

Refrain *Ich am Strand (Ich am Strand)...* (x4)



## Strophe 1

Wir <sup>A</sup>fuhren mal wieder der <sup>E</sup>Freiheit entgegen  
 Zu <sup>D</sup>kunden den <sup>E</sup>Seewind auf <sup>A</sup>meerweiten <sup>E</sup>Wegen.  
 Beladen mit <sup>A</sup>grade <sup>E</sup>errungener Fracht,  
 Hat uns doch <sup>D</sup>Fortuna mit <sup>E</sup>Segen <sup>A</sup>bedacht.  
 So <sup>A</sup>hatten wir ein Dutzend <sup>E</sup>Fass Wein an Bord,  
 Zu <sup>D</sup>tief war der <sup>E</sup>Seegang, so voll war der <sup>A</sup>Hort.  
 Da <sup>A</sup>wies uns der Kaptain den <sup>E</sup>Frachtraum zu leer'n  
 Und uns zu <sup>D</sup>füllen, den <sup>E</sup>freudigen <sup>A</sup>Launen zu <sup>E</sup>mehr'n.

## Refrain

<sup>A</sup>Ich und ein Fass voller <sup>D</sup>Wein  
 Und nur <sup>A</sup>morsches Holz <sup>E</sup>zwischen mir und den Fischen.  
<sup>A</sup>Ich und ein Fass nur <sup>D</sup>allein,  
 Dem <sup>A</sup>Himmel <sup>E</sup>entrissen, oh, drauf geschissen;  
<sup>D</sup>Es könnte noch viel <sup>E</sup>schlimmer sein.

## Strophe 2

Lang war die Nacht und der Durst war so groß  
 Und bald war jedermann Trunkenheit bloß.  
 Elf Fässer wir löschten in Seemannsmanier.  
 Voll war der Mond - und noch voller war'n wir!  
 Der Kaptain war wieder der Strammste von allen,  
 Beim Pissen ist er von der Reling gefallen.  
 Zu retten ihn sprangen noch viele in See,  
 Doch bei unser'n zwölf Knoten war das keine so gute Idee.

Refrain *Ich und ein Fass voller Wein...*

### Strophe 2

Wer später dann noch nicht von Bord war gegang'n,  
Der kroch noch im Suff auf der Reling entlang.  
Und ich hab mich still in den Frachtraum gestohlen,  
Das zwölfte Fass Wein für uns Zecher zu holen.

Das war dann die Zeit heit'ren Himmels hernach,  
Der Sturm über unsere Köpfe reinbrach.  
Das Ruder barst kurz nachdem unser Mast fiel  
Und nach wenig der Weil hatten Felsen wir unter dem Kiel.

Refrain *Ich und ein Fass voller Wein...*

### Strophe 3

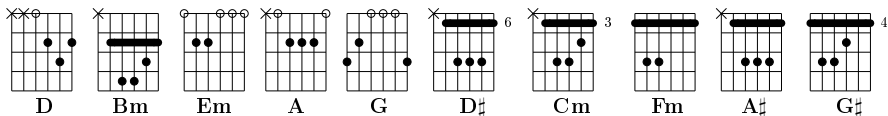
So sind allesamt in der Sturmflut ertrunken  
Und mit unser'm Kahn in die Tiefe gesunken.  
Nur ich überlebte im Frachtraum geschlossen  
Und hab unser Schicksal in Ehren begossen.

So sitze ich hier zwischen Gold, Schmuck und Tuch,  
Hab Umtrunk und Luft und auch Ratten genug.  
Ich würd' mich wohl fürchten, wär' ich hier allein,  
Doch hab ich ein' Krug und ein volles Fass lieblichen Wein.

Refrain *Ich und ein Fass voller Wein... (x2)*

# Immer wenn ich traurig bin - Heinz Erhardt

~1970



## Strophe 1

D Bm Em A D  
 Immer wenn ich traurig bin, trink ich einen Korn,  
 D Bm Em A D  
 Wenn ich dann noch traurig bin, trink ich noch 'n Korn,  
 D Bm Em D  
 Wenn ich dann noch traurig bin, trink ich noch 'n Korn,  
 D Bm Em A D  
 Und wenn ich traurig bin, fang ich an von vorn'.

## Refrain

G D  
 Holla he, jubi dubi de, ha ha ha.  
 D G  
 Holla he, jubi dubi de.

## Strophe 2 *Immer wenn ich traurig bin, trink ich einen Korn (...)*

Refrain *Holla he, jubi dubi de, ha ha ha (...)* (x2)

## Strophe 3

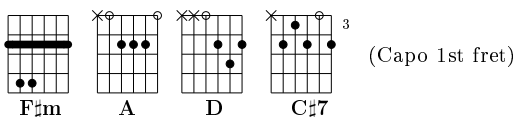
D# Cm Fm A# D#  
 Immer wenn ich traurig bin, trink ich einen Korn,  
 D# Cm Fm A# D#  
 Wenn ich dann noch traurig bin, trink ich noch 'n Korn,  
 D# Cm Fm D#  
 Wenn ich dann noch traurig bin, trink ich noch 'n Korn,  
 D# Cm Fm A# D#  
 Und wenn ich traurig bin, fang ich an von vorn'.

## Refrain (x2)

G# D#  
 Holla he, jubi dubi de, ha ha ha.  
 D# G#  
 Holla he, jubi dubi de.

# Johnny Dicklegs - Molly Lewis

2017



## Verse 1

Since the <sup>F#m</sup>sun came up this morning there's a <sup>A</sup>rumor going round  
 That there's a <sup>D</sup>brand new sheriff who just <sup>A</sup>hobbled into town. <sup>C#7</sup>  
 He's not an <sup>F#m</sup>outlaw or a villain, but his <sup>A</sup>reputation sticks  
 Because <sup>C#7</sup>where his thighs & calves should go, he's got a pair of <sup>F#m</sup>dicks.

## Refrain

Because he's <sup>D</sup>Johnny! <sup>A</sup>Johnny Dicklegs.  
 You won't like him when he's <sup>C#7</sup>angry, you won't like him when he's <sup>F#m</sup>cold.  
 Because he's <sup>D</sup>Johnny! <sup>A</sup>Johnny Dicklegs.  
 And he's <sup>C#7</sup>come to steal your woman and to pan for all your <sup>F#m</sup>gold. <sup>C#7</sup> <sup>F#m</sup>

## Verse 2

Takes a while to put his chaps on, well into the afternoon  
 So we all just play it cool when he flops into the saloon  
 But it just takes a pretty gal to put some spring into his walk  
 (And I'm not talking figurative... His legs are giant cocks)

## Refrain

Because he's Johnny! Johnny Dicklegs.  
 You'll have to give him just a minute, he is not quite at his best  
 Because he's Johnny! Johnny Dicklegs.  
 And he'll rub out all the ne'er-do-wells and ride into the west.

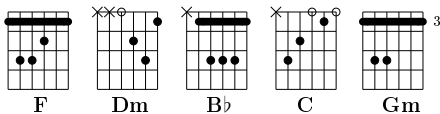
## Outro

<sup>F#m</sup>  
 (Johnny... Johnny... Johnny)  
<sup>C#7</sup> <sup>F#m</sup>  
 He's got dicks for legs.



# Kill Yourself - Bo Burnham

2016



## Verse 1

F Have you ever felt sad or lonley? Dm Have you ever felt two feet tall?  
 Bb Have you ever thought: "Man, if only I was anybody else at all." C  
 F They like to kick you Dm when times get rough  
 Bb And you give your all C but it's not enough.

## Bridge

Bb And sticks and stones might C break your bones  
 F But words can break your heart. Gm Dm C  
 Bb And if you don't know where to go C  
 F I'll show you where to start. Gm Dm C

## Chorus

F Kill yourself. Dm It'll only take a minute.  
 C You'll be happy that you did it. Bb Just go over to your oven and shove your  
 head in it.  
 F Kill yourself. Dm Really, you should do it.  
 C There's Bb really nothing to it. Just grab a mug and chuck a cup of lighter fluid.

## Verse 2

I sound un-empethatic. I sound mean and rude.  
 Suicide is an epidemic and I don't wanna be misconstrued.  
 Signs of depression go overlooked  
 So if you're depressed then you need to book...

## Bridge

A therapy session, talk about your depression  
 And let a professional hear it.  
 But if you search for moral wisdom  
 In Katy Perry's lyrics, then...

### Chorus

Kill yourself. It won't be painful  
If you are able to give a little kiss to an oncoming train,  
You'll kill yourself. It's over mull it  
There's the trigger, pull it. Get it through your head, "it" being a bullet.

### Verse 3

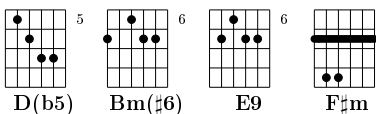
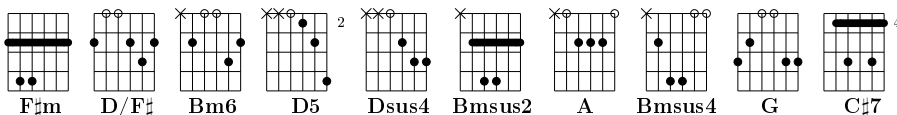
Stick your tongue in a plug, suck a pipe of exhaust,  
Make some toast in the tub, nail yourself to a cross,  
Hold your breath till it's gone, drink a gallon of mace,  
Be gay in Iran, let Oprah sit on your face.

### Verse 4

Jump off of a bridge, skinny dip in a flood,  
Sky dive attached to a fridge, drink a Haitian guy's blood,  
Break into the zoo, give a tiger a shove,  
Eat a Phillips head screw, marry Courtney Love.

# Kleid aus Rosen - Subway to Sally

2001



(Capo 1. Bund)

## Refrain

F#m D/F# Bm6 F#m  
 Meister, Meister, gib mir Rosen  
 D5 Dsus4 Bmsus2 A Bmsus4  
 Rosen auf mein weißes Kleid,  
 F#m D/F# Bm6 F#m  
 Stich die Blumen in den bloßen,  
 G F#m C#7 F#m  
 Unberührten Mädchenleib.

einfache Version (capo 2.Bund):

Em C Am Em

C Am G D

Em C Am Em

C G D Em

## Strophe 1

D(b5) C Cadd9  
 Ein gutes Mädchen lief einst fort,  
 Bm(#6) E9 Asus2 Am  
 Verließ der Kindheit schönen Ort;  
 D(b5) F#m C#7 C Cadd9 G D  
 Verließ die Eltern und sogar den Mann, dem sie versprochen war.  
 D(b5) C Cadd9  
 Vor einem Haus da blieb sie steh'n,  
 Bm(#6) E9 Asus2 Am  
 Darinnen war ein Mann zu seh'n,  
 D(b5) F#m C#7 C Cadd9 G D  
 Der Bilder stach in nackte Haut, da rief das gute Mädchen laut:

Refrain *Meister, Meister, gib mir Rosen...*

## Strophe 2

"Diese Rosen kosten Blut",  
 Sprach der Meister sanft und gut,  
 "Enden früh dein junges Leben. Will dir lieber keine geben."  
 Doch das Mädchen war vernarrt.  
 Hat auf Knien ausgeharrt,  
 Bis er nicht mehr widerstand und die Nadel nahm zur Hand.

Refrain *Meister, Meister, gib mir Rosen...*

### Bridge

<sup>D</sup>  
Und aus seinen tiefen Stichen wuchsen Blätter, wuchsen **Blüten**,

<sup>Bm</sup>  
Wuchsen unbekannte Schmerzen in dem jungen Mädchenherzen.

<sup>D</sup>  
Später hat man sie geseh'n, einsam an den Wassern steh'n.

<sup>Bm</sup> <sup>F#m</sup> <sup>C#7</sup> <sup>C Cadd9 G D</sup>  
Niemand hat man je erfahr'n, welchen Preis der Meister nahm.

Refrain *Meister, Meister, gib mir Rosen...* (x2)

# Kopfüber in die Hölle - Die Ärzte

1993



Am



Asus2



Fmaj7



G



C



F



D



E



Em



Dsus2



Dsus4

## Intro

Am | Asus2 | Fmaj7 | G | (x2)

## Strophe 1

Am G C F  
Revolution stand auf unser'n Fahnen.

Am G F  
Revolution stand uns im Gesicht.

Am G C F  
Wir ham' erlebt, was and're nicht mal ahnen.

Am G D  
Revolution, weniger wollten wir nicht.

F E  
Das ist noch nicht so lange her, doch heute kennst du mich nicht mehr.

## Refrain

Am Em F G  
Wir ham' geträumt von einer bess'ren Welt.

Am Em F G  
Wir ham' sie uns so einfach vorgestellt.

C G Am Em  
Wir ham' geträumt. Es war 'ne lange Nacht.

F G Am  
Ich wünschte wir wär'n niemals aufgewacht.

## Zwischenspiel

Am | Asus2 | Fmaj7 | G | (x3)  
Am | Em | G |

## Strophe 2

Revolution - wir wollten weg von der Masse

Kopfüber in die Hölle und zurück

Heute stehst du bei Hertie an der Kasse

Da ist keine Sehnsucht mehr in deinem Blick

Du sagst, man tut halt was man kann und dir geht's gut. Du kotzt mich an!

Refrain *Wir ham' geträumt...*

## Instrumental

Am | G | D | D | (x2)

## Refrain

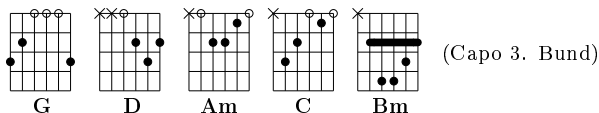
Revolution von einer bess'ren Welt

Wir ham' sie uns (Revolution) so einfach vorgestellt

Wir ham' geträumt. Es war 'ne lange Nacht

<sup>F</sup> Ich wünschte wir wär'n <sup>G</sup> niemals <sup>D</sup> aufgewacht. <sup>Dsus2 D Dsus4 D</sup>

Ich wünschte wir wär'n niemals aufgewacht.



## Intro

G | D | Am | C

## Strophe 1

Jetzt ist es raus,<sup>Bm Am</sup> wir sind zurück,  
 Obwohl<sup>C</sup> wir nicht wirklich weg war'n.<sup>G</sup> Ihr sagt: "Zum Glück!"  
 Ja, was denn sonst?<sup>D</sup> Ohne uns wär die Welt traurig.<sup>Am</sup>  
 Allein die<sup>C</sup> Vorstellung davon ist zugegeben ganz schön schaurig.<sup>G</sup>  
 Denn mit den<sup>D</sup> Lampen uns'rer Hirne<sup>Am</sup> machen wir dort Licht,  
 Wo's vorher<sup>C</sup> finster war, wie in 'nem Bärenarsch,<sup>G</sup> seht ihr es nicht?  
 Wir packen<sup>D</sup> heikle Themen an, die sich sonst keiner traut.<sup>Am</sup>  
 Wer außer uns singt sonst von Sex mit 'ner toten Braut?<sup>C G</sup>  
 Viele Männer in uns'ren Liedern lieben gleichgeschlechtlich,<sup>D Am</sup>  
 Dieser infantile Schwulenhass, auf deutsch gesagt, geht echt nich'.<sup>C G</sup>  
 Es geht um Mord beim Urinieren, es geht um Sex mit Tieren.<sup>D Am</sup>  
 Das sind<sup>C</sup> Themen, die muss man künstlerisch reflektieren.<sup>G</sup>

## Refrain

Das Niveau ist da<sup>G D</sup> und kümmert sich um seine Kunden.<sup>Am C</sup>  
 Sucht nicht weiter nach guter Musik, ihr habt sie gefunden.<sup>G D Am C</sup>  
 Was wäre die Welt nur,<sup>G D</sup> was war' die Welt nur ohne uns?<sup>Am C</sup>  
 Manche sagen, es sei scheiße,<sup>G D Am C</sup>  
 Wir sagen, es ist Kunst. Na, na, na, na, na, na.<sup>G D Am C</sup>  
 Na, na, na, na, na, na.<sup>G D Am C</sup>

## Strophe 2

Regt euch nicht auf, Freunde. Alles wird gut.  
Wie Andere Suppe ausschenken, verteil'n wir Mut.  
Das Niveau wird gehoben aufs höchste Plateau,  
Da sitzen wir dann in der Sonne und sind froh.  
Es schwirren Vögel um uns rum - niedlich die Dinger.  
Schmetterlinge lieblosen uns're müden Finger,  
Wegen der Schwielen vom vielen Schreiben so grandioser Lieder,  
Wegen der Schmerzen vom Gitarrenspiel, wieder und wieder.  
Aber einer muss es tun, sonst ändert sich die Welt nicht.  
Wir lassen uns nicht kaufen, nicht für Ruhm und auch für Geld nicht.  
Und irgendwann haben wir sie dann in den Händen,  
Die Früchte uns'rer Worte oder uns'rer Lenden.

Refrain *Das Niveau ist da und kümmert sich um seine Kunden...*



# Lass liegen - Alligatoah

2015

The image displays a series of eleven guitar chord diagrams for the song 'Lass liegen' by Alligatoah. The chords are: D5, D5/C#, Dm, A/C#, F, A7, C, Bb, F5, and C5. Each diagram shows a six-string guitar fretboard with fingerings indicated by numbers 1-5 and barre symbols. Below the diagrams is a musical staff with a 4/4 time signature. The staff contains a sequence of chords and a melodic line with notes and rests, including a triplet of eighth notes in the final measure.

## Strophe 1

D5  
 Ich steppe in den Wald und lasse liegen, was mir aus der Hose plumpst:  
 D5 D5/C#  
 'Ne Packung Bifi, Batterien und Plutonium.  
 D5 D5/C#  
 Ob teures Kōbe-Rind oder ein neugebor'nes Kind,  
 D5 D5/C#  
 Was einmal den Boden berührt hat, ist bedeutungslos und stinkt.  
 Dm  
 Ich lass' es liegen. Lieber neue Waren statt verwahren.  
 A/C#  
 Nur muss ich jetzt beim Einkaufen Atemmaske tragen.  
 F  
 Lieber liege ich im Gras - erfrischt den Geist, erfrischt die Lunge -  
 A7  
 Bis ich merke, ich liege in aufgeweichten Kippenstummeln.  
 Dm  
 Hörst du nicht den Vogel singen, er zwitschert Lobeshymnen  
 A/C#  
 Auf die Seen in denen sogar die Fische oben schwimmen.  
 F  
 Hörst du nicht die schöne Möwe neben der Ölfabrik?  
 A7  
 Ich würde gern verstehen, was sie sagt. "Töte mich!"

## Refrain

Dm A/C#  
 Fällt das Porzellan in den Sand und verdreckt,  
 F C  
 Lass liegen, lass liegen.  
 Dm A/C#  
 Wenn dir der geröstete Panda nicht schmeckt,  
 F C  
 Lass liegen, lass liegen.  
 Dm Bb  
 Ich wurde heute morgen von 'nem Panzer geweckt.  
 F C  
 Lass liegen, lass liegen, lass liegen, lass liegen bleiben.  
 Dm Bb  
 Drunter lag ein Mann, der seine Hand nach uns streckt,  
 F C D5  
 Doch wir haben keinen Platz zu bieten, lass liegen.

## Strophe 2

Bei so billigem Zeug ist es nicht nötig, meinen Kram zu schleppen,  
Nach meinem Picknick mit Friteusen und Massage-Sesseln.  
Man kann mich durch die Spur von leeren Plastikhüllen orten.  
Sie führt zum Mediamarkt, ich kaufe den Müll von morgen  
Und lass ihn liegen, weil ich lieber in das Beachhotel geh.  
"Guck' mal, Jutta, da schwimmt uns're alte Mikrowelle."  
Auch wenn wir sonst die Urlaubsreise klasse finden,  
Sollte man hier nicht das Leitungswasser trinken.  
Die Einheimischen strahlen hier, nur haben sie die Hände an den Rippen,  
Husten endlos lang und zittern. And're Länder, and're Sitten.  
Langsam brauch ich - auch wenn Umwelt leidet, um den Preis zu retten -  
Dringend neue Gummistiefel, denn die Deiche brechen.

Refrain *Fällt das Porzellan in den Sand und verdreht...*

## Instrumental

D5 | D5 | D5 | N.C. (x4)

↓ ↓↓↓↓ ↓ ↓  
1 & 2 & 3 & 4 &

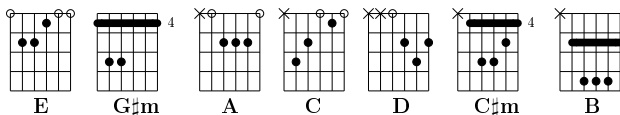
## Bridge

Wie ein <sup>D5</sup> Boom- Boom- Boomerang,  
Ruf' ich in den <sup>F5</sup> Wald aber vergess', dass der auch <sup>C5</sup> rufen kann.  
Wie ein Boom- Boom- Boom- Boomerang!  
Ich werfe gerne weg, aber ich hab noch niemals gut gefang'.  
Wie ein Boom- Boom- Boom- Boomerang,  
Ruf' ich in den Wald aber vergess', dass der auch rufen kann.  
Wie ein Boom- Boom- Boom- Boomerang!  
Ich werfe gerne weg, aber ich hab noch niemals gut gefangen.  
Wie ein <sup>D5</sup> Boomerang.

## Refrain

(D5) Fällt das Porzellan in den Sand und verdreht,  
<sup>F</sup> Lass liegen, <sup>C</sup> lass liegen.  
<sup>Dm</sup> Wenn dir der geröstete <sup>A/C#</sup> Panda nicht schmeckt,  
<sup>F</sup> Lass liegen, <sup>C</sup> lass liegen.  
<sup>Dm</sup> Ich wurde heute morgen von 'nem <sup>Bb</sup> Panzer geweckt.  
<sup>F</sup> Lass liegen, <sup>C</sup> lass liegen, lass liegen, lass liegen bleiben.  
<sup>Dm</sup> Drunter lag ein Mann, der seine <sup>Bb</sup> Hand nach uns streckt,  
<sup>F</sup> Doch wir haben keinen Platz zu <sup>C</sup> bieten, <sup>Dm</sup> lass liegen.

# Leb Deinen Traum - Hidenori Chiwata, Andy Knoté 2000



## Strophe

<sup>E</sup>  
 Du wirst noch viel erleben,  
<sup>G#m</sup>  
 Du musst diesen Test bestehen.  
<sup>A</sup> <sup>C</sup> <sup>D</sup> <sup>E</sup>  
 Es kommt der Tag, an dem du dein Ziel erreichst.

<sup>E</sup>  
 Ein Digimon wird dich begleiten,  
<sup>G#m</sup>  
 Der beste Freund aller Zeiten.  
<sup>A</sup> <sup>C</sup> <sup>D</sup> <sup>E</sup>  
 Ihr seid ein Team, werdet alle Abenteuer besteh'n.

## Bridge

<sup>C#m</sup> <sup>G#m</sup>  
 Whoh whoh whoh whowhoh whoh,  
<sup>A</sup> <sup>E</sup>  
 Wir bleiben Freunde, was auch immer passiert.  
<sup>C#m</sup> <sup>G#m</sup>  
 Whoh whoh whoh whowhoh whoh,  
<sup>A</sup> <sup>B</sup> <sup>C</sup> <sup>D</sup> <sup>B</sup>  
 Doch wir wissen nicht, was morgen sein wird.

## Refrain

<sup>E</sup> <sup>B</sup> <sup>C#m</sup>  
 Leb deinen Traum, denn er wird wahr.  
<sup>G#m</sup> <sup>A</sup>  
 Geh deinen Weg, stelle dich der Gefahr.  
<sup>G#m</sup> <sup>C#m</sup>  
 Alles was wichtig ist,  
<sup>A</sup> <sup>B</sup>  
 wirst du erkennen, wenn die Zeit gekommen ist.  
<sup>E</sup> <sup>B</sup> <sup>C#m</sup>  
 Ja, greif nach den Sternen, du bist bereit.  
<sup>G#m</sup> <sup>A</sup>  
 Glaub an dich, bald ist es so weit.  
<sup>G#m</sup> <sup>C#m</sup>  
 Wir werden bei dir sein.  
<sup>C</sup> <sup>D</sup> <sup>E</sup>  
 Sei bereit!

## 2021



Verse 1

### Pre-Chorus 1

## Chorus

## Verse 2

108

### Pre-Chorus

Well, don't be thinkin' we're crazy, crazy  
When you see all the hell that we're raisin' (raisin')  
Don't be thinkin' we're crazy, crazy  
'Cause the truth is what we're erasing  
And so I, I'm turning my back on you  
I, I'm turning my back on you

### Chorus

Oh, baby, let the bad times roll on a stripper pole (Oh-oh-oh-oh)  
Yeah, fuck it, let the bad times roll (Oh, oh-oh-oh) (Fuck it, fuck it)  
Mexicans and Blacks and Jews got it all figured out for you  
Gonna build a wall, let you decide: Apathy or suicide  
Oh, baby, let the bad times roll (Oh, oh-oh-oh)

### Post-Chorus

Now I'm letting the bad times roll <sup>Dm A# C</sup>  
(Oh, oh-oh-oh, oh) <sup>Dm F A#</sup>  
Doing it all for you <sup>C</sup>  
I'm doing it all for you <sup>A#</sup>

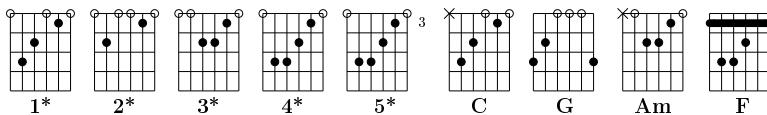
Chorus *Oh, baby, let the bad times roll. Machiavelli flow...*

### Outro

Oh, baby, let the bad times roll. <sup>Dm F</sup>  
Let me know when you decide: Apathy or suicide <sup>A# C</sup>  
Oh, baby, let the bad times roll. (Fuck it, fuck it) <sup>Dm F A# C</sup>  
Oh, baby, let the bad times roll <sup>Dm F</sup>

# Lieder übers Vögel - Das Niveau

2010



(Capo 4. Bund)

## Strophe 1

1\* 2\* Wir könn' die Bürde nicht mehr tragen, immer nur die gleichen Fragen.  
 3\* 4\* Die Leute woll'n nur Lieder übers Vögel.  
 1\* 2\* Das ist an sich ja nichts Verkehrtes, weil Verkehr ja nicht verkehrt ist,  
 3\* 4\* Aber da geh'n wir doch lieber segeln.

## Bridge

5\* 4\* 5\* 4\* Denn langsam geh'n mir (oh, weh dir) die Reime aus.  
 5\* 4\* 5\* 4\* Wegen dieser Barriere, Aus für die Bardenkarriere, weil ich Reime  
 brauch'.

## Refrain

C G Am F  
 Wünscht euch doch mal Lieder übers Stricken,  
 Über Könige, die Truppen in Kriege schicken,  
 Mütter, die kaputte Kleider flicken,  
 Wanderer, die sich nach Pilzen bücken,  
 Über die schwüle Jahreszeit und all die Mücken,  
 Zuhörer, die im Tackt mitnicken,  
 Verkrüppelte Krieger, kriechend an Krücken.  
 Nein, ihr wollt nur Lieder übers Ficken.

## Post-Refrain

5\* 4\* Über Beischlaf, Liebe machen, Kopulieren,  
 5\* 4\* Von vorne, hinten und auf allen vieren.  
 5\* 4\* Mit euresgleichen und auch gern mit Tieren.  
 5\* 4\* Weit entfernt von guten Manieren.

### Strophe 2

Das alles nagt an uns'ren Seelen, dass wir uns oft aus Schänken stehlen.  
Gemeinsam im Wald zu weinen.  
Da sitzen wir dann unter Bäumen und fangen an zu träumen,  
Davon eure Fragen zu verneinen.

### Bridge

Fragen über Lieder, Lieder voller Glieder - bitte Schluss damit.  
Wegen dieser Barriere, Aus für die Bardenkarriere - harter Schnitt!

### Refrain

Ihr wünscht euch Lieder übers Bücken.  
Über Gemächte, die dünnen und die dicken,  
Männer mit frivolen Blicken,  
Übers schrill schreiende Beglücken,  
Über tiefe, warme, feuchte Lücken.  
Letzte Nacht war so hart, ich geh an Krücken.  
Wir könn' nicht mehr und werden uns verdrücken.  
Ihr wollt immer nur Lieder übers Ficken.

### Post-Refrain

Über Beischlaf, Liebemachen, Kopulieren,  
Von vorne, hinten und auf allen vieren,  
Mit euresgleichen und auch gern mit Tieren.  
He, ihr seid nackt! Seid ihr denn nicht am Frieren?

### Strophe 3

Ihr alle wollt, dass wir uns fügen und es wären ehrlich Lügen,  
Wenn es hieß, wir würden uns gern drücken... doch:  
Was wären Barden ohne Leute? ohne Zustimmung der Meute?  
Also sing'n wir Lieder übers F...

### Refrain

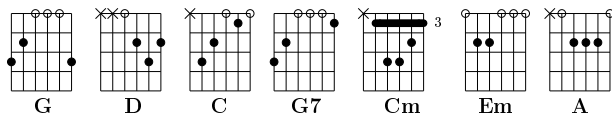
Ficken, bumsen, blasen, knacken, vögeln,  
Rammeln, nageln, pimperm, lochen, bügeln,  
Bürsten, hobeln, poppen, dübeln, knattern,  
Stechen, wetzen, wemsen, knallen, rattern.

### Post-Refrain

Über Beischlaf, Liebemachen, Kopulieren,  
Von vorne, hinten und auf allen vieren,  
Mit euresgleichen und auch gern mit Tieren.  
Es ist doch Liebe, warum sich also zieren?

# Margarethe - Buddy Ogün

2010



## Strophe 1

Sie hatte rotes <sup>G</sup> Haar und gelbe <sup>D</sup> Zähne.  
 Sie roch nach Bana' und nach Hyäne.  
 Ich traf sie in 'ner <sup>G7</sup> Bar in <sup>C</sup> Leverkusen  
 Und mir war sofort klar, ich will die Milch aus ihrem <sup>D</sup> Busen. <sup>G</sup>

## Refrain

Sie war <sup>C</sup> 44 und ich war <sup>G</sup> 13 einhalb.  
 Sie hieß Margarethe <sup>D</sup> und war so zart wie ein <sup>C</sup> Kalb.  
 Comme ça, comme ça. Wir singen: "Schalalalala" <sup>G</sup>  
 Comme ça, comme ça. Schalalala-HSV. <sup>D</sup> <sup>C</sup> <sup>G</sup>

## Strophe 2

Wir standen splitternackt vor einem Leuchtturm.  
 Sie war mein Stück Holz und ich ihr Holzwurm.  
 Sie küsste mir die Knie und ich ihr Schienbein.  
 Und danach wurd' es laut, denn sie ritt mich wie ein Wildschwein.

Refrain *Sie war 44 und ich war 13 einhalb...*

## Bridge

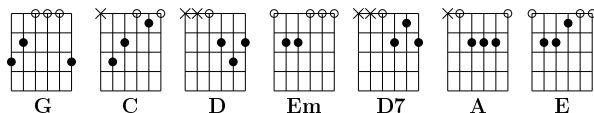
Doch dann eines <sup>Cm</sup> Nachts lag sie nicht mehr <sup>D</sup> da.  
 Ich trat vor die <sup>Em</sup> Tür, als es <sup>G</sup> geschah. <sup>A</sup>  
 Sie hing an Papas <sup>C</sup> Stab, ich dachte nur: "Du Bitch!" <sup>G</sup>  
 Sie sagte: "Zieh dich <sup>D</sup> aus! Ich bin die <sup>C</sup> Wurst in eurem <sup>G</sup> Sandwich!"

Refrain *Sie war 44 und ich war 13 einhalb... (x2)*



# Mein Körper ist ein Tempel - Knasterbart

2016



Intro G | C | (x4)

Strophe 1

In der <sup>G</sup>Gosse ist's gefährlich, ja das <sup>C</sup>kann man täglich seh'n

Und die <sup>Em</sup>Leute fragen ehrlich, wie bleibt man so jung und schön,

Wie ich <sup>G</sup>Gossencasanova, so erhaben und galant.

Wie so'n <sup>G</sup>geiler Lust-und-Liebes-Gott <sup>D</sup>aus Griechenland.

Und ich sage ihnen: Leute, ich bin zwar ein bisschen träge,

Doch ich hege eine wirklich ganz besond're Körperpflege.

Denn damit ich frisch und saftig bleib', bin ich mir nicht zu fein

Und leg' täglich meine Innerei'n mit Alk von innen ein.

Und sagt einer: "Mach mal halblang!", sag' ich: "Nein, nein, nein."

Refrain

Denn mein <sup>G</sup>Körper ist ein Tempel, meine <sup>C</sup>Leber ist ein Schrein

Und um <sup>C</sup>alles gut zu <sup>G</sup>pflegen, trink' ich täglich ein Glas Wein.

G D C G <sup>C</sup> Und ein, zwei, drei Fläschchen <sup>G</sup>Branntwein <sup>D</sup>dabei!

<sup>D</sup>Und ein Tässchen Kräutertee? ... Nee!

Instrumental <sup>G</sup> | <sup>D</sup> | <sup>C</sup> | <sup>G</sup> |  
<sup>C</sup> | <sup>D</sup> | <sup>G</sup> D | <sup>G</sup> |

Strophe 2

Und zudem sollte man tunlichst manche Tätigkeiten meiden,

Die zu schnell zum Tode führen oder ungewollten Leiden.

Wie zum Beispiel Rackes Bruder, der im Suff beim Bad ertrank,

Bevor er selbst bei Gegenwind am eig'nen Mauldampf erstank.

Wie auch Kaspar, der mir aus Vesehen auf die Stiefel spuckte,

Oder Piet, der sich beim Wasser saufen an 'nem Fisch verschluckte,

Oder Hein, der sich mit ehrlich' Arbeit zu 'nem Krüppel schund.

So was kann mir nicht passieren, denn ich lebe ja gesund.

Und sagt einer: "Mach mal halblang!", sag' ich: "Nein, nein, nein."

Refrain

Denn mein <sup>G</sup>Körper ist ein Tempel, meine <sup>C</sup>Leber ist ein Schrein

Und um <sup>C</sup>alles gut zu <sup>G</sup>pflegen, trink' ich <sup>D</sup>täglich ein Glas Wein

<sup>G</sup> Und ein kleines Fässchen Bier und ein <sup>C</sup> Ouzo da und hier <sup>G</sup>  
<sup>C</sup> Und ein Cognac - elitär - und ein <sup>G</sup> Whisky hinterher <sup>D</sup>  
<sup>G</sup> Und weil man am wohl nicht spart, noch ein <sup>D</sup> Wodkakonzentrat.  
<sup>G D C G</sup> Und ein, zwei, drei Fläschchen <sup>C</sup> Branntwein <sup>G</sup> dabei! <sup>D</sup>  
<sup>D</sup> Vielleicht ein Tässchen Milchkaffee? ... Nee!

#### Bridge

<sup>C</sup> Und will einer 'nen Beweis für meine tolle Theorie, <sup>G</sup>  
<sup>D</sup> Sage ich: "Schaut mich nur an, ich geiler <sup>G</sup> Bock bin stramm, wie nie.  
<sup>C</sup> Bin 'ne gesunde, junge Hundelunge, männlich, wie ein Bär, <sup>G</sup>  
<sup>A</sup> Wie 'ne Katze mit neun Lebern und Promillemillionär." <sup>D</sup>  
 Räucherfisch ist haltbar, also rauch den Hals dir wund,  
 So bleibt die Lunge konserviert: Also, gesund!  
 Liegst du reihernd unterm Tisch auf dem Tavernengrund,  
 Kannst du nicht mehr hinnfall'n: Also, gesund!

<sup>Em</sup> Hast du keine Arbeit, schuftest du nicht Stund' für Stund' <sup>C</sup> <sup>G</sup>  
<sup>C</sup> Und kannst länger schlafen: Also, genund! <sup>D</sup>  
<sup>Em</sup> Kommt dir einer krumm, dann mach ihn vorsichtshalber rund. <sup>C</sup> <sup>G</sup>  
<sup>C</sup> So wirst du selbst nicht rund gemacht: Also, gesund! <sup>D</sup> <sup>G</sup>

#### Refrain

*Denn mein Körper ist ein Tempel...*  
*... Und weil man am wohl spart, noch ein Wodkakonzentrat.*  
<sup>C</sup> Und ein, zwei, drei Fläschchen <sup>G</sup> Branntwein <sup>D</sup> dabei! <sup>Em</sup>  
<sup>A</sup> Und ein netter Korn von vorn und von hinten zwei Absinthen <sup>D</sup>  
<sup>A</sup> Und, wenn ich es dann noch pack', 'ne Phiole Nagellack <sup>E</sup>  
<sup>A</sup> Und ein Obstler mit 'ner Spur von der <sup>D</sup> Quecksilber-Tinktur <sup>A</sup>  
<sup>D</sup> Und 'nen Bündelchen voll Rum mit 'nem <sup>A</sup> Schuss <sup>E</sup> Petroleum.  
<sup>A</sup> Und 'nem Krümel Opium und 'nem <sup>E</sup> Hauch von Radium.  
<sup>A E D A</sup> Und ein, zwei, drei Fläschchen <sup>D</sup> Branntwein <sup>A</sup> dabei! <sup>E</sup>  
<sup>E</sup> Und am Morgen Mittelstrahl? Nee! Doch! Genial!

Outro <sup>A</sup> | <sup>E</sup> | <sup>D</sup> | <sup>A</sup> |  
<sup>D</sup> | <sup>E</sup> | <sup>A E</sup> | <sup>A</sup> |

## 1995



F



F



A m



E7



A



G



C



D

Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert,  
Ich hatte nicht damit gerechnet, darum bin ich blutverschmiert.  
Wer konnte ahnen, dass sie so reagiert?  
Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert

G Täglich liest man in der Zeitung C  
E Von spontanen Explosionen. Am  
G Man blättert um und denkt im Stillen: C  
E Das Schicksal wird mich sicherlich verschonen. Am

G Ich frage Sie – nee, ich frag Sie!  
E Wie konnte so etwas <sup>Am</sup>geschehn?  
G Mein Baby war mein Ein und <sup>C</sup>Alles  
E Und, entre nous: Sie war auch <sup>Am</sup>schön

F  
Sie hatte einen süßen Körper,  
F  
So wie der eine von den Krupps. Wie hieß er noch? – Dörper  
E

Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert,  
Ich hatte nicht damit gerechnet, darum bin ich blutverschmiert.  
Man kann sagen, ich bin ziemlich irritiert  
Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert

Ich rief sofort die Polizei an  
Und sagte: "Komm' 'se schnell vorbei, Mann!"  
Meine Freundin ist passé,  
So wie ein China-Böller "D"

Sie flog mir plötzlich um die Ohren  
Kein Wunder, dass ich traurig bin  
Ich hab nicht nur 'ne Frau verloren  
Nein, auch die Bettwäsche ist hin

Ich wollt sie gerade küssen, da gab es einen Knall  
Grad eben lag sie neben mir, jetzt liegt sie überall (im Raum verteilt)

#### Refrain

Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert  
Zum Glück trug ich 'nen Integralhelm, darum ist mir nichts passiert  
Wer konnte ahnen, dass sie so reagiert?  
Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert

#### Bridge

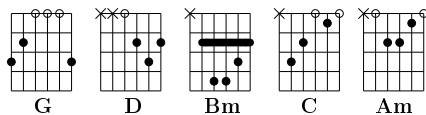
Als meine <sup>F</sup>erste große <sup>C</sup>Liebe ganz spontan in <sup>F</sup>Flammen stand  
<sup>F</sup>Da habe ich <sup>G</sup>noch <sup>C</sup>laut <sup>E</sup>gelacht  
<sup>F</sup>Die nächste wurde dann von <sup>C</sup>Außerirdischen <sup>E</sup>entführt  
<sup>F</sup>Ich hab mir nichts dabei <sup>G</sup>gedacht  
<sup>F</sup>Mit <sup>G</sup>Freundin <sup>C</sup>Nummer 3 war es auch bald vorbei  
<sup>F</sup>Sie versteinerte, das fand ich ganz <sup>C</sup>normal  
<sup>F</sup>Doch als die <sup>G</sup>vierte <sup>C</sup>explodierte, wurde mir dann langsam <sup>F</sup>klar  
<sup>E</sup>Dass meine Partnerin zu sein wohl nicht ganz ungefährlich war

#### Refrain

<sup>EF</sup>Gestern Nacht ist meine <sup>Am</sup>Freundin explodiert  
<sup>F</sup>Ich hatte nicht damit <sup>E</sup>gerechnet, darum bin ich <sup>E</sup>blutverschmiert  
<sup>F</sup>Wer konnte ahnen, dass sie so <sup>Am</sup>explodiert?  
<sup>F</sup>Gestern Nacht ist meine <sup>E</sup>Freundin, gestern <sup>C</sup>Nacht ist meine <sup>D</sup>Freundin,  
<sup>F</sup>Gestern Nacht ist meine <sup>E</sup>Freundin, oh, gestern <sup>C</sup>Nacht ist meine <sup>D</sup>Freundin,  
<sup>F</sup>Gestern Nacht ist meine <sup>E</sup>Freundin <sup>A</sup>explodiert

# Mit dir schlafen - Alligatoah

2021



## Strophe 1

G D  
Es wird niemand seh'n, woran ich grad denke  
Bm C  
Schießbefehl an der Schamgrenze  
Plakatwände an Bushaltestationen  
Sind bedruckt nur mit Erotik, alle gucken auf den Boden  
Dabei wär's die beste Zeit, es gibt Partner per Knopf  
Und kein'n strafenden Gott, der ins Schlafzimmer glotzt  
Du kannst lieben, wen du willst, und dank moderner Medizin  
Sind wir safe, aber alle woll'n Gesellschaftsspiele spiel'n  
What the fuck? Dann spiel'n wir halt Tabu auf Mamas Couch  
Das einzig Animalische ist dieser Elefant im Raum  
Ich kann ihn ausblenden, Friede, Freude, Auenland  
Ich find' schon einen Fingernagel, den ich noch zerkauen kann

## Vorrefrain

Am C  
Adam und Eva der Moderne  
Am C  
Feigenblatt vorm Mund

## Refrain

G D  
Ich will nicht sagen, dass ich mit dir schlafen will  
Aber ich will mit dir schlafen  
Bm C  
Es sind wieder einmal die Gedankenfilme  
Die mich hilflos versklaven  
Ich will nicht sagen, dass ich mit dir schlafen will  
Ich will nicht sagen, dass ich dich versklaven will  
Deshalb sitz' ich in der Ecke und ich warte still  
Darauf, dass du mit mir schlafen willst

## Strophe 2

Ich hab' gehofft, wenn man älter wird, geht's nur noch um Liebe  
Doch in mir kocht immer noch ein Proteinshake  
Derselbe Blicke war früher sexy, heut ist es ein Creep-Face  
Teenage Dirtbag, nur ohne das Teenage  
Dabei wollt ich doch zeigen: Ich bin nicht wie diese Asozialen  
Dich als Menschen wertschätzen, ignorier den Sabberfaden  
Abgesehen davon bin ich feinfühlig, hi, grüß' dich!  
Aber die Gedanken sind freizügig  
Ich bin nervös, wenn keine Machtworte helfen  
Versuch' ich mir die Menschen kurz nicht nackt vorzustell'n  
Fuck, vergessen zu blinzeln, mir tun die Augen weh  
Ihr wollt in mein Kopfkino, darf ich ma' den Ausweis seh'n?

Vorrefrain *Adam und Eva der Moderne (...)*

Refrain *Ich will nicht sagen, dass ich mit dir schlafen will (...)*

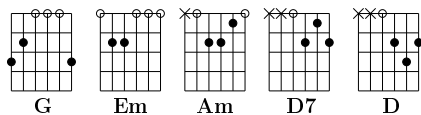
## Bridge

<sup>Am</sup>  
Sicher ist mein Liebesbrief für dich schmutziges Schmierpapier  
<sup>C</sup>  
Sicher magst du Tiere, aber sicher nicht das Tier in mir  
Sicher hältst du mich für 'nen rumfickenden dummen Wichser  
Sicher bin ich unsicher (Sicher, sicher, sicher)  
Sicher könnte man auch wie die Hunde ohne Pathos lieben  
Sich am allerersten Date gegenseitig am Arschloch riechen  
Sicher ist sicher, doch das ist sicher nicht deine Sicht  
Sicher hat's 'n Grund, dass du so schweigsam bist, oder?

Refrain *Ich will nicht sagen, dass ich mit dir schlafen will (...)* (x2)

# Molly Malone - Traditional

~1870



## Verse 1

In Dublin's fair city where the girls are so pretty,  
 I first set my eyes on sweet Molly Malone.  
 She wheeled her wheelbarrow through the streets broad and narrow  
 Crying: "Cockles and mussels, alive, alive, oh"

## Chorus

"Alive, alive, oh, alive, alive, oh"  
 Crying: "Cockles and mussels, alive, alive, oh"

## Verse 2

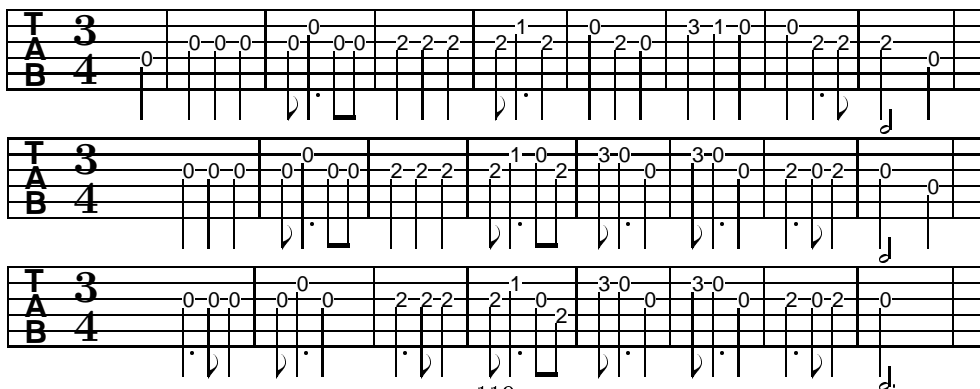
She was a fishmonger and sure t'was no wonder  
 For so were her father and mother before.  
 They both wheeled their barrow through the streets broad and narrow  
 Crying: "Cockles and mussels, alive, alive, oh."

Chorus "Alive, alive, oh, alive, alive, oh"...

## Verse 3

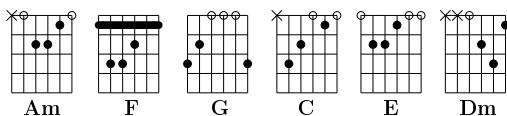
She died of a fever and no one to grieve her  
 And that was the end of sweet Molly Malone.  
 Now her ghost wheels her barrow through the streets broad and narrow  
 Crying: "Cockles and mussels, alive, alive, oh."

Chorus "Alive, alive, oh, alive, alive, oh"... (x2)



# Monsterparty - Die Ärzte

2002



## Strophe 1

In Ramnicul in Transsylvanien sah ich ein Plakat.  
 Drauf stand, dass der Graf Dracula zum Fest geladen hat.  
 Eingeladen war ein jeder, auch Dr. Frankenstein,  
 Einzige Bedingung war, es muss ein Monster sein.  
 Ich stahl ein altes Laken und schnitt zwei Löcher rein.  
 Ich dacht' mir, auf der Party ist's wohl besser Geist zu sein.  
 Ich packte etwas Knoblauch ein und sattelte mein Pferd,  
 Denn so ein Fest bei Dracula ist sicher nicht verkehrt.

## Refrain

Das wird die Monster-Monsterparty - aii ai ai aiii  
 Das wird die Monsterparty - aii ai ai ai aiii

## Strophe 2

Ich kam zum Schloss des Grafen bei Sonnenuntergang.  
 Ich lachte mir ins Fäustchen, die Nacht wird sicher lang.  
 Des Unsichtbaren Mütze schwebte vor mir in der Luft  
 Und endlich kam Graf Dracula besoffen aus der Gruft.  
 Er hob zum Toast sein Glas, der Inhalt war blutrot,  
 Lallte noch schnell "Hallo Freunde" und fiel um, wie tot.  
 Alle Monster jubelten, die Stimmung war famos,  
 Die Turmuhr schlug ein letztes Mal, da ging die Party los.

Refrain *Das wird die Monster - Monsterparty...*

## Strophe 3

Plötzlich drang ein jämmerliches Schluchzen an mein Ohr.  
 Es kam von King Kong vor dem Schloss, er passte nicht durch's Tor.  
 Das sah Boris Karloff und verhielt sich ziemlich schlau,  
 Sprach: "Wenn King Kong nicht durch's Tor passt, schnapp ich mir die weiße Frau."



Ich ging auf die Toilette, weil ich Blut nicht so vertrag.  
Im Becken schwamm der weiße Hai und sagte: "Guten Tag!"  
Auf der Suche nach 'nem Busch dachte ich bei mir:  
"Ich glaub, ich nehm die Mumie mit, von wegen Klopapier."

Refrain *Das wird die Monster - Monsterparty...*

#### Strophe 4

Da war so'n widerliches Tier, ich glaub vom ander'n Stern.  
Es sprach zu mir: "Ich heiß E.T. und Partys hab ich gern."  
Ganz besonders schien sich das Skelett zu amüsier'n,  
Es ließ den Werwolf tausend mal sein Schienbein apportier'n.

Doch als ich "Buh!" rief, kriegten alle Monster einen Schreck  
Und wer nicht in Ohnmacht fiel, der lief einfach weg.  
Ich warf das blöde Laken fort und fühlte mich saustark  
Und kotzte noch, bevor ich ging, in des Grafen Sarg.

Refrain *Das war die Monster - Monsterparty... (x4)*

## 2022



Als würd ich für Wacken üben, elf!

Pass auf deine Seele auf!

## Strophe 2

Ich drück', Ich drück', Ich drück'  
Ich drück' den Knopf – Hiroshima  
Noch ein Trauma, hoppala  
Versiegel' es mit Heisenberg-Kristallen (Psch)  
Wir müssen ganz feste feiern, bis wir fallen  
Push, push, ich scroll' ein Jahrhundert im Bruchteil  
Einer Sekunde ins Unterbewusstsein  
Leute, die diesen Artikel geliked hab'n  
Intressier'n sich auch für Stricke und Leiter, klicken Sie weiter  
Zuhause ist die Stimmung wie im Führerbunker – Gift  
Deshalb mach' ich wieder eine Überstundenschicht  
Mit müdem Tunnelblick, egal, ob mich der Chef beleidigt  
Nur noch sechsunddreißig Jahre bis zum Renteneintritt  
Klar kann ich dir 'ne Niere und 'n Ei braten (Ja, ja)  
Ich kann alles außer nein sagen  
Eines Tages, sagen sie, werden mal deine Träume wahr  
Ich hoffe nicht, denn ich träume schwarz – gute Nacht!

Refrain *Unser Kopf ist aus Stahl, wir sind hart...*

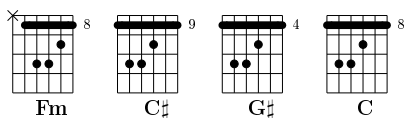
## Strophe 3

Trotz einem Leben voller Folderszenen  
Hab' ich keine Scholgefäden  
Äh, Folgeschäden  
Nur in den Nackenmuskeln manchmal ein Achselzucken  
Ich hab' richtig getippt im Lotto, ich bin mit 'nem Model in den Flitterwochen  
Ich bin nicht beeindruckt  
Ich sitz' auf Kosten, vom Blitz getroffen, Genick gebrochen  
Alles kein Beinbruch (True)  
Und wie ich so mit leerem Blick über Dinge grübel'  
Bemerk' ich auf einmal, dass ich mein Kind verprügel'  
Und dabei Geräusche mache wie ein Pinscher-Rüde  
„Alles okay?“ „Ich bin nur müde!“  
Dabei dacht ich, dass sich mein Leben zum Guten wandt'  
Doch bin wutentbrannt im Unruhestand  
Ich so: „Vorbei ist vorbei, juckt!“  
Meine Seele so: „Einspruch!“

Refrain *Unser Kopf ist aus Stahl, wir sind hart...*

## Outro

Pass auf deine Seele auf! Nachbeben  
Dafür gibt's keinen Prothesenbau (-beben)



## Strophe 1

Die Konkurrenz schläft nie, die User grinsen,  
 Ich seh' Menschen, die brennenden Sambuca trinken.  
 Das ist Showbiz, du kriegst hier nichts geschenkt.  
 Aber, dick! Hier wird um jeden Klick gekämpft.  
 Meine Videos heißen "Vollidiot will Luftballon besteigen"  
 Oder "Junge kann nicht reiten" oder "Football in die Leisten".  
 Komm und staune über Menschen auf'm Hardcore-Trip.  
 Ich wär so gern das dicke, fette Star Wars Kind.  
 Mama wird stolz auf mich sein, ich bin ein guter Junge.  
 Gib mir 'n Skateboard, ich fahre in den U-Bahntunnel (Bitch)  
 Und wir baden nackt im Panamakanal,  
 Hauptsache ist, mein Atze hat die Kamera am Start.  
 Und ich arbeite hart und ich geh' meinen Weg nach oben, wie ein Saiyajin.  
 Mein Vorbild ist der Kerl, der in sein Bier kotzt und weitertrinkt.  
 Hunderttausend Views hier werden Legenden gemacht,  
 Doch das Publikum vergisst schnell, sie wenden sich ab.

## Refrain

Willst du dir 'nen Namen machen,  
 Musst du auf die Straße kacken.  
 Zeig den Leuten mal,  
 Was in dir steckt.  
 Willst du dir 'nen Namen machen,  
 Musst du auf die Straße kacken.  
 Sie lieben dich in dem Videoclip.  
 Verlier' dein Gesicht, aber nie ihren Blick.

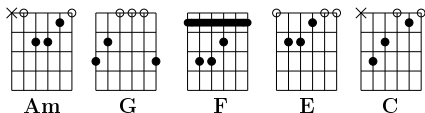
## Strophe 2

Wir sind keine Asso-Kinder, wir sind Afro-Ninja  
Und wir tun unser'n Job, so wie Schlachthofrinder,  
Also schieb mal Respekt, es ist ein Kunstversuch,  
Wenn mich der Nunchaku entjungfern tut.  
Ich will zu DSDS geh'n und keinen Ton treffen,  
Mit 'nem grotesken Outfit über Stromkästen springen,  
Versagen, fick auf den Schmerz. Ich bin toll.  
Bitte gib mir nur ein "lol".  
Um mich selbst zu zerstör'n hab ich 15 Minuten.  
Gib mir davon ein Drittel, ich werde bluten.  
Bin ein Jackass 2.0  
Und beim Weitsprung schaff' ich ohne Leistung Kult.  
Es ist nicht meine Schuld, es ist die Gesellschaft,  
Die wie ein Esel gafft, bis ihn' der Schädel platzt.  
Man, es ist ekelhaft und es ist Schrott, ja,  
Es sind Opfer, aber Popstars.

Refrain *Willst du dir 'nen Namen machen...*

# Neandertal - EAV

2005, erste Version: 1991



## Intro

Am | Am | G | Am (x2)

## Strophe 1

Am  
Am Anfang lebte der Mensch am Baum,  
G      Am  
Doch verändert hat er sich seit damals kaum.  
Am      F  
Er geht zwar aufrecht und er fliegt ins All,  
E      Am  
Doch er ist noch immer im Neandertal.

Der Mensch von heute, der mailt und faxt.  
Sein GTI ist frisch gewachst.  
Doch gibt es irgendwo ein Problem,  
Benimmt er sich wie ehedem.

Im prähistorischen Rachewahn heißt es:  
"Auge um Auge und Zahn um Zahn!"  
Und bist Du nicht willig, dann gibt's Krawall!"  
Schon sind wir wieder im Neandertal!

## Refrain

Am      G      Am  
Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen,  
Am      F      G      Am  
Willkommen in Neandertal! Der Yeti haut den Rübezahl!

## Strophe 2

Seit Menschengedenken wird aufgebaut,  
Damit man es nachher wieder niederhaut.  
Aus Blut und Schutt und nach jedem Krieg  
Die Wirtschaft wie Phönix aus der Asche stieg.

Humanismus und menschliche Ethik  
Bringen keine Kohle, darum hammas auch nicht nötig.  
Sokrates, Plato, Hegel und Kant  
Waren an der Börse nie genannt.

Beim Kreuzzug des homo sapiens  
Geht es um das schwarze Gold Arabiens!  
Doch dafür in Dafur mischt sich keiner ein,  
Ich fürcht, da dürft kein Erdöl sein.

Refrain *Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen...*

Bridge

<sup>C</sup> Schau, do drin im Fernseh'n, da liegt a klanes <sup>G</sup> Kind!  
<sup>F</sup> Schau, dem fehl'n die <sup>C</sup> Fusserln. <sup>G</sup> Geh, schalt um, mach gschwind!  
<sup>C</sup> Des kann sich kana anschauen, weil's <sup>G</sup> Essen <sup>Em</sup> nimmer <sup>F</sup> schmeckt!  
Und <sup>Am</sup> Spenden, das hat a kan <sup>F</sup> Zweck, weil's <sup>G</sup> sowieso varreckt!

Refrain

Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen,  
Willkommen in Neandertal! Der Yeti haut ihn noch einmal!

Strophe 3

Das zweite Jahrtausend ging zuende,  
Die Mauern sind gefallen, wir haben unsere Wende.  
Europa ist groß und so soll's auch sein,  
Doch für manche Staaten dann doch zu klein.

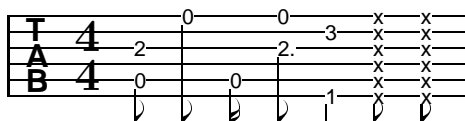
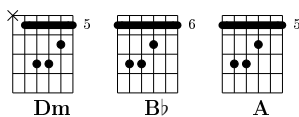
Ein Ausländerheim in Deutschland brennt,  
Die Pyromanen im Parlament.  
Trotz Internet und Gigabyte:  
Wir sind wieder in der guten alten Zeit!

Refrain

Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen,  
Willkommen in Neandertal! Wo ich Dir eine auf die Rübe knall!  
Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen,  
Willkommen im Neandertal! Es sei denn, Du bist in der Überzahl!  
Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen...

# Nebenjob - Alligatoah

2021



## Strophe 1

Dm Bb  
Wenn ich aufsteh' sind die Straßen menschenleer  
Dm Bb A  
Keine Zeit für Einsamkeit im koffeingetränkten Herz  
Dm Bb  
Kaltes Licht im Treppenhaus begünstigt Augenkrebs  
Dm Bb A  
Draußen ist's so dunkel wie gestern auf dem Nachhauseweg  
Grade wusste ich noch grob was ich geträumt habe  
Irgendwas mit der Pest und einem Heuwagen  
Aber das Bild kann ich nicht lang in den Gedanken halten  
Weil meine Hände automatisch ihres Amtes walten

## Vorrefrain

Dm Bb  
Bewege 'ne Wand von Paketen durchs Land  
Ob bei Schnee oder Sandsturm mit Gegenwind  
Dm Bb  
Weswegen ich manchmal daneben bin?

## Refrain

A Dm Bb  
Ich hab' ein'n Job neben dem Nebenjob, oh ja  
Dm Bb  
Ich hab' kein Leben doch ich lebe noch, oh ja  
A Dm Bb  
Ich bring' Pakete in dein Märchenschloss, oh ja  
A Dm Bb  
Aber erwarte keinen Prinz auf einem weißen Pferd  
Ich hab' ein'n Job neben dem Nebenjob, oh ja  
Ich hab' kein Leben doch ich lebe noch, oh ja  
Ich bring' Pakete in dein Märchenschloss, oh ja  
Aber erwarte keinen Prinz auf einem weißen Pferd



## Strophe 2

Um diese Uhrzeit fühlt man sich etwas im Stich gelassen  
Noch schläft die woke Gerechtigkeitskrieger-Twitterbubble  
An der Tür des ersten Kunden klebt ein Anarchieemblem  
Seine gespielte Höflichkeit ist eine vier von zehn  
Wahrscheinlich stört ihn der Geruch von meinen Körpersäften  
Sicher sieht er all den Hass in meinem Servicelächeln  
Er gibt das Trinkgeld mit extra lauten Soundeffekten  
Weil es ihm hilft gegen die Angst in meiner Haut zu stecken

## Vorrefrain

Stunden verrinnen, ich humpel' von Sinnen zum Kunden  
Und bring' ihm sein dummes Shirt  
Warum bin ich immer so unerhört?

Refrain *Ich hab' ein'n Job neben dem Nebenjob, oh ja (...)*

# Nicht Wecken - Alligatoah

2018

## Strophe 1

Mir steht ein Elefant aufm Fuß und da kann man nix tun  
 Ambulanzen, die ruf' ich nicht an  
 Denn das Tuten und Jammern stört nur den Gang der Natur  
 Ich hab' Bierchen bestellt, aber kriege vom Keller  
 ein'n riesigen Kelch mit Urin an dem Teller  
 Ich spiel' nicht den Held, bin zufriedengestellt  
 Liege flach, die Kolleginnen machen mir Tee  
 Doch ich lache und lehne ihn ab  
 Denn ich schäm' mich zu krass für mein schäbiges Abwehrsystem  
 Dicka, Bund zu dem Shit, eine Bullet, sie trifft  
 Meine Pulsader drippt und in nullkommanix  
 Ist dein Pulli bespritzt, ich entschuldige mich

## Refrain

Und du fragst mich: „Warum hast du nichts gesagt?“  
 Ich wollte dich nicht wecken  
 Du hast so schön geschlafen, als Dämonen mich jagten  
 Es tut mir leid, ich wollte dich nicht wecken  
 Das war echt keine Absicht, doch jetzt, wo du wach bist  
 Zeig' ich mich ein kleines bisschen mehr

## Strophe 2

Panzerangriff auf dein Land, du bist pissed  
Auf die Angreifer, ich nehm' das Ganze auf mich  
Dass dein grantiger Blick keinen anderen trifft  
Habe schieß Emotion'n, werd' sie leicht wieder los  
Denn ich schweige sie tot, es ist einfach, denn so  
Werden weitre Personen vom Leiden verschont  
Unser Schiffskapitän hat das Riff nicht geseh'n  
Ich erblick es, betätige nicht die Sirene  
Weil ich gerne wenig im Mittelpunkt stehe  
Es sind 200.000, die Zeit mit mir brauchen  
Denn ich teile mich auf, hol' die Kreissäge raus  
Schneide peinlich genau bis zur Leichenbeschau

Refrain *Und du fragst mich: „Warum hast du nichts gesagt?“...*

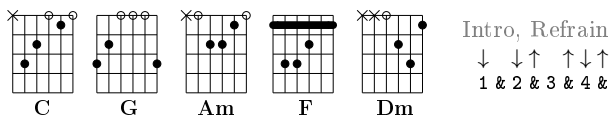
## Bridge

C#m Wir sind keine Kinder mehr, hier heult keiner  
A Ich schaff' das allein – träum' weiter! Uhh, yeah  
C#m Wir sind keine Kinder mehr, hier heult keiner  
A Leg dich wieder hin – träum weiter!

## Refrain

Ich wollte dich nicht wecken  
Du hast so schön geschlafen, als Dämonen mich jagten  
Es tut mir leid, ich wollte dich nicht wecken  
Das war echt keine Absicht, doch jetzt, wo du wach bist  
Zeig' ich mich ein kleines bisschen mehr

# Nie wieder Krieg, nie mehr Las Vegas - Die Ärzte 1998



Intro, Refrain

↓ ↓↑ ↑↓↑  
1 & 2 & 3 & 4 &

Intro

C G | Am F (2x)

Strophe 1

C G  
Ich bin heut Morgen im Rinnstein aufgewacht,  
Am F  
Splitternackt mit schwerem Schädel, was für eine Nacht  
C G  
Keinen Pfennig in der Tasche und kein Geld mehr auf der Bank  
Am F  
Hallo Leute, ich bin pleite, ich bin total blank

Bridge

Dm F  
Alles verspielt, ich hab alles verloren  
Dm F G  
Aber jetzt ist Schluss damit, das hab ich mir geschwor'n

Refrain

C G  
Nie wieder Hütchenspiel, nie wieder in die Spielothek  
Am F  
Nie wieder Hütchenspiel, oh, das ganze Geld ist weg  
C G  
Nie mehr Las Vegas und nie mehr Quartett  
Am F C  
Nie wieder Hütchenspiel oder Russisches Roulette

Instrumental

(C) | G | Am | F  
C | G | Am | F

Strophe 2

Es fing alles ganz harmlos mit Monopoly an  
Ich war immer der Reichste weil ich immerzu gewann  
Später spielte ich dann Lotto, natürlich mit System  
Ich hatte oft drei Richtige, das war ein schönes Leben

Bridge

Oft saß ich am Roulettetisch, nächtelang,  
Doch die verdammte Zockerei ist jetzt mein Untergang

## Refrain

Nie wieder Hütchenspiel, nie wieder in die Spielothek

Nie wieder Hütchenspiel, oh, das ganze Geld ist weg

Alles durchgebrannt, da hab'n wir den Salat

Nie wieder <sup>Am</sup>Hütchenspiel und auch <sup>F</sup>ganz bestimmt kein <sup>Dm</sup>Skat

## Bridge

(Dm) Oh, wie schade, <sup>F</sup>oh, wie schade,

<sup>Am</sup>Nur noch Trockenbrot und <sup>G</sup>keine Schokolade

<sup>Dm</sup>Oh, wie schade, <sup>F</sup>ewig schade,

<sup>Am</sup>nur noch Trockenbrot und <sup>F</sup>keine Schokolade <sup>G</sup>mehr, <sup>Dm</sup>

<sup>F</sup>das <sup>G</sup>Leben ist nicht <sup>C</sup>fair

## Instrumental

(C) | G | Am | F  
C | G | Am | F

## Refrain

Nie wieder Hütchenspiel, nie wieder in die Spielothek

Nie wieder Hütchenspiel, oh, das ganze Geld ist weg

Nie mehr Malefiz und nie mehr Fang den Hut

nie wieder Hütchenspiel, dann wird alles wieder

C G Am F C G Am F  
guu-uuu-uuu-uuu-uuu-uuu-t

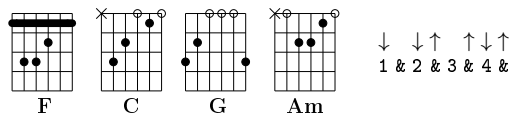
## Outro

The musical notation for the Outro section is as follows:

	C	G	Am	F	C
T	0 0	0 0	0 0	1 1	0
A	1 1	0 0	0 0	1 1	0
B	2 2	0 0	0 0	2 2	0

# No Cock Like Horse Cock - Pepper Coyote

2016



Intro  
 F | C | G | Am  
 F | C | G | G

## Verse 1

C My neighbors ask me why I'm <sup>Am</sup>limping down the way  
 C And who that fellow was who <sup>Am</sup>came by yesterday  
 F I quickly turn my face before I start to blush  
 G Cause frankly there is nothing I can say

## Verse 2

I've always had a thing for pushing the extremes  
 And I've just got a thing you won't find in the magazines  
 This molded silicone has got me begging please  
 Give me more of what I really need

## Chorus

Cause there is no cock like <sup>F</sup>horse cock. <sup>C</sup>Send your asshole <sup>G</sup>into <sup>Am</sup>shock  
 You need <sup>F</sup>horse cock. Of <sup>C</sup>course-cock. <sup>G</sup>Grab the lube and slam the day away

## Verse 3

My shaft is quivering, my balls are turning blue as  
 I think of drinking in a foot or even two of  
 My favorite stallion that I keep in my top drawer  
 Slip it in and I'll be dripping goo

## Chorus (dampened)

As I take more cock, horse cock. Shut the door and turn the lock  
 Is your cock a horse cock? You will never hear me saying neigh

## Chorus

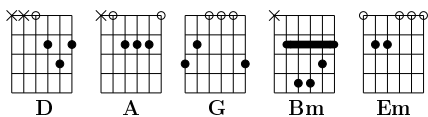
Cause there is no cock like horse cock. Rub my dick inside a sock  
 Don't stop now, horse cock. Stretch out my insides and make me bray

## Chorus (repeat & fade out)

My lovely horse cock, horse cock (scatting)  
 Horse cock, horse cock (scatting)

# Northwest Passage - Stan Rogers

1981



Chorus

Ah, for just one time I would take the Northwest Passage  
 To find the hand of Franklin, reaching for the Beaufort Sea  
 Tracing one warm line through a land so wild and savage  
 And make a Northwest Passage to the sea

Verse 1

Westward from the Davis Strait, 'tis there 'twas said to lie  
 The sea route to the Orient for which so many died  
 Seeking gold and glory, leaving weathered, broken bones  
 And a long-forgotten lonely cairn of stones

Chorus *Ah, for just one time...*

Verse 2

Three centuries thereafter I take passage overland  
 In the footsteps of brave Kelso, where his "sea of flowers" began  
 Watching cities rise before me, then behind me sink again  
 This tardiest explorer driving hard across the plain

Chorus *Ah, for just one time...*

Verse 3

And through the night, behind the wheel, the mileage clicking west  
 I think upon Mackenzie, David Thompson and the rest  
 Who cracked the mountain ramparts and did show a path for me  
 To race the roaring Fraser to the sea

Chorus *Ah, for just one time...*

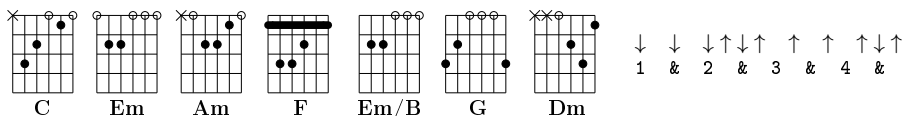
Verse 4

How then am I so different from the first men through this way?  
 Like them, I left a settled life. I threw it all away  
 To seek a Northwest Passage at the call of many men  
 To find there but the road back home again

Chorus *Ah, for just one time...*

# Nur ein Wort - Wir sind Helden

2004



## Intro

C | Em | Am | F (x2)

## Strophe 1

C Ich sehe, was du denkst. Em Ich denke, was du fühlst. Am

F Ich fühle, was du willst. Aber ich hör' dich nicht, ich

C Hab' mir ein Wörterbuch Em/B gelieh'n. Dir A bis Z ins Ohr Am geschrien

F Ich stapel' tausend wirre C Worte auf, die dich am Ärmel zieh'n

## Vorrefrain

(C) Und wo du Em/B hingeh'n willst, ich Am häng' an deinen G Beinen.

F Wenn du schon auf den Em Mund fall'n musst, Dm warum dann Em nicht auf F G meinen?

## Refrain

C Oh, bitte gib mir nur ein „Oh“, Em bitte gib mir nur ein „Oh“, Am

F Bitte gib mir nur ein – bitte, bitte gib mir nur ein „Oh“, C

Em Bitte gib mir nur ein „Oh“, Am bitte gib mir nur ein „Oh“,

F Bitte gib mir nur ein – bitte, bitte gib mir nur ein Wort C Em Am F

## Strophe 2

Es ist verrückt, wie schön du schweigst, wie du dein hübsches Köpfchen neigst

Und so der ganzen lauten Welt und mir die kalte Schulter zeigst

Dein Schweigen ist ein Zelt. Stellst es mitten in die Welt.

Spannst die Schnüre und staunst stumm, wenn nachts ein Mädchen drüber fällt.

## Vorrefrain

Zu deinen Füßen red' ich mich um Kopf und Kragen

Ich will in deine tiefen Wasser große Wellen schlagen

Refrain Oh, bitte gib mir nur ein „Oh“, bitte gib mir nur ein „Oh“...

## Vorrefrain

In meinem Blut werfen die Endorphine Blasen

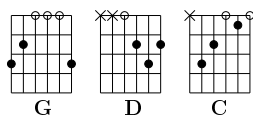
Wenn hinter deinen stillen Hasenaugen die Gedanken rasen

Refrain Oh, bitte gib mir nur ein „Oh“, bitte gib mir nur ein „Oh“... (x2)



# Pflanzendisco - Funny Van Dannen

2009



(Capo 5. Bund)

## Strophe 1

G D G  
Gestern war ich in der Pflanzendisco, das hatte ich noch nie gemacht.  
G D G  
Gestern war ich in der Pflanzendisco, es war so schön, ich blieb die ganze Nacht.

## Refrain

C G D G  
Tanzende Pflanzen - sieht erstmal komisch aus.  
C G D G D  
Aber wenn man sich daran gewöhnt hat, will man nie mehr nach Haus.

## Strophe 2

Ist großartig, unglaublich - dieses Wackeln und Schlenkern!  
Dieses Zucken und sich einrollen und alles ohne Gelenke!

## Bridge

C G D G  
"Und die Musik?", fragst du, "Deswegen bist du doch hauptsächlich hin."  
C G D G D  
"Ja, die Musik war toll", sage ich, "Die ist in jeder Pflanze drin!"

Refrain *Tanzende Pflanzen! Sieht erstmal komisch aus...*

## Strophe 4

Gestern war ich in der Pflanzendisco, da fiel mir auf wie laut ich bin  
Gestern war ich in der Pflanzendisco und morgen geh ich wieder hin

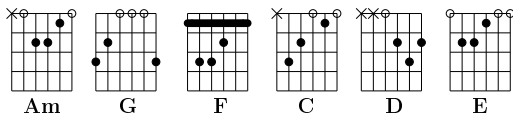
## Bridge

Rhododendron, Phlox und Pampasgras,  
Bonsai-Ulmen, alle hatten Spaß.

## Strophe 5

Gestern ging ich in die Pflanzendisco, das hatte ich noch nie gemacht.  
Gestern ging ich in die Pflanzendisco, es war so schön, ich blieb die ganze Nacht.

Refrain *Tanzende Pflanzen! Sieht erstmal komisch aus...*



## Strophe 1

Am G  
Ich will der Allerbeste sein  
Am G  
Wie keiner vor mir war  
F C  
Ganz allein fang ich sie mir  
C D E  
Ich kenne die Gefahr

Ich streife durch das ganze Land  
Ich suche weit und breit  
Das Pokémon, um zu verstehen  
Was ihm diese Macht verleiht

## Refrain

F C  
Pokémon! (Komm schnapp sie dir!) Nur ich und du  
F G  
In allem was ich auch tu  
Am G  
Pokémon! Du, mein bester Freund  
C D E  
Komm, retten wir die Welt  
Am G  
Pokémon! (Komm schnapp sie dir!) Dein Herz ist gut  
Am G  
Wir vertrauen auf unseren Mut  
F C  
Ich lern' von dir und du von mir  
C D E  
Pokémon  
F G Am  
Komm schnapp sie dir! Komm und schnapp sie dir!

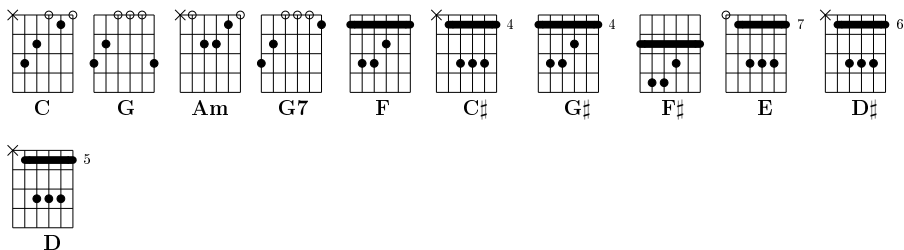
## Strophe 2

Egal wie schwer mein Weg auch ist  
Ich nehme es in Kauf  
Ich will den Platz, der mir gehört  
Ich gebe niemals auf  
Komm, zeigen wir der ganzen Welt,  
Dass wir Freunde sind  
Gemeinsam ziehen wir in den Kampf  
Das beste Team gewinnt

Refrain *Pokémon! (Komm schnapp sie dir!) Nur ich und du... (x2)*

# Put a Banana in Your Ear - Jason Steele

2008



Verse

C G Am G  
 Charlie, you look quite down with your big fat eyes and your big fat frown  
 C G C  
 The world doesn't have to be so gray  
 C G Am G  
 Charlie when your life's a mess, when your feeling blue or are in distress  
 C G C  
 I know what can wash that sad away

Bridge (I guess?)

G7  
 All you have to do is...

Chorus

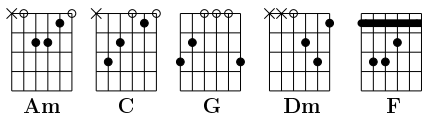
C  
 Put a banana in your ear (a banana in my ear?)  
 G  
 Put a ripe banana right into your favorite ear  
 C  
 It's true (says who?), so true. Once it's in your gloom will disappear  
 G  
 The bad in the world is hard to hear when in your ear a banana cheers  
 F G C  
 So go and put a banana in your ear

Chorus 2

C#  
 Put a banana in your ear (I'd rather keep my ear clear)  
 G#  
 You will never be happy if you live your life in fear  
 C#  
 It's true! (says you) So true! When it's in the skies are bright and clear  
 G#  
 Oh, every day of every year the sun shines bright in this big blue sphere  
 F# G#  
 So go and put a banana in your  
 C# E D# D C#  
 Eeeeeeeeeeeeeeeeeeaarr

# Rose Tattoo - Dropkick Murphys

2012



## Intro

Am | C | G | Am (x2)

## Verse 1

Am C  
The pictures tell the story, this life has many shades  
G Am  
I'd wake up every morning and before I'd start each day  
Am C  
I'd take a drag from last night's cigarette that smoldered in it's tray  
G Dm Am  
Down a little something and then be on my way

## Verse 2

I traveled far and wide and laid this head in many ports  
I was guided by a compass, I saw beauty to the north  
I drew the tales of many lives and wore the faces of my own  
I had these memories all around me so I wouldn't be alone

## Pre-Chorus

C G  
Some may be from showing up, others are from growing up  
Dm Am  
Sometimes I was so messed up and didn't have a clue  
C G  
I ain't winning no one over, I wear it just for you  
Dm Am  
I've got your name written here in a rose tattoo

## Chorus

Am C  
In a rose tattoo, in a rose tattoo  
G Am G Am  
I've got your name written here in a rose tattoo

## Instrumental

Am | C | G | Am

## Verse 3

This one's for the mighty sea, mischief, gold and piracy  
This one's for the man that raised me, taught me sacrifice and bravery  
This one's for our favorite game, black and gold, we wave the flag  
This one's for my family name, with pride I wear it to the grave

Pre-Chorus *Some may be from showing up...*

Chorus *In a rose tattoo, in a rose tattoo... (x2)*

#### Verse 4

<sup>F</sup> This one means the most to me it <sup>C</sup> stays here for eternity  
<sup>G</sup> A ship that always stays the course, an <sup>Am</sup> anchor for my every choice  
<sup>F</sup> A rose that shines down from above, I <sup>C</sup> signed and sealed these words in blood  
<sup>G</sup> I heard them once, sung in a song, it <sup>G</sup> played again, we sang along

#### Instrumental

Am | C | G | Am

#### Bridge (Next four lines quiet, tap on the guitar while chord is playing)

<sup>Am</sup> You'll always be here with me, even if you're gone <sup>C</sup>  
<sup>G</sup> You'll always have my love, our <sup>Dm</sup> memory will live on

#### Pre-Chorus *Some may be from showing up...*

#### Chorus

In a rose tattoo, in a rose tattoo  
I've got your name written here in a rose tattoo

In a rose tattoo, in a rose tattoo  
With pride I'll wear it to the grave for you

<sup>C</sup> In a rose tattoo, in a rose tattoo <sup>G</sup>  
<sup>Dm</sup> I've got your name written here in a rose tattoo <sup>Am</sup>

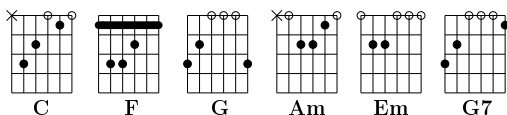
<sup>C</sup> In a rose tattoo, in a rose tattoo <sup>G</sup>  
<sup>Dm</sup> Signed and sealed in blood I would <sup>Am</sup> die for you

#### Outro

Am	C	G	Am (x2)
C	G	Dm	Am (x2)
Am	C	G	Am (x2)
C	G	Dm	Am (x2)
		G Am	

# Saufen - Funny van Dannen

1996



## Strophe 1

Es gibt <sup>C</sup>Sicherheitsgurte für <sup>F</sup>Hunde, es gibt <sup>C</sup>Uhren, die halten <sup>G</sup>gesund,  
Es gibt <sup>C</sup>intelligente Raketen, es gibt <sup>C</sup>Duschen für den <sup>G</sup>Mund.

Es gibt Schokolade für Vögel und Schönheitskuren für Katzen,  
Es gibt gefährliche Kugelschreiber, es gibt sogar was gegen Glatzen.

## Bridge

<sup>Am</sup>Es gibt schon so viel und es wird immer mehr <sup>C</sup>  
<sup>Am</sup>Und wir können alles kaufen, <sup>Em</sup>  
<sup>C</sup>Aber am besten ist immer noch: Saufen, saufen, saufen. <sup>F</sup> <sup>G</sup>

## Refrain

<sup>C</sup>Saufen, saufen, <sup>F</sup>saufen, saufen, <sup>C</sup>saufen, fressen und <sup>G</sup>ficken.  
<sup>C</sup>Saufen, saufen, <sup>F</sup>saufen und die <sup>C</sup>Kinder <sup>G</sup>Bier holen schicken.

## Strophe 2

Es gibt Dragees gegen Schüchternheit, es gibt Witze, die sind spitze,  
Es gibt Filme und Videos, die gegen die Sonne schützen.

Es gibt den großen Lauschangriff, es gibt Oliven so groß, wie Melonen,  
Es gibt Pillen gegen Doofheit, es gibt extreme Situationen.

Bridge *Es gibt schon so viel und es wird immer mehr...*

Refrain *Saufen, saufen, saufen...*

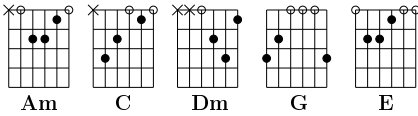
## Bridge

<sup>Am</sup>Sie sagen für das Glück ist es nie zu spät. <sup>Em</sup> <sup>F</sup> <sup>C</sup>  
<sup>Am</sup>Es wartet zwischen Wirklichkeit und Realität. <sup>Em</sup> <sup>F</sup> <sup>C</sup>  
<sup>Am</sup>Das Geld liegt auf der Straße - so große Haufen, <sup>Em</sup> <sup>F</sup> <sup>G</sup>  
<sup>C</sup>Aber am besten ist immer noch: Saufen, saufen, saufen. <sup>F</sup> <sup>G</sup>

Refrain *Saufen, saufen, saufen...*

# Sauflied - Black Messiah

2006



## Strophe 1

Wir kommen von draußen, aus siegreicher Schlacht.  
Wir haben gekämpft in eisiger Nacht.  
Jetzt wollen wir feiern, so rollt rein ein Fass  
Und singen und trinken, ohn' Unterlass.

## Refrain

Japp dabadabadei, japp dabadadei. Japp dabadabadei, japp dabadadei.  
Japp dabadabadei, japp dabadadei. Japp dabadabadei, japp dabadadei.

## Strophe 2

Ich trink' auf die Freundschaft, auf Liebe und Krieg.  
Ich trinke auf Odin und auf den Sieg.  
Auf alle Gefallenen dort in Valhall,  
Auf Frau und auf Kind und auf das Vieh im Stall.

Refrain *Japp dabadabadei...*

## Strophe 3

Oh, Brüder, wir feiern bis zum Morgengrau'n  
Mit Wein und mit Bier, mit Met und mit Frau'n.  
Heut' will ich vergessen des Lebens Leid,  
So lasset uns saufen, es ist an der Zeit.

Refrain *Japp dabadabadei...*

## Strophe 4

Komm, holde Maid und schenk nochmal ein.  
Fülle den Becher mit süßem Wein.  
Ich werde dir zeigen, wozu so ein Mann,  
Wie ich, des Nachts imstande sein kann.

Refrain *Japp dabadabadei...*

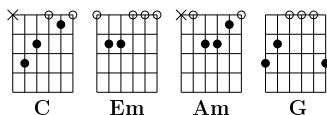
## Strophe 5

Und wenn ich am Morgen nach solch einer Nacht  
Mit brummendem Schädel bin aufgewacht,  
Werde ich dann meine Taten beschau'n:  
Fünf Kinder gezeugt und acht Männer verhau'n!

Refrain *Japp dabadabadei... (x3)*

# Schlaflied - Die Ärzte

1984



Chord progression: C      Em      Am      Em

Chord progression: Am      Em      G

## Strophe 1

C      Em      Am      Em  
 Schlaf mein Kindchen, schlafe ein.  
 Am      Em      G  
 Die Nacht, sie schaut zum Fenster rein.  
 Der runde Mond, er hat dich gerne  
 Und es leuchten dir die Sterne.  
 Schlaf, mein Kleines, träume süß,  
 Bald bist du im Paradies.

## Strophe 2

Denn gleich öffnet sich die Tür  
 Und ein Monster kommt zu dir.  
 Mit seinen elf Augen schaut es dich an  
 Und schleicht sich an dein Bettchen ran. (Buh!)  
 Du liegst still da, bewegst dich nicht.  
 Das Monster zerkratzt dir dein Gesicht.

## Strophe 3

Seine Finger sind lang und dünn.  
 Wehr dich nicht, 's hat keinen Sinn.  
 Und es kichert wie verrückt,  
 Als es deinen Hals zudrückt.  
 Du schreist, doch du bist allein zu Haus.  
 Das Monster sticht dir die Augen aus.



#### Strophe 4

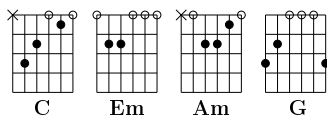
Dann bist du still und das ist gut.  
Es beißt dir in den Hals und trinkt dein Blut.  
Ohne Blut bist du bleich wie Kreide.  
Dann frisst es deine Eingeweide.  
Dein kleines Bettchen vom Blut ganz rot.  
Die Sonne geht auf und du bist tot.

#### Strophe 5

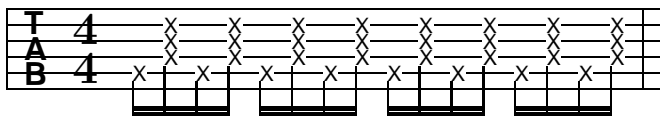
Schlaf, mein Kindchen, schlaf jetzt ein.  
Am Himmel steh'n die Sternelein.  
Schlaf, mein Kleines, schlafe schnell.  
Dein Bettchen ist ein Karussell.  
Schlaf, mein Kindchen, schlaf jetzt ein,  
Sonst kann das Monster nicht hinein.

# Schlaflos in Guantanamo - Timi Hendrix

2015



Für jeden Akkord:



## Intro

C | Em | Am | C G

## Strophe 1

C  
 Ey, lass dich mal entführen an einen fremden Ort  
 Em  
 Die Drohnen sind am Himmel, Uncle Sam kommt in dein Dorf  
 Am  
 Sie bringen dich an einen Platz, der sehr gemütlich ist  
 C G  
 An dem es Sonntagmorgen Waterboarding immer nach dem Frühstück gibt  
 C  
 Sexuelle Nötigung und ein bisschen Schlafentzug  
 Em  
 Die Tante von der CIA schaut ständig in dein Tagebuch  
 Am  
 Ja ich weiß, du isst kein Schweinefleisch  
 C G  
 Und trotzdem gab es jeden Mittwoch wieder Schweinefleisch

## Vorrefrain

C  
 Wisst ihr, wo wir ohne Vollmacht handeln  
 Em  
 Wo die Schafe sich zum Wolf verwandeln  
 Am  
 Wo wir Polka tanzen auf dem Stolz der anderen  
 C G  
 Ich will euch nicht auf die Folter spannen

## Refrain

C Em  
 Was in Guantanamo passiert bleibt in Guantanamo  
 Am C G  
 Was in Guantanamo passiert bleibt in Guantanamo  
 C Em  
 Was in Guantanamo passiert bleibt in Guantanamo  
 Am C Em  
 Was in Guantanamo passiert, das passiert in Guantanamo (schlag mich tot)

## Strophe 2

Mach mit mir Urlaub in der Karibik, hier ist das Schärfste nicht die Salsa  
Hier ist die Zeit stehengeblieben, ungefähr im Mittelalter  
In idyllischer Natur machen wir unbekümmert Kur  
Und du hast gedacht Orange trägt nur die Müllabfuhr?  
Hier ist Ehrlichkeit wichtig und sie helfen mit Druck  
Ich gestehe sogar Dinge, die habe ich selbst nicht gewusst  
Guter Plan, U.S.A., wie man international Respekt gewinnt  
Wer euch vorher nicht gemocht hat, der mag euch jetzt bestimmt!

Vorrefrain *Wisst ihr, wo wir ohne Vollmacht handeln...*

Refrain *Was in Guantanamo passiert bleibt in Guantanamo...*

## Bridge

Ein bisschen<sup>C</sup> schlaflos in Guantanamo Bay

Ein bisschen<sup>Em</sup> Nahtod in Guantanamo Bay

Und die Staatspolizei<sup>Am</sup> hat den Schlagstock dabei

Arbeit macht frei<sup>C</sup> in Guantanamo Bay

Und komm mir bitte<sup>C</sup> nicht mit Menschenrechten oder mit Friedensdynamik  
(bo-bo-bo-

<sup>Em</sup>boh) Diese Typen von Amnesty stellen spießige Fragen (bo-bo-bo-

<sup>Am</sup>boh) Ein bisschen Krieg hat doch wohl noch niemand' geschadet (bo-bo-bo-

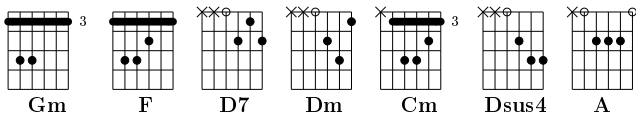
<sup>C</sup>boh, boh, bo-boh, boh, bo-booooh<sup>G</sup>)

Vorrefrain *Wisst ihr, wo wir ohne Vollmacht handeln...*

Refrain *Was in Guantanamo passiert bleibt in Guantanamo...*

# Schockschwerenot - Horch

1998



## Strophe 1

Als ich des Nachts nach Hause kam  
 Und nicht wie sonst mein Weib vernahm,  
 Kein Zetern drang mir an mein Ohr,  
 Kein Nudelholz schlug mir davor.  
 Nur aus der Grube hinterm Haus  
 Da lugten ein paar Füße raus.  
 Potzblitz, nach einem Schönheitsbad sah das nicht grade aus!

## Refrain

Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot.  
 Wer flickt mir jetzt die Socken und wer kocht mein Abendbrot?  
 Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot.  
 Wer flickt mir jetzt die Socken und wer kocht mein Abendbrot?

## Strophe 2

Sie war so gut, sie war so lieb,  
 Auch wenn sie's oft mit ander'n trieb.  
 Der Pastor und der Bäckersmann,  
 Die klopfen öfters bei ihr an.  
 Derweil ich zog so durch die Welt  
 Mit Spielleut', nur für'n Taschengeld,  
 Als Vater von sechs Kindern für den mich wohl keiner hält!

Refrain *Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot...*

## Strophe 3

Sie war nicht schön, sie war nicht schlank,  
 Sie war so groß wie'n Küchenschrank.  
 Das Bett war grad so breit wie sie,  
 Drum schlief ich oft beim lieben Vieh.  
 Des Nächtens fiel's ihr manchmal ein,  
 Dass ich ihr soll zu Willen sein.  
 Da flehte ich: Du lieber Gott, lass' mich jetzt nicht allein!

Refrain *Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot...*

#### Strophe 4

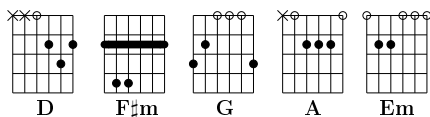
Doch Trübsal scheint mir ohne Sinn,  
Denn tot ist tot und hin ist hin.  
Den Branntwein hol' ich mir hervor,  
Da klopft es auch schon an das Tor.  
Draußen steht der Sensenmann,  
Der sieht mich ziemlich traurig an  
Und meint: Hey, wenn Du willst, kannst Du sie wirklich wieder haben...

#### Refrain

Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot.  
Gevatter, ach, behalt' sie nur; das kommt schon noch ins Lot!  
Schockschwerenot, mein Eheweib bleibt tot.  
Ich koch' mir meine Socken selbst. Zur Not zum Abendbrot!

# Schon immer mal - Versengold

2015



Intro

D | F#m | G | A

Strophe 1

D Ich wollt' schon immer mal die <sup>F#m</sup>Welt von oben seh'n,  
<sup>G</sup>Vielleicht von einem fremden Stern im tiefen <sup>A</sup>All.  
D Ich wollt' schon immer auf dem Mond spazieren geh'n,  
<sup>G</sup>Winken, springen und wenn nicht, dann durch die <sup>A</sup>Wolkendecke fall'n.

Bridge

<sup>Em</sup>Und würd' ich mit den Vögeln <sup>F#m</sup>fliegen - das wollt' ich schon immer <sup>G</sup>mal.  
<sup>A</sup>Doch als ich dich dann sah,  
<sup>Em</sup>Wurden alle meine <sup>F#m</sup>Träume plötzlich relativ <sup>G</sup>egal  
<sup>A</sup>Und mir wurde klar:

Refrain

D Ich wollt' schon immer mal, schon <sup>F#m</sup>immer mal, schon immer mal,  
<sup>G</sup>Schon immer mal Teil deines Lebens sein.  
D Ich wollt' schon immer mal, schon <sup>F#m</sup>immer mal, schon immer mal,  
<sup>G</sup>Schon immer mal dein' Namen von den <sup>A</sup>Häuserdächern schrei'n.

Bridge

Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wusst es selber nicht.  
Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wollt schon immer mal dich.

Strophe 2

Ich wollt' schon immer mal auf großen Bühnen steh'n  
Und mir keine Sorgen machen mehr ums Geld.  
Ich wollt' schon immer mal den Lebenssinn versteh'n  
Und an jedem Augenblick nur noch tun, was mir gefällt.

Bridge

Wollte durch die Nächte tanzen, hätt' die Zweifel ausgelacht.  
Doch jetzt seit du da bist,  
Scheint das irgendwie unwichtig und ich habe den Verdacht,  
Dass das alles banal ist.

Refrain *Ich wollt' schon immer mal...*

Bridge

Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wusst' es selber nicht.  
Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wollt' schon immer mal..  
Ich weiß, es klingt verrückt. Es war mir selbst nicht klar,  
Dass ich dich schon immer mal,

A F#m G  
Schon bevor ich dich sah.

A F#m G  
Die ganze Welt ist mir egal.

A F#m G  
Kein Wenn und Aber kümmert mich.

A F#m G  
Hätt' ich aus alledem die Wahl.

A  
Wollt' ich nichts and'res mehr als...

Strophe

Oooh...

Oooh...

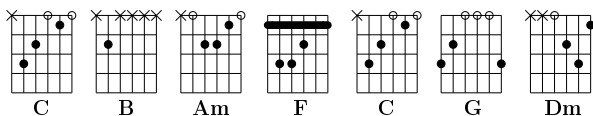
Refrain *Ich wollt' schon immer mal...*

Bridge

Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wusst' es selber nicht  
Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wollt' schon immer mal..  
Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wusst' es selber nicht.  
Ich wollte dich schon immer mal. Ich wollt' schon immer mal dich.

# Schunder-Song - Die Ärzte

1995



## Strophe 1

C B Am Du hast mich so oft angespuckt, geschlagen und getreten C B Am  
 Das war nicht sehr nett von dir, ich hatte nie darum gebeten G C B Am  
 (Am) Deine Freunde haben applaudiert, sie fanden es ganz toll G C G  
 Am Wenn du mich vermöbelt hast, doch jetzt ist das Maß voll G C G

## Vorrefrain

C G F G C G  
 Gewalt erzeugt Gegengewalt, hat man dir das nicht erklärt?  
 C G F G C G  
 Oder hast du da auch, wie so oft, einfach nicht genau zugehört?  
 F G F  
 Jetzt stehst du vor mir und wir sind ganz allein  
 G F  
 Keiner kann dir helfen, keiner steht dir bei  
 G  
 Ich schlag' nur noch auf dich ein

## Refrain

C G Dm F  
 Immer mitten in die Fresse rein!  
 C G Dm F C  
 Immer mitten in die Fresse rein!

## Strophe 2

Ich bin nicht stark und ich bin kein Held, doch was zu viel ist, ist zu viel  
 Für deine Aggressionen war ich immer das Ventil  
 Deine Kumpels waren immer dabei, doch jetzt wendet sich das Blatt  
 Auch wenn ich morgen besser umzieh', irgendwo in eine andere Stadt

## Vorrefrain

Gewalt erzeugt Gegengewalt, hat man dir das nicht erzählt?  
 Oder hast du da auch, wie so oft, im Unterricht gefehlt?  
 Jetzt liegst du vor mir und wir sind ganz allein  
 Und ich schlage weiter auf dich ein  
 Das tut gut, das musste einfach mal sein

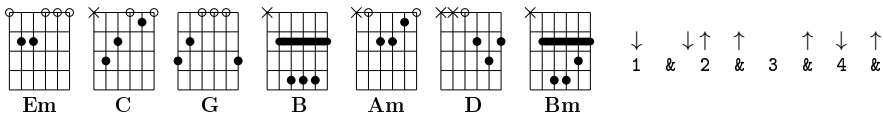
Refrain *Immer mitten in die Fresse rein! ...*

## Outro

Immer mitten in die...  
 C G Dm F C G Dm F  
 Fresse-ee-ee! Mitten in die Fresse-ee-ee! Mitten in die...



Fresse-ee-ee! Mitten in die Fresse-ee-ee! Mitten in die...  
Fresse-ee-ee! Mitten in die Fresse-ee-ee! Mitten!  
Fresse-ee-ee! Mitten in die Fresse-ee-ee! Mitten in die...  
Fresse-ee-ee! Mitten in die Fresse-ee-ee! Mitten in die...  
C  
Fresse!



## Strophe 1

Die Enge der Liverpooler Gassen<sup>Em C</sup>  
 Erdrückt mich schon seitdem ich klein war.<sup>G B</sup>  
 Der Gestank der blassen Menschenmassen<sup>Em Am</sup>  
 Ist fast so schlimm wie meiner.<sup>G B</sup>

Ein alter Zecher in 'ner Hafenkneipe,  
 Der lallt aus dem Skorbut-zerfress'nen Maul  
 Von den Schiffen, Schätzen, Schnaps und von der Weite  
 Und da denk ich mir: "Dem kannste schon vertrau'n."

## Vorrefrain

Also nehme ich den alten Sack beim Wort<sup>C Em</sup>  
 Und ich taumel' aus der Kneipe gleich an Bord.<sup>Am D</sup>

## Refrain

Die Segel hoch und in die Weiten,<sup>G Bm</sup>  
 Der Wunsch nach Wind und Wellen ist zu groß.<sup>C D</sup>  
 Die Segel hoch, ich kann nicht bleiben,<sup>Em D C G</sup>  
 Denn die Leinen und ich müssen los.<sup>C D G Em</sup>

## Strophe 2

Der Sonnenuntergang am Strand von Cuba  
 Ist fast so schön wie diese eine Frau.  
 Sie riecht nach Kokos und schmeckt nach Curuba.  
 Ich seh' sie rosarot, sie sieht mich blau.

## Vorrefrain

Ich erwach' mit ihr im Arm und schwerem Kater,  
 Da raunt sie: "Meinen Glückwunsch du wirst Vater." ( - "Was?")

Refrain *Die Segel hoch und in die Weiten...*

### Bridge

<sup>Bm</sup> Verantwortung und <sup>Em</sup> Pflichten lagen mir schon immer fern,  
<sup>Bm</sup> So hab' ich auch versucht das uns'rem <sup>Em</sup> Bootsmann zu erklär'n.  
<sup>Bm</sup> Ich sei ein Kind der Freiheit und ein ungebund'ner Mann,  
<sup>C</sup> Da brüllt er mich mit rotem Kopf aus voller Kehle an: <sup>B</sup>

### Vorrefrain

"Du Drückeberger halt dich endlich ran!  
Mach dich nützlich, schrubb die Planke, pack mit an!"

### Refrain

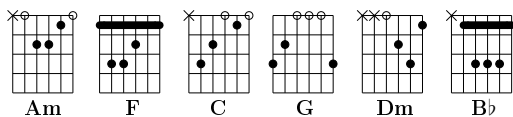
Die Segel hoch und in die Wanten,  
Der Bootsmann ist da ziemlich rigoros.  
Die Segel hoch, ich zieh' am Tampen,  
Denn die Leinen und ich müssen los.

### Refrain *Die Segel hoch und in die Weiten...*

Die Segel hoch, ich kann nicht bleiben,  
Denn die Leinen und ich müssen los.

# Self Esteem - The Offspring

1994



## Intro

Am F C G  
Laalaa lalalaa laalaa lalalaa!

## Verse 1

Am F C G  
I wrote her off for the tenth time today  
(And) practiced all the things I would say  
(But) she came over, I lost my nerve  
I took her back and made her dessert  
I know I'm being used  
That's okay, man, 'cause I like the abuse  
I know she's playing with me  
That's okay 'cause I've got no self-esteem

## Chorus

Am F C G  
Oh hey yeah yeah yeeh-cah  
Oh yeah yeeeah  
Oh yeah yeeh-cah  
Oh yeah yeeeah

## Verse 2

We make plans to go out at night  
I wait 'til two, then I turn out the light  
This rejection's got me so low  
(If) she keeps it up, I just might tell her so

Chorus *Oh hey yeah yeah yeeh-cah...*

## Bridge

Dm Bb F C  
When she's saying, oh, that she wants only me  
Then I wonder why she sleeps with my friends  
When she's saying, oh, that I'm like a disease  
Then I wonder how much more I can spend  
Well, I guess I should stick up for myself  
But I really think it's better this way  
Dm Bb C G F  
The more you suffer the more it shows you really care  
F G (Am)  
Right? Yea-hea-heah

Verse 3

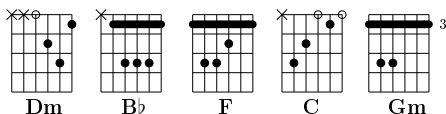
Now I'll relate this little bit  
Happens more than I'd like to admit  
Late at night, she knocks on my door  
She's drunk again and looking to score  
I know I should say no but  
It's kind of hard when she's ready to go  
I may be dumb, (but) I'm not a dweeb  
I'm just a sucker with no self-esteem

Chorus *Oh hey yeah yeah yeeh-eah...*

Bridge *When she's saying, oh, that she wants only me...*

# Slim Pickens Does The Right Thing And Rides The Bomb To Hell - The Offspring

2010



Intro

Dm | Bb | F | C (x2)

Verse 1

Dm Bb F C  
Take me for a ride, I'm the one you pushed aside  
But it's coming back to you, yeah, it's coming back to you  
Run to the sound, take it back and double down  
Cause it's coming back to you, yeah, it's coming back to you (well)

Chorus

Dm Bb F C  
Ah-ah-ah, well, we're pouring gasoline  
Dm Bb F C  
So dance around the fire that we once believed in  
Dm Bb F C  
Ah-ah-ah, and we'll never be the same, now  
Bb C  
Cause there's nothing left for us to bleed  
Bb C  
Give it up the champions of greed  
Bb C Dm  
So come around and have another round on me  
(Dm)  
Dance, fucker, dance! Let the motherfucker burn!

Verse 2

Snake is in the grass while you're living in the past  
Sayin' whatcha gonna do? Yeah, whatcha gonna do?  
Earn never learn we'll be cheering while it burns  
And we're coming after you. Yeah, we're coming after you  
Slim Pickens, well, he does the right thing  
And he rides the bomb to hell. Yeah, he rides the bomb to hell  
Watch the pulse, it quickens after every little sting  
If you're gonna go to hell, drink it up you might as well

Bridge

Bb C  
Are you really gonna take it like that?  
B C  
Riding on a missile with a cowboy hat (and)

### Chorus

Ah-ah-ah, well, the world is gonna end  
So dance around the fire that we once believed in  
Ah-ah-ah wanna tear it down again, now  
Cause there's nothing left for us to bleed  
Give it up the sons of anarchy  
So come around and have another round on me  
Dance, fucker, dance! Let the motherfucker burn!

### Intrumental

### Bridge

Are you really gonna take it like that?  
Riding on a missile with a baseball bat (and)

### Chorus

Ah-ah-ah, well, we're pouring gasoline  
So dance around the fire that we once believed in  
Ah-ah-ah, and we'll never be the same  
The takers and the liars that we all believed in  
Ah-ah-ah, well, we're going down in flames  
So dance around the fire, we dance around the fire  
Cause there's nothing left for us to bleed  
Give it up the champions of greed  
So come around and have another round on me

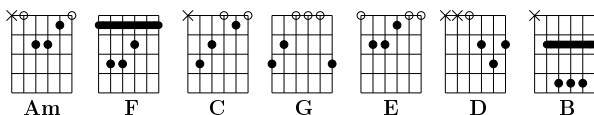
### Outro

<sup>Dm</sup>  
(Hey! Hey!)

<sup>Dm</sup>  
Dance fucker dance let the motherfucker burn!

# Spiel des Lebens - Ignis Fatuu

2011



Intro  
Am | F | C | G  
Am | F | C | E

## Refrain

Am Es geht um Leben oder Tod (Wo-o-o-o),<sup>F C</sup>

Bei diesem Spiel das unser Leben heißt<sup>G</sup>

Am Auf uns wartet nur der Tod (Wo-o-o-o),<sup>F C</sup>

Nimm diesen Tanz als wenn es dein letzter wär<sup>E</sup>

## Strophe 1

Am Es ist nicht so wie ihr es kennt,<sup>C G</sup> kein Spiel aus Kindertagen<sup>F G</sup>

Am Kein Ringelreihen, Fangen spielen,<sup>C G</sup> kein Suchen und kein Jagen<sup>F G</sup>

F Auch Karten legen braucht ihr nicht,<sup>C G</sup> wollt ihr das Glück versuchen<sup>Am</sup>

F Auch Würfel oder Spielfiguren braucht keiner hier zu suchen<sup>C G E</sup>

Refrain *Es geht um Leben oder Tod (Wo-o-o-o)...* (x2)

## Strophe 2

Nicht Stärke oder Größe zählt, es gelten gleiche Chancen

Und auch der Allerschnellste kann mit Können hier nicht prahlen

Wenn ihr jetzt denkt das Schönheit zählt, dann muss ich euch verraten

Mit Aussehen kann man nicht allein bei diesem Spiel erstrahlen

Refrain *Es geht um Leben oder Tod (Wo-o-o-o)...* (x2)

## Bridge

Am Ein Spiel das jeder von uns kennt,<sup>C G</sup> bei dem es keine Regeln gibt<sup>C B Am</sup>

Ein jeder ist hier Spielfigur und jede Runde endet nur<sup>C G C B F</sup>

Mit einem Ziel, es ist kein Sieg.<sup>C G Am</sup> Weil jeder von uns fliegt

F Mit einem Ziel, es ist kein Sieg.<sup>C G E</sup> Weil jeder von uns fliegt

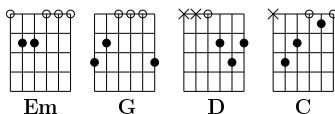
Refrain *Es geht um Leben oder Tod (Wo-o-o-o)...* (x2)



# Star of the County Down - Cathal McGarvey

~1900

Melody: Van Morrison & The Chieftains



## Verse 1

Near <sup>Em</sup>Banbridge <sup>G</sup>Town in the <sup>D</sup>County <sup>D</sup>Down

One <sup>Em</sup>morning <sup>C</sup>last <sup>D</sup>July

Down <sup>Em</sup>a <sup>G</sup>boreen <sup>D</sup>green came a <sup>D</sup>sweet <sup>D</sup>cailín

And <sup>Em</sup>she <sup>D</sup>smiled as she <sup>Em</sup>passed me <sup>Em</sup>by.

She <sup>G</sup>looked so <sup>D</sup>sweet from her <sup>D</sup>two <sup>D</sup>bare <sup>D</sup>feet

To <sup>Em</sup>the <sup>C</sup>sheen of her <sup>D</sup>nut <sup>D</sup>brown <sup>D</sup>hair.

Such <sup>Em</sup>a <sup>G</sup>winsome <sup>D</sup>elf, <sup>D</sup>sure I <sup>D</sup>shook <sup>D</sup>myself

For <sup>Em</sup>to see <sup>D</sup>I was <sup>Em</sup>really <sup>Em</sup>there.

## Chorus

And <sup>G</sup>from <sup>D</sup>Bantry <sup>D</sup>Bay up to <sup>D</sup>Derry <sup>D</sup>Quay

and <sup>Em</sup>from <sup>C</sup>Galway to <sup>D</sup>Dublin <sup>D</sup>Town

No <sup>Em</sup>maid I've <sup>G</sup>seen like the <sup>D</sup>fair <sup>D</sup>cailín

That <sup>Em</sup>I met in the <sup>D</sup>County <sup>Em</sup>Down.

## Verse 2

As <sup>Em</sup>she <sup>G</sup>onward <sup>D</sup>sped, <sup>D</sup>sure I <sup>D</sup>scratched <sup>D</sup>my <sup>D</sup>head

And <sup>Em</sup>I <sup>G</sup>gazed <sup>D</sup>with a <sup>D</sup>feeling <sup>D</sup>rare.

And <sup>Em</sup>I <sup>G</sup>said, <sup>D</sup>says <sup>D</sup>I, to a <sup>D</sup>passer-by:

"Who's the <sup>Em</sup>maid with the <sup>D</sup>nut <sup>Em</sup>brown <sup>Em</sup>hair?"

And <sup>Em</sup>he <sup>G</sup>smiled at me and he <sup>D</sup>said to me:

"That's the <sup>Em</sup>gem of <sup>D</sup>Ireland's <sup>Em</sup>crown.

Young <sup>Em</sup>Rosie <sup>G</sup>McCann from the <sup>D</sup>banks of the <sup>D</sup>Bann.

She's the <sup>Em</sup>star of the <sup>D</sup>County <sup>Em</sup>Down."

Chorus *And from Bantry Bay up to Derry Quay...*

Verse 3

She had soft brown eyes with a look so shy  
And a smile like a rose in June.  
And she sang so sweet, what a lovely treat  
As she lilted an Irish tune.  
At the Lambuth dance I was in the trance  
As she whirled with the lads of the town  
And it broke my heart just to be apart  
From the star of the County Down.

Chorus *And from Bantry Bay up to Derry Quay...*

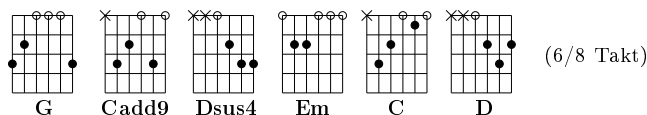
Verse 4

At the Harvest Fair she'll be surely there  
So I'll dress in my Sunday clothes,  
With my shoes shone bright and my hat cocked right  
For a smile of the nut brown rose.  
No pipe I'll smoke, no horse I'll yoke  
Till my plough turns a rust coloured brown  
And a smiling bride by my own fireside  
Sits the star of the County Down.

Chorus *And from Bantry Bay up to Derry Quay...*

# Sternhagelvoll - In Extremo

2016



## Intro

G	Cadd9	G	G	Dsus4
Em	Cadd9	G	G	Dsus4

## Strophe 1

Wenn am <sup>G</sup>Abend um zehn die Turmuhr mahnt,  
 Hält mich der Durst mit <sup>Dsus4</sup>eiserner <sup>G</sup>Hand.  
 Wenn mich die Musik ins Wirtshaus zieht,  
 Sag ich meinem Weib <sup>Dsus4</sup>es wird heute <sup>G</sup>spät.  
 Hier <sup>Em</sup>bin ich zu Hause, hier <sup>Cadd9</sup>bin ich ein Mann,  
 Hier <sup>G</sup>treffen sich Kerle, hier <sup>Dsus4</sup>schreibe ich an.  
 Die <sup>Em</sup>Taschen sind leer, doch das <sup>Cadd9</sup>Bier ist bestellt.  
<sup>G</sup>Durst ist schlimmer als <sup>Dsus4</sup>Heimweh, was kostet die Welt? <sup>N.C.</sup>

## Refrain

<sup>Em</sup>Sternhagelvoll! <sup>C</sup>Zwei <sup>G</sup>Promille <sup>D</sup>über Soll.  
 Auf <sup>Em</sup>Schaukelschuh'n <sup>C</sup>durchs <sup>G</sup>Leben, auf <sup>Dsus4</sup>Wolke <sup>G</sup>Sieben <sup>D</sup>schweben.  
<sup>Em</sup>Sternhagelvoll! <sup>C</sup>Heute <sup>G</sup>Dur <sup>D</sup>und morgen <sup>D</sup>Moll.  
 Auf <sup>Em</sup>Schaukelschuh'n <sup>C</sup>durchs <sup>G</sup>Leben, was kann es <sup>D</sup>Schön'res <sup>D</sup>geben?

## Strophe 2

Ein falsches Wort zu später Stunde  
 Dreht immer schneller seine Runde.  
 Mir platzt der Kragen, Gemüter erhitzt,  
 Blut aus der Nase, das Hemd aufgeschlitzt.  
 Draußen mein Name, gelb im Schnee.  
 Wo ist die Hose? Es tut kaum noch weh.  
 Wieder im Wirtshaus, die Glocke schlägt Vier.  
 I spent all my money on whiskey and beer.

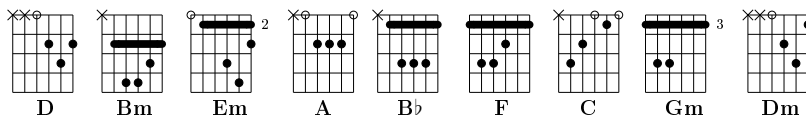
Refrain *Sternhagelvoll! Drei Promille über Soll...*

## Instrumental

Refrain *Sternhagelvoll! Vier Promille über Soll...*

# Still Alive - Jonathan Coulton

2007



## Verse 1

This was a triumph. D Bm  
 I'm making a note here: huge success.  
 It's hard to overstate my satisfaction.  
 Aperture Science  
 We do what we must because we can.  
 For the good of all of us, except the ones who are dead.

## Chorus

But there's no sense crying over every mistake.  
 You just keep on trying till you run out of cake.  
 And the science gets done and you make a neat gun  
 for the people who are still alive.

## Verse 2

I'm not even angry.  
 I'm being so sincere right now.  
 Even though you broke my heart and killed me.  
 And tore me to pieces.  
 And threw every piece into a fire.  
 As they burned it hurt because I was so happy for you!

## Chorus

Now these points of data make a beautiful line  
 And we're out of beta, we're releasing on time.  
 So I'm glad I got burned, think of all the things we learned  
 For the people who are still alive.

## Verse 3

Go ahead and leave me.  
 I think I prefer to stay inside.  
 Maybe you'll find someone else to help you.  
 Maybe Black Mesa.  
 That was a joke, ha ha, fat chance.  
 Anyway this cake is great; it's so delicious and moist.

### Chorus

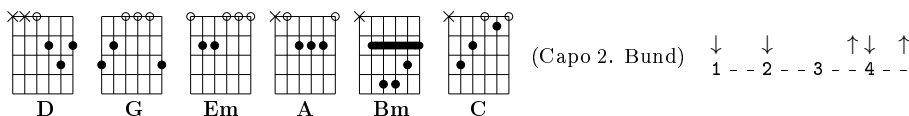
Look at me still talking when there's science to do.  
When I look out there it makes me glad I'm not you.  
I've experiments to run, there is research to be done  
On the people who are still alive.

### Outro

And believe me I am still alive.  
I'm doing science and I'm still alive.  
I feel fantastic and I'm still alive.  
While you're dying I'll be still alive.  
And when you're dead I will be still alive.  
Still alive. Still alive.

# That Funny Feeling - Bo Burnham

2021



## Verse 1

D G D  
Stunning 8K-resolution meditation app  
D G D  
In honor of the revolution, it's half-off at the Gap  
Em A Bm G  
Deadpool's self-awareness, loving parents, harmless fun  
Em A Bm G  
The backlash to the backlash to the thing that's just begun

## Chorus

D Em  
There it is again, that funny feeling  
Bm G  
That funny feeling  
There it is again, that funny feeling  
That funny feeling

## Verse 2

The surgeon general's pop-up shop, Robert Iger's face  
Discount Etsy agitprop, Bugles' take on race  
Female Colonel Sanders, easy answers, civil war  
The whole world at your fingertips, the ocean at your door  
  
The live-action Lion King, the Pepsi Halftime Show  
Twenty-thousand years of this; seven more to go  
Carpool Karaoke, Steve Aoki, Logan Paul  
A gift shop at the gun range, a mass shooting at the mall

Chorus *There it is again, that funny feeling...*

## Verse 3

Reading Pornhub's terms of service, going for a drive  
And obeying all the traffic laws in Grand Theft Auto V  
Full agoraphobic, losing focus, cover blown  
A book on getting better hand-delivered by a drone  
  
Total disassociation, fully out your mind  
Googling derealization, hating what you find  
That unapparent summer air in early fall  
The quiet comprehending of the ending of it all

Chorus *There it is again, that funny feeling...*

Bridge (x5) (with fade-out)

<sup>D</sup>  
Hey, what can you say?

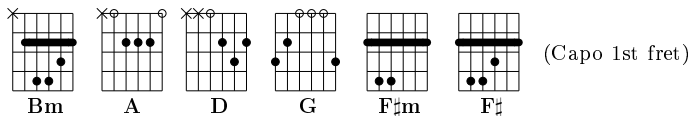
<sup>Em</sup>  
We were overdue

<sup>C</sup>  
But it'll be over soon

<sup>G</sup>  
You wait (buh-duh-da, buh-duh-da, buh-duh-duh-duh-duh-da)

# The Red Baron - Sabaton

2019



## Verse 1

Bm  
 Man and machine and nothing there in between  
 A Bm  
 The flying circus and a man from Prussia  
 Bm  
 The sky and a plane, this man commands his domain  
 A Bm  
 The western front and all the way to Russia

## Pre-chorus

D A Bm  
 Death from above, you're under fire  
 D A Bm  
 Stained red as blood, he's roaming higher  
 G A D F#m Bm  
 Born a soldier from the horseback to the skies  
 G A F#  
 That's where the legend will arise

And he's flying...

## Chorus

Bm A  
 Higher, the king of the sky  
 Bm A  
 He's flying too fast and he's flying too high  
 Bm A  
 Higher, an eye for an eye  
 Bm A  
 The legend will never die

## Verse 2

First to the scene, he is a lethal machine  
 It's bloody April and the tide is turning  
 Fire at will, it is the thrill of the kill  
 Four in a day, shot down with engines burning

## Pre-chorus

Embrace the fame, red squadron leader  
 Call out his name, Rote Kampfflieger  
 In the game to win, a gambler rolls the dice  
 80 allies paid the price  
 And he's flying...

Chorus *Higher, the king of the sky (...)*



## Instrumental

Bm | A (x2)

## Chorus

Bm A Bm A

Higher

Bm A  
Higher, the king of the sky

Bm A  
He's flying too fast again, he's flying too high

Bm A  
He's flying higher, an eye for an eye

Bm A  
The legend will never die

Bm A Bm A

Higher

## Instrumental

Bm | Bm | A | Bm (x2)

D | A | Bm | Bm (x2)

## Pre-chorus

G A D F#m Bm  
Born a soldier, from the horseback to the skies

G A F#  
And the legend never dies

F#  
And he's flying

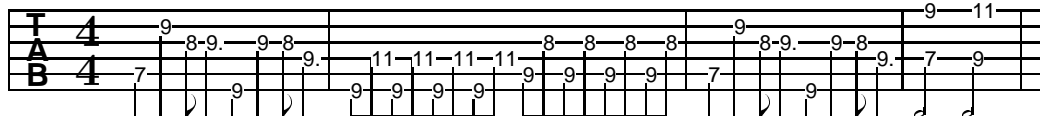
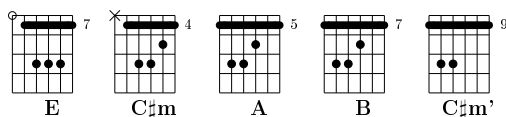
F#  
And he's flying

F#  
And he's flying

Chorus *Higher, the king of the sky (...)* (x2)

# Trauerfeier Lied - Alligatoah

2013



## Strophe 1

Und ich gab jedem Trauerfeierlied dieselbe Chance<sup>E C#m</sup>  
 Keins war genug monumental und herzerreißend, von<sup>A B</sup> Queen bis Elton John  
 Diesen Hafensängern überlasse ich doch nicht die Show  
 Auf meiner großen Todesfeier. Hier der Song vom Zeremonienmeister  
 Das Fest beginnt, ich stell es mir gigantisch vor  
 Ich hoffe doch ihr habt mir einen Elefant besorgt  
 Ich seh prasselnden Regen, in der Masse fließen Tränen  
 Kinderaugen fragen, wann sie Papa wiedersehen  
 Es gibt noch Fotos, da kann man mich in kraftbepackter Pracht betrachten  
 Ich hab auch T-Shirts und Kaffeetassen machen lassen  
 80 Tacken, die Bestattungskasse schluckt  
 Wer keins mehr kriegt, kann auch wahrscheinlich Bilder meiner straffen Brust

## Bridge

Auf allen privaten und offenen Kanälen, in Blogs und in<sup>A C#m</sup> jeglichem Wochen-  
 blatt sehen  
 Ich geh mal davon aus, dass das geklappt hat mit meiner Modellkarriere<sup>A C#m</sup>  
 Trotzdem<sup>A</sup> Danke, für das zahlreiche<sup>C#m</sup> Erscheinen, aber ja nicht streiten  
 Etwas<sup>A</sup> Wartezeit und jeder darf sich vor dem Sarg verneigen (psstst...) <sup>B</sup>

## Refrain

Ihr schafft den Rest<sup>E C#m</sup> allein.  
 Wem ist heute keine Träne in die Hände geflossen?<sup>A B</sup>  
 Ihr schafft den Rest allein.  
 Der ist ein schlechter Mensch und wird von Engeln erschossen.  
 Ihr schafft den Rest allein.  
 Doch es wird alles wieder gut.  
 Ihr schafft den Rest allein.  
 Denn ihr hört dieses Lied im Loop.

<sup>A</sup> Und meine letzten <sup>E</sup> Worte, bevor ich zu den <sup>B</sup> Sternen <sup>C#m'</sup> schweb:  
<sup>B</sup> "Gern geschehen" <sup>C#m</sup> <sup>B</sup> <sup>E</sup>

## Strophe 2

<sup>E</sup> Hört ihr den Wind in den <sup>C#m</sup> Bäumen singen? Ich werde euch den Weg weisen,  
<sup>A</sup> <sup>B</sup> Ich bin hier oben, über euch, wie schon zu Lebzeiten  
 Dir, holde Maid, bin ich ein Schutzengel im Wolkenreich  
 Wenn du jemand anderen fickst, dann werd ich eher Poltergeist  
 Jungs, ich werd euch auch fehlen, oder?  
 Denkt daran, dass ich euch stets mein Haustelefon gab  
 So viel gute Taten, alter, sogar schon der Bäcker im Dorf  
 Meinte, wenn ich weg bin ist die Welt ein besserer Ort  
 Ihr schafft den Rest allein, also die Drecksarbeit  
 So'n Mausoleum bleibt nicht von alleine fleckenfrei  
 Und rächt meinen Mord doch schafft euch Heimvorteil  
 Wenn er mich besiegt hat, muss er ein Cyborg sein

## Bridge

Hab mittlerweile mir bestimmt 'ne Religion zugelegt,  
 Um so gut es geht der Angst vor dem Tod souverän zu entgehen,  
 Hab nie großspurig Hochmut gelebt  
 Doch Paradiese reißen sich um mich, losbudenmäßig (eyyyyy)

Refrain *Ihr schafft den Rest allein...*

## Instrumental

E | C#m | A | B (x4)

## Refrain

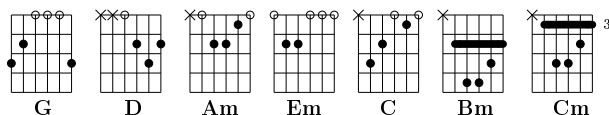
<sup>A</sup> Und meine letzten <sup>E</sup> Worte, bevor ich zu den <sup>B</sup> Sternen <sup>C#m'</sup> schweb  
<sup>A</sup> Man mich in <sup>E</sup> Särgen legt und in die <sup>B</sup> Erde <sup>C#m</sup> gräbt:  
<sup>A</sup> "Ich hab dir mehr gegeben, als dein Wert <sup>B</sup> trägt <sup>C#m'</sup>  
<sup>A</sup> Wir woll'n nicht <sup>E</sup> Erbsen zähl'n - Gern <sup>B</sup> geschehn.. " <sup>C#m</sup> <sup>B</sup> <sup>E</sup>

## Outro

<sup>E</sup> Und ich gab jedem Trauerfeierlied dieselbe <sup>C#m</sup> Chance  
 Keine Musikkapelle <sup>A</sup> konnt mich überzeugen, also <sup>B</sup> schrieb ich schnell und  
 prompt  
 Denn falls ich nie mit Nachwuchs zu meinen Schwiegereltern komm  
 Dann hinterlass' ich lieber dieser Welt 'nen Song (Fin)

# Trinke Wein - Die Streuner

2004



## Instrumental

G	D	Am	Em
G	D	C D	Em
G	D	Am	Em
G	D	C D	Em

## Strophe 1

Em D C D Em D C D Em  
 Dunkel war's in der Taverne, ich allein saß noch am Tisch,  
 Em D C D Em D C D Em  
 Denn alle meine Säu'kumpane aßen gestern Mittag Fisch.

## Refrain

Bm Cm Bm Cm  
 Wasser verdirbt die Leber und den Darm,  
 Em D C D Em  
 Drum trinke Wein, trinke Wein, trinke, Kamerad.  
 Em D C D Em  
 Leere aus auf einem Zug und fülle wieder nach.  
 Em D C D Em  
 Trinke Wein, trinke Wein, trinke, Kamerad.  
 Em D C D Em  
 Leere aus auf einem Zug und fülle wieder nach.

## Instrumental

## Strophe 2

Also trank ich was ich konnte für meine Kameraden mit.  
 Schnell verlor ich meine Sinne Sinne, auf dass ich nicht mehr weiter litt.

Refrain *Wasser verdirbt die Leber und den Darm...*

## Instrumental

## Strophe 3

Meine Liebste brannte dreimal durch mit einem ander'n Mann,  
 Doch sie kam bald darauf wieder, weil der nur Wasser saffen kann.

Refrain *Wasser verdirbt die Leber und den Darm...*

## Instrumental

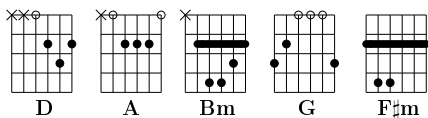
## Strophe 4

Willst du dich gar recht vergnügen, so nimm ein prächtig Fässlein her.  
 Acht' nur drauf, dass es gefüllt ist mit bestem Wein und sauf es leer.

Refrain *Wasser verdirbt die Leber und den Darm...* todo: outro(?)

# Trinklied - Schandmaul

1999



## Strophe 1

D A Bm G D A  
 Losgelöst und ohne Sorgen kein Gedanke an den Morgen,  
 D A Bm G A D  
 Woll'n wir heut' zusammensein und an Wein und Bier und erfreu'n.  
 D A Bm G D A  
 Der Tisch soll reich gedeckt heut sein, am Spieß da schmort ein ganzes Schwein.  
 D A Bm G A D  
 Und wir halten hoch die Krüge, des Trinkens werden wir nicht müde.

## Bridge

G F#m G D A  
 Zur Freude soll Musik erklingen, wer noch kann soll dazu singen  
 G F#m G A  
 Und, wenn nicht zu voll der Ranzen, fröhlich auf den Tischen tanzen.

## Refrain

D A G A  
 Es fließt der Wein, es fließt das Bier. Hoch die Krüge, trinken wir!  
 D A G A  
 Es fließt der Wein, es fließt das Bier. Hoch die Krüge, trinken wir!

## Strophe 2

Auf dem Schoß ein schönes Weib und du berührst den zarten Leib.  
 Schaust sie an mit tiefem Blick und willst nie mehr nach Haus zurück  
 Neben dir ein schöner Mann, nimmt dich sachte bei der Hand.  
 Preist dich deines Anblicks wegen, will dir die Welt zu Füßen legen.

Bridge *Zur Freude soll Musik erklingen...*

Refrain *Es fließt der Wein, es fließt das Bier...*

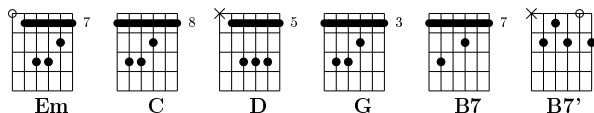
## Strophe 3

Erzählt 'nen Schwank aus eurem Leben, denn was könnt' es schön'res geben,  
 Als bei Grölen und bei Lachen, die lange Nacht zum Tag zu machen.  
 So wollen wir die Nacht verbringen mit schönen, angenehmen Dingen.  
 Trübsal wollen wir vertreiben, wir lassen den Spaß uns nicht verleiden.

Bridge *Zur Freude soll Musik erklingen...*

Refrain *Es fließt der Wein, es fließt das Bier...* (x2)

2011

[illegible]

## Intro

$$\text{Em B} \mid \text{C} \mid \text{D G} \mid \text{Em D} \quad (\text{x4})$$

### Strophe 1

(Hey) Darling, du hast aus meinem Leben eine Pony-Ranch geschaffen  
Deshalb möchte ich dir heute ein paar Komplimente machen  
Schließ die Augen und ich geb' dir 'ne Million Handküsse  
Du siehst gut aus, ich hab' auch nich' so hohe Ansprüche  
Nein, ich lieb' dich so, du musst mir nich' ma' Essen machen  
Was man nich' kann, sollte man besser lassen, Girl  
Lehn dich zurück, ich mach' alles für dich  
Wenn ich Zeit hab' und es nicht zu anstrengend ist  
Du bist nicht wie die ander'n, nich' so'n Modepüppchen  
Mit großen Brüsten, die geboren hübsch sind  
Du hast dein' eigenen Style – oh, holde Maid  
Doch deinen Zähnen schmeichelt ein gold'nes Kleid

<sup>C</sup>  
 Ich schau' dir ins Gesicht und denk' an Regenbögen  
<sup>D</sup>  
 Die sind wenigstens schön, nur dein Face is' störend  
<sup>B7</sup>  
 Ach ja, ich muss dir da noch so ein Ding erzähl'n  
<sup>C</sup>  
 Aber du wirst das bestimmt versteh'n

## Refrain

Schatz, es tut mir <sup>Em C</sup>so leid, du bist nur der <sup>G B7</sup>Tröstpreis.

Und immer, wenn der <sup>Em</sup>Mond <sup>C</sup>scheint, denk' ich, <sup>D</sup>da is' noch Luft nach oben

Schatz, es tut mir <sup>Em C</sup>so leid, du bist nur der <sup>G B7</sup>Tröstpreis.

Und immer, wenn der <sup>Em</sup> Mond <sup>C</sup> scheint, denk' ich an die, die mir damals <sup>D</sup> entflohen

## Bridge

Yea-hi, yeah, la-la-la-la-la-la-la (ach, alles halb so wild)

Oh, la-la-la-la-la-la-la (einem geschenkten Gaul ...)

Oh, la-la-la-la-la-la-la

La, la, la, la (und zur Not frisst der Teufel Fliegen)

Ah, la-la-la-la-la-la-la (ich hätt' halt lieber die andere genommen)

Oh, la-la-la-la-la-la-la (man kann ja nich' alles haben)

Oh, la-la-la-la-la-la-la (keine Angst, ich verlass' dich nich')

La, la, la, la

Em | C (Du kennst doch mein' Kumpel hier)

B7 | (Der war bei seiner Freundin ein klein bisschen direkter)

## Strophe 2

Schatz, wir verbrachten schöne Tage zusamm'

Fuhren in den Urlaub, lagen am Strand

Haben es länger versucht, doch ich hab' festgestellt

Der Toaster is' intelligenter als du

Lieg' wach jede Nacht mit dir Engel in meinem Arm'

Immer, wenn du schläfst, bange ich deine Mom (Hihi)

Als ich mal gesagt hab', dass keine so wie du ist

Da wusste ich noch nicht, dass du dreißig Kilo zunimmst

Und du hast echt gedacht, ich geh' nich' ohne dich fort

Ich hab' jetzt eine Neue, die mir billig Drogen besorgt (Was?)

Stimmt, du hast Recht, wir hatten wirklich gute Zeiten

Ich fickte in dein Gesicht und du frisst meine Scheiße (Haha)

Schau, wie schön blau deine Augen sind

Timi hat dich mit der Faust geschminkt

Frauen wie dich gibt's in tausend Städten

Lausemädchen, laufe Mädchen

Refrain *Schatz, es tut mir so leid, du bist nur der Trostpreis...*

## Bridge

Yea-hi, yeah, la-la-la-la-la-la-la

Oh, la-la-la-la-la-la-la (so is' das Leben)

Oh, la-la-la-la-la-la-la

La, la, la, la (man nimmt, was man kriegen kann)

Ah, la-la-la-la-la-la-la (Baby)

Oh, la-la-la-la-la-la-la

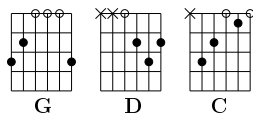
Oh, la-la-la-la-la-la-la (Du guckst so komisch)

La, la, la, la (was los?)

Refrain *Schatz, es tut mir so leid, du bist nur der Trostpreis...*

# Turbo Island - The Dreadnoughts

2010



## Verse 1

'Twere <sup>G</sup> back in the year of <sup>D</sup> 1986  
 I <sup>G</sup> courted a maid from the <sup>C</sup> wild wild west  
 She took I to a place where <sup>D</sup> cider's always ace  
 Return to <sup>G</sup> Turbo <sup>C</sup> Island <sup>D G</sup>

## Chorus

<sup>G</sup> Whooh~ <sup>D</sup> We'll raise the main sail  
<sup>G</sup> Whooh~ <sup>C</sup> And we'll battle the gale  
<sup>G</sup> Whooh~ <sup>D</sup> We're all going to hell  
<sup>G</sup> As we return to <sup>C</sup> Turbo <sup>D G</sup> Island

## Verse 2

Our ship, oh she be, a-rockin' on the sea  
 Our bosun be a-prayin' to the lord  
 My babby makes a plea, oh won't you marry me  
 As we return to Turbo Island

Chorus *Whooh~ We'll raise the main sail...*

## Verse 3

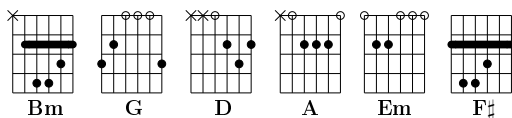
You won't find Turbo Island on any sort of a map  
 They said if thee's left that place there's no way to go back  
 We searched the Stoke's Croft Point, and off the old bear pit  
 And now that we've found the place, we'll drink like lunatics

Chorus *Whooh~ We'll raise the main sail...*

<sup>G</sup> ... As we return to <sup>C</sup> Turbo <sup>D G</sup> Island  
<sup>G</sup> As we return to <sup>C</sup> Turbo <sup>D G</sup> Island



# Unser Untergang - Mr. Hurley & Die Pulveraffen 2019



## Intro

Bm | G | D | A | (x4)

## Strophe 1

Die letzte <sup>Bm</sup>Seeschlacht ist geschlagen  
 Und halb zerfetzt ist unser <sup>G</sup>Rumpf <sup>D</sup>  
 Aye, unser'n <sup>Bm</sup>Kahn zieht's auf seine alten Tage  
 Hinunter auf den <sup>G</sup>Grund <sup>D</sup> <sup>A</sup>

## Vorrefrain

Das <sup>Em</sup>Schiff hat zu viel Flüssigkeit im <sup>Bm</sup>Bauch  
 Genau das woll'n wir auch <sup>G</sup> <sup>F#</sup>

## Refrain

Wir laufen <sup>Bm</sup>voll wie unser <sup>G</sup>Kahn  
 Komm, wir grölen unser'n <sup>D</sup>Abgesang <sup>A</sup>  
 Und es geht abwärts mit nem <sup>Bm</sup>Affenzahn <sup>G</sup>  
 Wir feiern unser'n <sup>A</sup>Untergang

## Instrumental

## Strophe 2

Ein letztes mal die Pegel hoch,  
 Und wenn wir schon im Meer versinken  
 Wenn nichts mehr bleibt, dann bleibt ja immer noch  
 Uns in Würde zu betrinken

## Vorrefrain

Von Panama bis hin zu den Antillen  
 War nie ne Mannschaft reicher an Promillen

Refrain *Wir laufen voll wie unser Kahn...* (x2)

Bridge

Wir liefen wie von Zauberhand

Noch in den sich'ren Hafen ein.

Dem Tod entwischt war'n wir an Land,

Das soll uns eine Lehre sein.

Bm

Wir sind gesund, dann trinken wir eben

A

Statt auf den Tod auf's Überleben

Em

Bring uns literweise Schnaps,

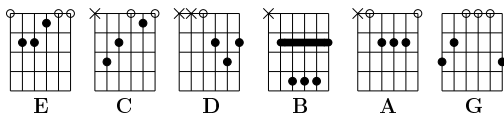
G

Morgen sind wir alle Wracks

F#

Refrain *Wir laufen voll wie unser Kahn...* (x2)

Outro



## Strophe 1

Ein <sup>E</sup>schwerer Kampf steht <sup>C</sup>uns bevor, doch <sup>D</sup>fürchten wir uns <sup>B</sup>nicht.  
 Wir <sup>E</sup>reiten schnell und <sup>C</sup>lachen nur dem <sup>D</sup>Feind ins <sup>B</sup>Angesicht.  
 Wir <sup>E</sup>steh'n zusammen, <sup>C</sup>tausend Mann, <sup>D</sup>Brüder im <sup>B</sup>Metall.  
 Und <sup>E</sup>kämpfen für das <sup>C</sup>heilige Ziel: des <sup>D</sup>falschen <sup>B</sup>Blödsinns <sup>B</sup>Fall.

## Vorrefrain

Die <sup>A</sup>Schlacht, sie <sup>B</sup>tobt wie nie <sup>C</sup>zuvor. Und nun der <sup>D</sup>Männerchor:

## Refrain

Wir sind <sup>E</sup>Verteidiger des <sup>C</sup>wahren <sup>G</sup>Blödsinns: Krieger in <sup>D</sup>schwarz-rosa-gold.  
 Tod dem <sup>E</sup>falschen <sup>C</sup>Blödsinn. <sup>A</sup>Eure <sup>B</sup>Fröhlichkeit ist unser <sup>D</sup>Sold.  
 Verteidiger des <sup>E</sup>wahren <sup>C</sup>Blödsinns. Mit <sup>G</sup>lachendem <sup>D</sup>Herzen <sup>D</sup>zieh'n wir in die <sup>E</sup>Schlacht.  
 Tod dem <sup>E</sup>falschen <sup>C</sup>Blödsinn. <sup>A</sup>Denn wer den <sup>B</sup>Spaß hat, der hat die <sup>E</sup>Macht.

## Strophe 2

Wir werden <sup>E</sup>siegen oder <sup>C</sup>sterben: das <sup>G</sup>wahre <sup>D</sup>Heldentum.  
 Wir bringen unser'm <sup>E</sup>Feind <sup>C</sup>Verderben und <sup>A</sup>reiten in den <sup>B</sup>Ruhm.  
 Die <sup>E</sup>Schlacht, sie <sup>C</sup>macht die <sup>G</sup>Nacht zum <sup>D</sup>Tag - <sup>D</sup>erhellt im <sup>E</sup>Feuerschein.  
 Die <sup>E</sup>Brüder <sup>C</sup>kämpfen <sup>G</sup>unverzagt. Der <sup>D</sup>Sieg wird <sup>E</sup>unser sein.

Vorrefrain *Die Schlacht, sie tobt wie nie zuvor...*

Refrain *Wir sind Verteidiger des wahren Blödsinns...*

## Strophe 3

Oh <sup>E</sup>Freudengötter, <sup>C</sup>Gaudin, <sup>G</sup>Ulkor, ich bin <sup>D</sup>euer <sup>E</sup>Sohn.  
 Mein <sup>E</sup>Leben liegt in <sup>C</sup>Eurer <sup>A</sup>Hand, ich <sup>B</sup>knie vor <sup>D</sup>Eurem <sup>E</sup>Thron.  
 Verteidiger des <sup>E</sup>Glaubens bin ich - <sup>C</sup>uns'rer <sup>G</sup>Religion.  
 Des <sup>E</sup>wahren <sup>C</sup>Blödsinns <sup>G</sup>Siegeszug, das ist <sup>D</sup>meine <sup>E</sup>Mission.

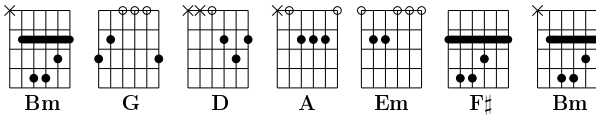
## Vorrefrain

So blicke ich zu <sup>E</sup>Euch <sup>C</sup>empor und <sup>A</sup>lausch' dem <sup>B</sup>Männerchor:

Refrain *Wir sind Verteidiger des wahren Blödsinns...*

# Volle Fahrt - Mr. Hurley & Die Pulveraffen

2019



Intro Bm | G | D | A (x2)

## Strophe 1

Dem Gouverneur fiel neulich auf, so'n neues Schloss ist derbe teuer.  
Doch auf 'ne Lösung kam er auch: Tavernen werden jetzt besteuert (Wie bescheuert)

So'n Abend in der Schenke kostet plötzlich viel zu viel  
So'n Landgang tut uns in der Börse weh.  
Drum laden wir die Fässer jetzt bis runter in den Kiel  
Und trinken unser'n Schnapes halt auf See

## Refrain

Wir geh'n auf volle, volle Fahrt,  
Bis Mast und Schot und mancher Seemann bricht.  
Wir gehn auf volle, volle Fahrt,  
Ja, heute sind nicht nur die Schotten dicht (Ahoi)

Zwischenspiel Bm | G | D | A

## Strophe 2

Ich mein ich seh' das gar nich ein, wenn wir die Heuer schon verzechen.  
Das kann ja wohl nicht sein, dass wir allein vom Blechen brechen.  
Wenn nochmal einer meint, dass Schnaps nun dolle teuer sei,  
Dann heißt es eben wieder "Anker los!"  
Drei Meilen und dann gibt das Schnapes zoll- und steuerfrei.  
Ahoi, Matrosen, volle Fahrt und Prost!

Refrain *Wir geh'n auf volle, volle Fahrt, ...*

## Bridge

Drum laden wir euch alle mit uns auf die Reise ein,  
Gleich welcher Farbe oder Religion  
Denn wenn das Feiern uns vereint, was soll uns da entzwei'n?  
Riechst du die Piratenfahne schon? (Ahoi)

Zwischenspiel Bm | G | D | A (x2)

Refrain *Wir geh'n auf volle, volle Fahrt, ...* (x2)

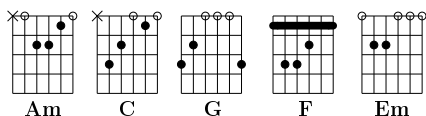
Outro

Bm | Bm

# Waldgespräch - Joseph von Eichendorff

1815

Melodie: Die Streuner



Intro  
 Am C | G F | Am C | G  
 Am C | G F | Am G | Am G Am

## Strophe 1

C G Am G  
 Es ist schon spät, es wird schon kalt.  
 F G  
 Was reitest du einsam durch den Wald?  
 C G Am Em  
 Der Wald ist lang, du bist allein.  
 F Am  
 Du schöne Braut, ich führ dich heim!

## Zwischenspiel

## Strophe 2

Groß ist der Männer Trug und List.  
 Vor Schmerz mein Herz gebrochen ist.  
 Wohl irrt das Waldhorn her und hin.  
 Oh, flieh! Du weißt nicht, wer ich bin.

## Instrumental

## Strophe 3

So reich geschmückt sind Ross und Weib,  
 So wunderschön der junge Leib.  
 Jetzt kenn' ich dich! Gott steh' mir bei!  
 Du bist die Hexe Loreley.

## Instrumental

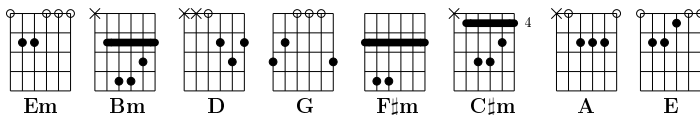
## Strophe 4

Du kennst mich wohl vom hohen Stein,  
 Schaut still mein Schloss tief in der Rhein.  
 Es ist schon spät, es wird schon kalt.  
 Kommst nimmer mehr aus diesem Wald!

## Outro (x2)

# Walpurgisnacht - Schandmaul

2002



## Intro

Em | Bm D | Em | Bm Em D Em | (x2)

## Strophe 1

Em G  
Der Mond scheint voll und klar, taucht die Welt in bleiches Licht.  
D Bm D  
Nebel - sonderbar - verschleiern Sein und Sinne.  
Em G  
Magisch strahlt der Ort, zieht uns an mit seiner Macht.  
D Em  
Ich muss fort. Es ist Walpurgisnacht.

## Instrumental

## Strophe 2

Stetig steil bergauf, dorthin wo das Feuer lodert.  
Zieht uns in ihren Bann, der Gottheit wilde Meute.  
Nah an der Feuersglut verschmelzen wir zu einem Körper,  
Werden eins mit der Walpurgisnacht.

## Refrain (x4)

Em F#m  
Rundherum ums helle Feuer, rundherum in wildem Tanz,  
G D  
Kreisen Körper, Geister, Blicke, berühren sich im Fluge.

## Instrumental

## Strophe 3

Sieh', ein Rabe fliegt hinaus ins dunkle, weite Land.  
Auf seinen Schwingen liegt mein innigster Gedanke.  
Mag er ihn bewahr'n, auf diese Weise weitertragen  
Weit in die dunkle Walpurgisnacht.

## Instrumental

## Strophe 4

Ein' Moment lang sah ich diese Welt aus seinen Augen.  
Ein' Moment lang spür' ich seine freie Seele.  
Als der Morgen graut, ist er dem Blick entschwunden.  
Es neigt sich diese Walpurgisnacht.

Refrain *Rundherum ums helle Feuer, rundherum in wildem Tanz...*

### Instrumental

Em | F#m | G | D | (x2)

### Refrain

F#m C#m  
Rundherum ums helle Feuer, rundherum in wildem Tanz,  
A E  
Kreisen Körper, Geister, Blicke, berühren sich im Fluge. (x2)

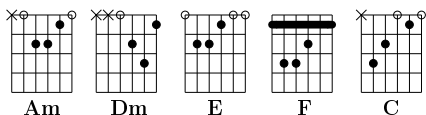
### Outro

F#m | C#m E | F#m | C#m F#m E F#m | (x2)



## Wellerman - Traditional

~1840



### Verse 1

There once was a ship that put to sea  
 And the name of that ship was the Billy o' Tea  
 The winds blew hard, her bow dipped down  
 O blow, me bully boys, blow (Huh!)

### Chorus

Soon may the Wellerman come  
 To bring us sugar and tea and rum  
 One day, when the tinguin' is done  
 We'll take our leave and go

### Verse 2

She had not been two weeks from shore  
 When down on her a right whale bore  
 The captain called all hands and swore  
 He'd take that whale in tow (Huh!)

Chorus *Soon may the Wellerman come...*

### Verse 3

Before the boat had hit the water  
 The whale's tail came up and caught her  
 All hands to the side, harpooned and fought her  
 When she dived down below (Huh!)

Chorus *Soon may the Wellerman come...*

### Verse 4

No line was cut, no whale was freed;  
 The Captain's mind was not on greed  
 But he belonged to the whaleman's creed;  
 She took that ship in tow (Huh!)

Chorus *Soon may the Wellerman come...*

Verse 5

For forty days, or even more  
The line went slack, then tight once more  
All boats were lost, there were only four  
But still that whale did go

Chorus *Soon may the Wellerman come...*

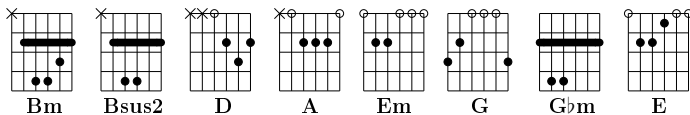
Verse 6

As far as I've heard, the fight's still on;  
The line's not cut and the whale's not gone  
The Wellerman makes his a regular call  
To encourage the Captain, crew, and all

Chorus *Soon may the Wellerman come... (x2)*

# Wem? Uns! - Versengold

2011



## Intro

Bm | Bsus2 (x2)

## Strophe 1

Im Schatten der Wälder ist unser Zuhause'  
 In unserer Bande vereint.  
 Da lachen wir schallend den Adelszorn aus,  
 Der uns zu verurteilen meint.

Ja, rechtlos und vogelfrey nennt er uns hier  
 Und wahrlich das stimmt denn wohl auch,  
 Denn frey wie die Vögel, oh ja das sind wir,  
 Und ihr Recht ist hier Schall und Rauch.  
 Ja, ihr Recht ist hier Schall und Rauch.

## Refrain

Schön ist das Leben voll Nehmen und Geben,  
 Voll Freyheit hast du's erst erkannt.  
 Wider der Steuer, der Willkür, dem Adel,  
 Dem Hunger in unserem Land.  
 Wir nehmen's den Reichen und geben es denen,  
 Denen es immer zustand:  
 Wem? Uns!

## Instrumental

Bm | A (x4)

## Strophe 2

Wir leben hier nicht nur von Wurzeln - von wegen!  
 Denn wenn wir ein' Pfeffersack fassen,  
 Dann helfen wir ihm stets mit Tritten und Schlägen  
 Sich all seyner Last zu entlassen.

Auch leiden wir weder an Hunger noch Durst.  
Gefeiert wird hier manche Nacht.  
Mit Wein von den Pfaffen, vom Adelsmann Wurst  
Und all dem was der Tag sonst noch bracht.  
Und all dem was der Tag sonst noch bracht.

Refrain *Schön ist das Leben voll Nehmen und Geben (...)*

Instrumental

Bm | A (x4)

Strophe 3

Oh, Bruder des Volkes komm mit in die Runde,  
Oh, Schwester des Schicksals komm her.  
Wir heilen dir jede geschlagene Wunde  
Und lehren dir Würde und Wehr.

So hör auf zu schuften für fettleibig' Leute,  
Entfliehe alltags Schinderey.  
Die Knechtschaft war gestern, das Leben ist heute,  
Trink mit uns und schon bist du frey!  
Trink mit uns und schon bist du frey!

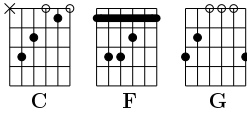
Refrain *Schön ist das Leben voll Nehmen und Geben (...)*

Outro

Bm | A (x24)

# Whiskey and Beer - Joni Minstrel

2006



Intro

C | C | F G | C

Verse 1

C F G C  
Hop Master give us a pint of thy best  
C F G  
The courage of our men will be put to the test  
F G F G  
Our great revolution this country will save  
C F G C  
We just need something to help us be brave

Chorus

C F G  
Whiskey and Beer will conquer our fear  
C F G  
Whiskey and Beer I need it right here  
C F G  
To start a revolution takes courage and spunk  
C F G C  
To start a revolution it helps to be drunk

Verse 2

We'll sing songs of bravery the best that you've heard  
Until we start slurring and forgetting the words  
When our bladders feel heavy but our heads feel light  
That's when we'll know that we're ready to fight

Chorus *Whiskey and Beer will conquer our fear...*

Verse 3

We'll get less coherent as the evening wears on  
Through blurry-eyed vision we'll watch for the dawn  
We'll stumble into battle our hearts will be stout  
And we'll be victorious unless we pass out

Chorus *Whiskey and Beer will conquer our fear...*

Verse 4

We'll pick up our weapons and aim for their chests  
With balance unsteady we'll hope for the best  
And if we should fail, our lives to defend  
In one last act of courage we'll vomit on them

Chorus *Whiskey and Beer will conquer our fear...*

Verse 5

Hop Master give us a pint of thy best  
One minstrel's courage will be put to the test  
The pub is surrounded by dawn I'll be dead  
My plan is to drink till I can't feel my head

Chorus *Whiskey and Beer will conquer our fear...* (x2)

Outro

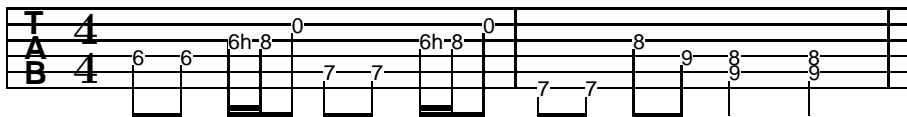
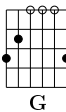
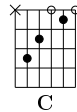
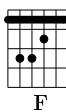
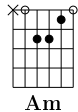
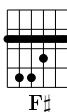
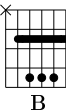
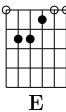
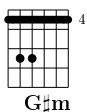
To start a revolution it helps to be drunk

# Willst du - Alligatoah

2013

reguläre Version:

Stromausfall-Version:



h = hammer-on

## Strophe 1

Wie man eine <sup>G#m</sup>Liebe <sup>E</sup>maximal romantisch lebt, will jeder wissen  
 Keiner <sup>B</sup>hilft uns - fair play <sup>F#</sup>  
 Gott sei dank gibt es Film und Fernseh'n,  
 Da, wo ich meine Bildung hernehm'.  
 Glaub mir, das wird super, für deine Story ham' wir schon den Grund,  
 Weshalb du in deiner Jugendphase wutgeladen bist.  
 Dein Papa kam nie zu deinem Schultheaterstück.  
 Bei mir finden wir schon was, wo der Schuh gerade drückt.  
 Wir kennen uns seit X Jahren.  
 Du brauchst jetzt nix sagen.  
 Ich wollt' dich fragen:  
 Wollen wir den nächsten Schritt wagen?

## Bridge

<sup>G#m</sup> <sup>E</sup> <sup>B</sup> <sup>F#</sup>  
 Willst du mit mir Drogen nehmen?  
 Dann wird es rote Rosen regnen.  
 Ich hab's in einer Soap gesehen.  
 Willst du mit mir Drogen nehmen?

## Refrain

<sup>E</sup> <sup>B</sup> <sup>F#</sup> <sup>G#m</sup>  
 Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n zusamm' den Bach runter.  
<sup>E</sup> <sup>B</sup> <sup>F#</sup> <sup>G#m</sup>  
 Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n zusamm' den Bach runter.  
<sup>E</sup> <sup>B</sup> <sup>F#</sup> <sup>G#m</sup>  
 Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n zusamm' den Bach runter.  
<sup>E</sup> <sup>B</sup> <sup>F#</sup>  
 Komm! Denn ein Wrack ist ein Ort, an dem ein Schatz schlummert.

## Strophe 2

Jetzt sind wir frei, chillen auf gigantischen Berggipfeln.  
Du musst dann sagen: "Keiner kann unsern Schmerz diggen."  
Wir sammeln erstmal fröhliche Kiff-Sonntage  
Für die hituntermalte Schnittmontage.  
Komm schon, das wird romantisch,  
Wenn ich dich halte, damit du nicht auf den Klorand brichst.  
Dann verdienen wir ein Kerzen-Paket  
Für die erste WG auf dem Herren-WC.  
Eine herbstliche Szene,  
Weil es passt,  
Und ich falle auf die Knie und hol aus meiner Jacke  
Eine kleine Schachtel, du weißt, was abgeht.

Bridge *Willst du mit mir Drogen nehmen...*

Refrain *Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n...*

## Strophe 3

Und dann brauchen wir epische Fights, wer das lausige H kriegt.  
Zuschauer: rauchende Babys.  
Die werden nicht verwöhnt, die müssen Fertigsuppe löffeln  
Und die spielen mit vom Körperbau entfernten Puppenköpfen.  
Du willst raus per klischeehafter Flucht in ein Landhaus.  
Ich brüll dann so was wie: "Gleich rutscht mir die Hand aus!  
Du wirst mit den Kindern nirgendwohin fahr'n!"  
Ich werd euch mit 'ner Axt durch ein Labyrinth jag'n.  
Im Winter, weil ich das Bild feier'.  
Mach unser Leben filmreifer als Til Schweiger.  
Es hat Action, Drama und Comedy.  
Also was sagst du, mon chéri?

## Bridge

Willst du mit mir Drogen nehmen?  
Dann wird es rote Rosen regnen,  
Um dem Kinofilm die Show zu stehlen.  
Willst du mit mir Drogen nehmen?

Refrain *Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n...*

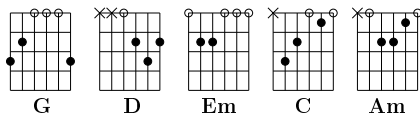
## Outro

Komm, wir geh'n- (Den Bach runter)  
Komm, wir geh'n- (Den Bach runter)  
Komm, wir geh'n- (Den Bach runter)  
Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n zusamm den Bach runter.



# Wir haben Grund zum Feiern - Otto Waalkes

1993



## Strophe 1

G D  
Faber Krönung, Deinhard Lila, Grappa, Calvados, Tequila,  
Em C  
Asbach Uralt, Spätburgunder, Wermut und Pernot.  
Williams Birne, Dujardin, Hennessy, Rémy Martin,  
Fernet Branca, Underberg, Portwein und Bordeaux,  
Johnnie Walker, Jägermeister, Amaretto, Keller Geister,  
Scharlachberg und Doppelkorn - das Ganze jetzt noch mal von vorn!

## Refrain

G D  
Wir haben Grund zum Feiern!  
Em C  
Keiner kann mehr laufen, doch wir könn' noch saufen.  
Wir haben Grund zum Feiern!  
Ist uns auch speiübel, bring den nächtsen Kübel.

## Bridge

Am Em  
Bommerlunder, Ballentine's - heute ist uns alles eins.  
Am D  
Birnenschnaps und Apfelwein - wir tun wirklich alles rein!

## Strophe 2

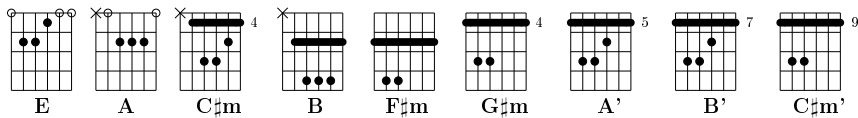
Whisky süß und Whisky sauer - hauptsache wir werden blauer!  
Ramazotti, Ratzeputz und 'ne Buddel Rum.  
Gin, Campari, Grand Marnier - endlich tut der Schädel weh.  
Mit Doornkaat und Mariaacron ins Delirium.  
Klosterfrau Melissengeist oder wie der Stoff sonst heißt.  
Kölnisch Wasser, Pitralon - wir rülpsen nicht, wir kotzen schon!

## Refrain

Wir haben Grund zum Reihern!  
Zerfrisst's uns auch die Därme, schenkt es uns doch Wärme!  
Wir haben Grund zum Feiern!  
Unser letzter Wille: immer mehr Promille.

# Would You Be So Kind - dodie

2016



Intro

↓ ↓↑ ↑↓↑ ↑↓↑ ↑↓↑  
1 & 2 & 3 & 4 &

Verse

↓ ↓↓↑↓↑↓↑ ↑↓↑ ↑↓↑  
1 & 2 & 3 & 4 &

Intro

E | A (x2)

Verse 1

E A  
I have a question, it might seem strange  
C#m B  
How are your lungs? Are they in pain?

Cause mine are aching. Think I know why  
I kinda like it though. You wanna try?

Chorus

E A  
Oh, would you be so kind as to fall in love with me.  
(A)  
You see, I'm trying. I know you know that  
F#m G#m  
I like you, but that's not enough  
A' B'  
So if you will please fall in love

I think it's only fair. There's gotta be some  
Butterflies somewhere - wanna share?  
Cause I like you but that's not enough,  
So if you will please fall in love with me

Instrumental

E | A (x2)

Verse 2

Let's write a story. Be in my book.  
You gotta join me on my page. At least take a look  
Oh, where are your manners? You need some time?  
Let's swap chests today, that might help you decide

Chorus *Oh, would you be so kind as to fall in love with me...*

Instrumental

A' | B' | C#m' | B' (x2)

### Bridge

Oh, do me a <sup>A'</sup>favour. <sup>B'</sup>Can your heart rate <sup>C#m'</sup>rise a <sup>B'</sup>little?  
Do me a favour. Can your heart rate rise a little?  
Do me a favour. Can your heart rate rise a little?  
<sup>A'</sup>Do me a <sup>B'</sup>favour <sup>C#m'</sup><sup>B'</sup>

### Chorus

<sup>E</sup>Oh, would you be so kind as to fall in love with <sup>A</sup>me.

(A) You see, I'm trying. I know you know that

<sup>C#m</sup>I <sup>B'</sup>like you, but that's <sup>B'</sup>not enough

<sup>A'</sup>So if you will please <sup>B'</sup>fall in love

<sup>E</sup>I think it's only fair. There's gotta be some

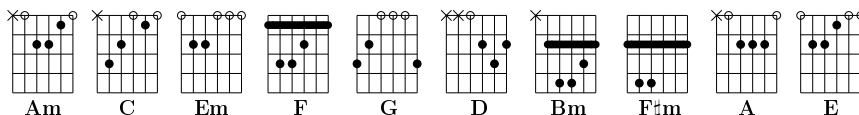
<sup>A</sup>Butterflies somewhere - wanna share?

<sup>C#m</sup>Cause I like you but <sup>B'</sup>that's not enough,

<sup>A'</sup>So if you will please <sup>B'</sup>fall in love

<sup>C#m</sup>Oh, I like you but <sup>B'</sup>that's not enough,

<sup>A'</sup>So if you will please <sup>B</sup>fall in love with <sup>E</sup>me <sup>A</sup><sup>E</sup>



### Intro

Am | C | Em | F G | (x2)

### Strophe 1

Am C Em  
Alles leuchtet, dieser Tag zeigt sich heiter.  
C Em F G Am  
Er umarmt mich, lacht mich an, es geht weiter.  
Am C Em F G  
Alle sagen hab Geduld, deine Schmerzen werden geh'n.  
Am C Em F G  
Doch so weit ich blicken kann, ist kein Trost für mich zu seh'n.

### Refrain

Am Em F G Am Em F G  
Denn das Loch in meinem Herzen sieht genauso aus wie du  
Am Em F G Am D F  
Und mit keinem and'ren Deckel geht es je wieder zu  
G Am Em F G Am  
Geht es je wieder zu.

### Instrumental

Am | C | Em | F G | (x2)

### Strophe 2

Ich war formlos, trieb dahin, hab geschlafen.  
Ich war farblos, ich war leer, bis wir uns trafen.  
Erst mit dir bekam mein Herz seine endgültige Form.  
Doch seit du gegangen bist, hab ich so viel Blut verlorn.

Refrain *Denn das Loch in meinem Herzen...*

### Instrumental

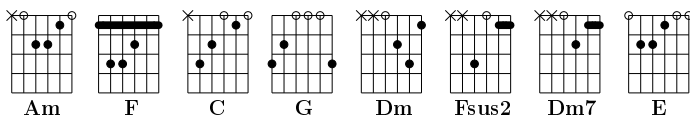
Bm | D | F#m | G A | (x2)

### Refrain

Bm F#m G A Bm F#m G A  
Denn das Loch in meinem Herzen sieht genauso aus wie du  
Bm F#m G A Bm E G  
Und mit keinem and'ren Deckel geht es je wieder zu  
A Bm  
Geht es je wieder zu...

# You're Gonna Go Far, Kid - The Offspring

2008



## Verse 1

Am F  
Show me how to lie. You're getting better all the time  
C G  
And turning all against the one is an art that's hard to teach.

Another clever word sets off an unsuspecting herd  
And as you step back into line a mob jumps to their feet.

Now, dance, fucker, dance. Man he never had a chance  
And no one even knew it was really only you.

## Pre-Chorus

F  
And now you steal away,  
Dm  
Take him out today.  
Fsus2  
Nice work you did,  
Dm7 E  
You're gonna go far, kid.

## Chorus

Am F  
With a thousand lies and a good disguise  
C G  
Hit 'em right between the eyes, hit 'em right between the eyes.  
Am F  
When you walk away, nothing more to say  
C G  
See the lightning in your eyes, see 'em running for their lives.  
Am G

## Verse 2

Slowly out of line and drifting closer in your sights.  
So play it out, I'm wide awake. It's a scene about me.  
  
There's something in your way and now someone is gonna pay  
And if you can't get what you want, well, it's all because of me.  
  
Now, dance, fucker, dance. Man I never had a chance  
And no one even knew it was really only you

### Pre-Chorus

And now you'll lead the way,  
Show the light of day.  
Nice work you did,  
You're gonna go far, kid. (Trust deceived)

Chorus *With a thousand lies and a good disguise...*

### Instrumental

E		F		C		E
Am		F		C		G

### Verse 3

Now, dance, fucker, dance. He never had a chance  
And no one even knew it was really only you

So, dance, fucker, dance. I never had a chance,  
It was really only you.

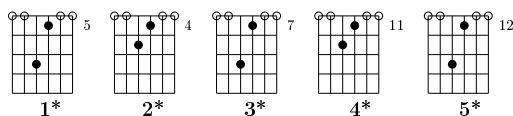
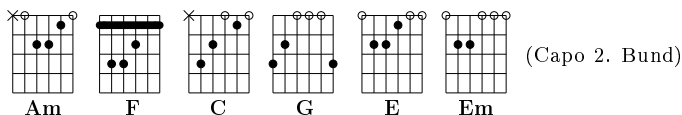
Chorus *With a thousand lies and a good disguise...*

### Chorus

Clever alibis, Lord of the flies  
Hit 'em right between the eyes, hit 'em right between the eyes.  
When you walk away, nothing more to say  
See the lightning in your eyes, see 'em running for their lives.

# Zeitlos - Versengold

2015



## Intro

Am | F | C | G | Am | F | C G | Am | G

## Strophe 1

Am  
Mit dem Blick zum Horizont und dem Zuhause im Gepäck  
C G Am  
Ziehen wir von Ort zu Ort.  
Am  
Immerfort und ohne Ziel und ein Lied klingt uns vorweg;  
C G Am  
Schritt für Schritt und im Akkord.  
Am  
Zu bleiben ist uns nie genug. Sind wir kaum dort, sind wir schon weg,  
C G Am  
Denn das ist unsere Natur.  
F C G  
Und sind wir auch im großen Buch nichts weiter als ein Tintenfleck,  
Am G Am C G E  
So lassen wir doch Spur, so lassen wir doch eine Spur!

## Refrain

Am G C  
Soll doch die Zeit um uns alle vergeh'n,  
Am G  
Wir tanzen im zeitlosen Schritt.  
Am G C  
Soll sich die Uhr und die Welt weiterdreh'n,  
F Em Am  
Wir drehen uns einfach nicht mit.  
Am G Am  
Wir leben jetzt ohne Furcht, ohne Sorgen.  
F G  
Uns kümmert als feiernde Meute  
F Am  
Kein Schnee mehr von gestern, kein Regen von morgen,  
C G Am G  
Was zählt ist die Sonne von heute!

## Instrumental

Wird uns auch manches vorgesetzt, gesagt, was Sicherheit verheißt;  
Der Alltag uns vor'n Karren pisst  
Und uns durchs liebe Leben hetzt, wissen wir für Herz und Geist,  
Dass Freiheit doch nicht käuflich ist.  
Sind manche Lügen auch das Öl für unsere Bequemlichkeit,  
Die uns als braves Zahnrad schmiert.  
Im zwei Klassen Weltgetriebe, das oben rülpst und unten schreit,  
Sind wir das Rad, das ihr verliert, sind wir das Rad, das ihr verliert!

Was <sup>F</sup> zählt ist die <sup>Em</sup> Sonne von <sup>Am</sup> heute!

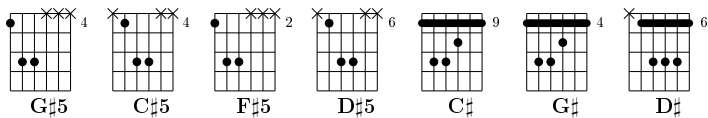
Was <sup>F</sup>zählt ist die <sup>Em</sup>Sonne von <sup>Am</sup>heute!



**meh...**

# American Idiot - Green Day

2004



Intro

$$\begin{array}{c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c} \text{G}\sharp 5 & & \text{C}\sharp 5 & & \text{F}\sharp 5 & & \text{C}\sharp 5 & & \text{G}\sharp 5 & & \text{F}\sharp 5 & & \\ \downarrow & \uparrow & \downarrow & \uparrow & \downarrow & \uparrow & \downarrow & \uparrow & \downarrow & \uparrow & \downarrow & \uparrow & \\ 1 & \& 2 & \& 3 & \& 4 & \& 5 & \& 6 & \& 7 & \& 8 & \& \end{array} \quad (x2)$$

Verse 1

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5

Don't want a nation under the new media

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5

## Chorus

C#5 G#5

D#5 G#5

Ch5 G#5

D#5

## Instrumental

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5 (x2)

Verse 2

Well, maybe I'm the faggot, America

I'm not a part of a redneck agenda

Now everybody do the propaganda

And sing along to the age of paranoia

Chorus *Welcome to a new kind of tension ...*

## Instrumental

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5 (x4)

C# G# D# G# C# G# D# todo: tabs

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5 (x2)

### Bridge

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5  
Don't wanna be an American idiot  
G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5  
One nation controlled by the media  
G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5  
Information age of hysteria

No chord

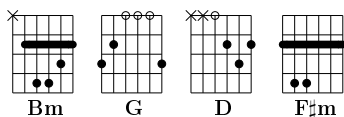
It's going out to idiot America

Chorus *Welcome to a new kind of tension ...*

### Outro

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5 (x4)

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5



## Refrain

Hör auf deinen <sup>Bm</sup> Senpai, eey! <sup>G</sup>  
 Heute wird es endgeil und statt Super <sup>D</sup> Sentai <sup>F#m</sup>  
 Schauen wir lieber <sup>Bm</sup> Hentai, ey ey! <sup>G</sup>  
 Hentai Haven läuft die ganze <sup>D</sup> Nacht! <sup>F#m</sup>  
 Hör auf deinen Senpai, eey!  
 Heute wird es endgeil und statt Super Sentai  
 Schauen wir lieber Hentai, ey ey!  
 Hentai Haven läuft die ganze Nacht!

Bam Bam <sup>Bm</sup> Bam

## Strophe 1

(Bm) <sup>G</sup> Ah, ja ich weiß, du magst Yuri Yuri  
<sup>D</sup> <sup>F#m</sup> Schaust den ganzen Tag nur One Piece und Furi Kuri  
<sup>Bm</sup> <sup>G</sup> Denkst, du bist mit der Materie vertraut  
<sup>D</sup> <sup>F#m</sup> Aber deine Pico-Witze sind seit Jahren schon out  
 Es ist ganz egal ob große Oppais oder Flat Chest  
 Kein 3D Fag sagt, dass meine Waifu gar nicht echt ist  
 Verwerflich ist es nicht, egal wie blöd es klingt,  
 Weil ja alle Lolis, wie wir wissen, über 18 sind

Ai ai Ai-san, die Mahou Shoujo Queen  
 Und nicht mal Elena kann mit den Aliens nachzieh'n  
 Also weg von Sword Art Online, du Weeb  
 Wir gucken Dropout und Kyonyuu Fantasy (Onii-chan)

Refrain *Hör auf deinen Senpai, eey! ... (x2)*

## Post-Refrain

<sup>Bm</sup> <sup>G</sup> Schau mit mir, schau mit mir, schau mit mir, mit mir  
<sup>D</sup> <sup>F#m</sup> <sup>Bm</sup> Schau mit mir 'nen Hentai heute Nacht  
 (Bm) <sup>G</sup> Schau mit mir, schau mit mir, schau mit mir, mit mir

<sup>D</sup>Schau mit mir 'nen <sup>F#m</sup>Hentai heute <sup>Bm</sup>Nacht

## Strophe 2

Gender Bender, Futanari und dann Mindbreak  
 Hier gibt's kein Vanilla oder Maid, sondern Reverse Rape  
 Egal was jeder sagt, Traps sind nicht wirklich gay  
 Denn das sind eigentlich nur die, die darauf fappen, ey

Schatz, ein Hentai wird sich niemals zieh'n  
Nicht wie Naruto und Bleach, wenn wir abseh'n von Oni Chichi  
Ich brauch kein Intro, nein. Scheiß auf Zusammenhang.  
Aki braucht halt Milch fürs Müsli, also ist der Bruder dran

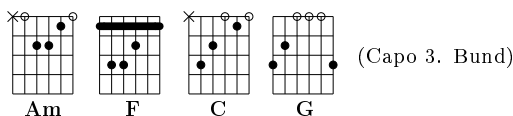
Ah, sie ist nur äußerlich fies  
Aber im Kern zuckersüß, so wie man Tsundere liebt (Baka)  
Also weg von Sword Art Online, du Weeb  
Wir gucken Dropout und Kyonyuu Fantasy (Urusai!)

Refrain *Hör auf deinen Senpai, eey! ...* (x2)

## Post-Refrain

# Hitler muss immer wieder sterben - Mono & Nikitaman

2016



Intro

Am | F | C | G (x2)

Strophe 1 (Mono)

Am F  
Dummheit ist heilbar, Nazis aufs Maul  
C G  
Ich halt' diesen Schwachsinn nicht aus  
Parolen im Suff, der arische Traum  
Ich muss kotzen, bitte hört auf  
Ich kann diese geistige Armut nicht sehen  
All die vielen kranken Ideen  
Verhitlertes Denken, Höhlenmenschen  
Wir brauchen 'nen Neustart in diesem System!

Refrain

Wo woll'n wir hin, was soll das werden (Oh no)  
Und ich dachte, dass wir aus Geschichte lernen  
Wir seh'n die Fronten sich verhärten und merken  
Hitler muss wohl immer wieder sterben  
Hier gehts nicht lang, dass kann nichts werden (Oh no)  
Und ich dachte wir, dass wir aus den Fehlern lernen  
Es ist nie zu spät um umzukehren (Oh no)  
Hitler muss immer wieder sterben!

Strophe 2 (Nikitaman)

Und der Mann mit dem Bart und dem Scheitel  
Steht seinen Enkeln zur Seite  
Angst vor dem Fremden, immer das Gleiche  
Und die Leute wählen die Scheiße  
Der Pöbel brüllt die Parolen  
Ja es stimmt, ihr werdet belogen  
Aber nicht von der Presse, sondern vom Demagogen  
Ihr seid nicht das Volk, ihr seid Vollidioten

Strophe 3 (Nikitaman)

Ich möchte nicht, dass mich meine Kinder mich mal fragen  
Warum hat denn damals keiner was gemacht  
Jeder Fünfte hat hier jetzt die Nazis gewählt  
Und ich hoffe Deutschland wird wach  
Und ich suche mir ein paar Bretter und 'n Spaten und 'n Hammer  
Und 'n Meisel und 'n sehr großen Stein  
Und dann heb' ich ein Grab aus und zimmer' ein Sarg  
Und ich weiß was ich auf den Grabstein schreib!

Refrain *Wo woll'n wir hin, was soll das werden (Oh no) ...*

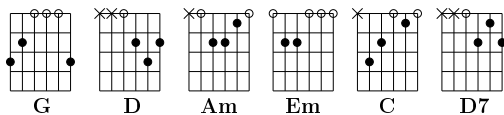
Strophe 4 (Mono)

Ich bin eigentlich friedlich, aber ich muss schon sagen,  
Dummheit kann ich gar nicht ertragen  
Ich bin eigentlich friedlich, doch an manchen Tagen  
Gibt es Leute, die würde ich gern schlagen  
Oooh heeey  
Yooo, die würde ich gern schlagen  
Oooh heeey  
Yo, gibt es Leute, die würde ich gern schlagen

Strophe 5 (Nikitaman)

Oh, ihr habt nicht alle Nadeln an der Tanne  
Ihr seid Vollposten, nationale Spaten, ihr seid panne  
Ihr geht zur Wahl aber lest nicht die Programme  
Ich könnt so kotzen, habt nicht alle Eier in der Pfanne  
Was ist denn bloß passiert, irgendwas ist schief gelaufen  
Ja kann sein, dass wir noch mehr als Probespiele brauchen  
Ich kann nachvollziehen, dass es einem mal schlecht geht,  
Aber werd' nie verstehen, dass man Rechts wählt!

Refrain *Wo woll'n wir hin, was soll das werden (Oh no) ...*



## Refrain

<sup>G</sup> Wein, <sup>D</sup> Weib und <sup>G</sup> Gesang  
 Und das <sup>G</sup> Ganze ein <sup>D</sup> Leben lang.  
 Wenn <sup>Am</sup> das nicht mehr wär, ich <sup>Em</sup> armer Tor,  
 Dann wär mir <sup>C</sup> Angst und <sup>D7</sup> Bang.  
 Ja, dann wär mir <sup>C</sup> Angst und <sup>D7</sup> Bang.

## Strophe 1

<sup>G</sup> Schlaget an das <sup>D</sup> erste <sup>G</sup> Fass,  
 Dann der <sup>G</sup> Wein schlichtet <sup>D</sup> größten <sup>D</sup> Hass.  
 Er <sup>D</sup> benebelt die Sinne und schlägt auf die Stimme;  
 Aus <sup>C</sup> jedem <sup>D7</sup> Tenor wird ein <sup>G</sup> Bass.

Refrain *Wein, Weib und Gesang...*

## Strophe 2

Mannen hebet an den Kilt.  
 Für die Weiber ein lustiges Bild.  
 Doch wer sich nicht traut, weil er klein ist, lieber schaut,  
 Verstecke sich hinter sein Schild.

Refrain *Wein, Weib und Gesang...*

## Strophe 3

Weiber knöpft auf euer Hemd aber schnell,  
 Denn wir Mannen lieben Blusen ohne "I".  
 Bleibt das Hemd zu bis oben, kriegt ihr kein' Mann zum Toben.  
 Tut ihr's doch gibt's Gejaul und Gebell.

Refrain *Wein, Weib und Gesang...*

## Strophe 4

Ja, das Lied hat mir Spaß gemacht,  
 Doch ich seh' es hat nichts gebracht,  
 Drum pack ich die Laute und spiel' ander'n Leuten  
 Meine ganze Liederpracht.

Refrain *Wein, Weib und Gesang...*



# Chord Tables

## Ukulele Chord Table



A



Am



Asus2



Asus4



Bb



B



B7



Bm



C



Cm



Cadd9



Csus2



C#



C#7



C#m



C#dim



D



D7



Dm



Dm7



Dsus2



Dsus4



E



Em



F



Fm



Fmaj7



F#sus2



F#



F#m



G



G7








Gm




G<sup>#</sup>m




# Guitar Chord Table







A    Am    A7    Asus2    Asus4







A $\sharp$









B    Bm    B7




C    Cm    Cadd9    Csus2






C $\sharp$     C $\sharp$ m    C $\sharp$ 7    C $\sharp$ dim







D    Dm    D7    Dm7    Dsus2    Dsus4



D $\sharp$



E    Em    Em7



F    Fm    Fmaj7    Fsus2



F#



F#m



G



Gm



G7



G#



G#m

Gathered and compiled by Jan-Cord Gerken  
Cover Art by DekoArt-Gallery (Pixelbay License)